

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Herausgeber: Dr. Otto Klemm.  
Sprechstunde d. Redaction  
Vormittags von 11-12 Uhr  
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Alle für Inserentenannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Bauhofstraße, Hainstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 276.

Sonnabend den 3. October.

1874.

Rechnung 12.250.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Tdr. 15 Rgr.  
incl. Frachtlohn 1 Tdr. 20 Rgr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.  
Belegexemplar 1 Rgr.

Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 11 Rgr.  
mit Postbefreiung 14 Rgr.

Inserate  
4gepalte Courtpostzeit 1 1/2 Rgr.  
Wörter Schriften  
laut unserem Preisverzeichniss.

Reclamen unter d. Rubrication  
die Spalte 3 Rgr.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden.

## Wegen der Messe

ist unsere Expedition  
**morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Nach Vorschrift der allgemeinen Städte-Ordnung §. 73 unter c. sind von Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und sonach von dem Besugnisse, bei der Wahl der Stadtverordneten mitzunehmen, alle diejenigen Bürger auszuschließen, welche sich mit Verächtigung von Landes- oder Gemeindegeldern ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre im Rückstand befinden.  
Unter Hinweis auf diese gesetzliche Bestimmung fordern wir daher aus Veranlassung der bevorstehenden Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums alle Abgaben-Resistanten, welche davon betroffen werden, zur ungesäumten Abführung ihrer Rückstände auf.  
Leipzig, den 2. October 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Meißner.

### Deutscher Protestantentag.

Der Abend des 28. September vereinigte die Mitglieder des Protestantentages mit ihren Freunden und deren Damen in dem Schirmer'schen Saalbau zu Wiesbaden. Die große Versammlung war sehr belebt. Sie wurde im Namen des Nassauischen Protestantentages von Pfarrer Schröder begrüßt. Die herliche Antwort des Vereinspräsidenten Geh. Rath Bluntzschli galt Wiesbaden und den Nassauischen Protestantentagen. Aus den mannichfach bedeutenden Worten heben wir noch hervor die Rede auf die christliche Freiheit, in welcher Prof. Baumgarten den 1. October, den Tag der Einführung des Eivlehe-Gesetzes, als einen Feiertag für alle Freunde dieser Freiheit feierte, die begeistert aufgenommenen Hochs auf die beiden seitherigen Präsidenten Geh. Rath Bluntzschli und Geh. Kirchenrath Dr. Schenkel, sowie den verdienten Schriftführer Stadtpfarrer König in Heidelberg, das auf die deutschen Protestanten in Oesterreich und die Begrüßung der außerdeutschen Gäste, welche der holländische Delegirte mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland, der englische mit einem Hoch auf die wissenschaftliche deutsche Theologie beantworteten. So zeigte sich auch darin eine wohlthätige Wirkung der von dem Protestantentag vertretenen Bewegung, daß sie dazu beiträgt, dem friedlichen Sinn und der wissenschaftlichen Arbeit unseres Volks bei den stammesverwandten Nachbarn Anerkennung zu gewinnen.

Am 29. September ging den Verhandlungen voraus der Gottesdienst in der Stadtkirche. Decan Zittel predigte im Anschluß an den Text Evang. Matth. 9. 35-38 in ergreifender Weise. Nach Eröffnung der Versammlung und der Besetzung des Bureaus durch die Herren Stadtpfarrer König (Heidelberg), Prediger Dr. Mancho (Bremen), Pfarrer Schröder (Wiesbaden), Dr. Sautter (Mannheim), nimmt der Präsident, Geh. Rath Dr. Bluntzschli das Wort und beginnt mit einer Darlegung der Gründe, welche eine Aenderung in der Centralleitung nötig gemacht haben. Der geschäftsführende Ausschuss ist der Sache nicht müde geworden und hat das Vertrauen nicht verloren. Die nach schweren Schicksalsschlägen übrig gebliebenen Mitglieder desselben fühlten sich vielmehr nicht mehr im Stande, die Last zu tragen. Früh verlor der engere Ausschuss einen der Gründer des Vereins, Roth, einen der ersten Theologen, und den Decan Zittel, der mit Wärme und klarem Verstand die Sache des Vereins geführt. Seit dem letzten Jahre ist Decan Schellenberg, eine große und begeisterte Kraft, gestorben. Holtmann, eine wissenschaftliche Größe ersten Ranges, ist nach Straßburg geschieden. Und Dr. Schenkel, der unermüdete Mitbegründer des Vereins, ist durch schweres Leiden an fernerer Thätigkeit gehindert. Der Präsident konnte nicht allein ohne die Beihilfe jener Männer auch mit des trefflichen Schriftführers Hilfe den Verein leiten.

Dazu kam ein äußerer Grund. Der Protestantentag hat sich allmählig mehr ausgebreitet. Eine intensivere Centralleitung ist nötig. Diese kann nicht aus einem Grenzlande kommen, muß vielmehr in der Hauptstadt gesucht werden. Auch haben beschränkter theologischer Eifer, der den schlimmsten Haß erzeugt und mit ihm die Herrschaft, die Männer in Heidelberg lange Jahre mit Weilen des Hasses überschüttet. Vielleicht ist es förderlich, wenn die Gegner nicht mehr die alte, ihnen so bequeme Felsenscheibe vor sich sehen, sondern mit neuen Männern den Kampf aufnehmen müssen. Daber bedeutet der Rücktritt von der Leitung nicht Mangel an Vertrauen, sondern die einfache Nothwendigkeit der Dinge zwingt zu einer Aenderung.

Ein kurzer Rückblick auf die letzten 10 Jahre zeigt, daß Wandel geschehen. In Bezug auf die Verfassung wollte der Protestantentag „den Ausbau der deutschen evangelischen Kirchen auf der Grundlage des Gemeindegeldes, sowie die Anbahnung einer organischen Verbindung der Landeskirchen.“

Der Verein hat hierfür Verschiedenes gethan. Schon in Eisenach 1865 wurde die medienburgische Kirchenmuth beleuchtet. Ferner sind in dieser Richtung zu nennen die Verhandlungen in Bremen 1868 über das Verhältniß des Staates zu Religion und Christenthum, die Erörterung zu Leipzig 1873 über die evangelische Kirchenverfassung. Der Verein darf diese Erfolge in dieser Hinsicht aufzeichnen.

Zweite Aufgabe war „Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens und die Wahrung der Rechte, Ehre und Freiheit des deutschen Protestantismus.“

Dafür hat der Protestantentag am meisten gethan in Befreiung des religiösen Bewußtseins, im Schutz angegriffener Geistlichen und endlich in Bezug auf den großen Kampf des Staates mit der Kirche. Hierher gehören die Referate von Holtmann und Baumgarten über die wissenschaftliche Auffassung des historischen Christus; die Vorträge von Schwarz zu Eisenach 1865 über Lehrfreiheit, von Hanke zu Bremen 1868 über die Autorität der Bibel; die Erklärung des Ausschusses gegen die Berliner Pastorenconferenz vom Juli 1868, die Vorträge und Thesen von Schenkel über die kirchlichen Zustände der Gegenwart, in Berlin 1869, von Rübiger und Vissler über die Verleumdung, zu Dornbrück 1872.

Endlich rühmen wir uns, daß vor dem französischen Kriege und vor der Unselbsterklärung und vor der Bildung der Centralfraction der Protestantentag durch eine Ansprache von der Wartburg vom 20. April 1870 einen Bedruf wider die Umtriebe der Jesuiten und der römischen Curie ergehen ließ, welcher das Gewissen vieler ermunterte. Hieran schlossen sich nach dem Kriege die Verhandlungen zu Darmstadt im October 1871 über die päpstliche Unselbsterklärung und die Nothwendigkeit, den Jesuitenorden aus Deutschland zu verweisen, worüber der Präsident referirte, neben der Rede von Baumgarten gegen den Papismus in der evangelischen Kirche. Wir haben Johann uns der Sache der einzelnen angegriffenen Geistlichen: Professor Schenkel, Pfarrer Schröder und Prediger Sphow angenommen. Derselben Richtung gehören die nur mittelbar veranfaßten großen Tage zu Worms 1869, in welchen das protestantische Bewußtsein einen energischen Ausdruck fand; und der Tag von Wiesbaden 1871, an dem wir uns mit Freunden erinnern.

Unser dritte Aufgabe war „die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung und Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und ihren Mitgliedern.“ Dieser Aufgabe war der Tag von Neustadt 1867 gewidmet, an welchem die Union zur Sprache kam. Dort referirte Kirchenrath Schenkel. Die Frage der gemischten Ehe hatte von Holtmann in Eisenach 1865 zur Sprache gebracht. Wer gemischte Ehen in einem Volke wie dem deutschen hindert, ist ein Feind desselben. Die Gesetzgebung, welche gemischte Ehen schützt, übt christliche Duldung. In demselben Geiste wurde von Holtmann in Berlin 1869 die Schulfrage erörtert.

Der 4. Zielpunct des Protestantentages ist die Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volks bedingen.

vorstige Vortrag über Todesstrafe 1869, die Anregung eines allgemeinen Deutschen Volks- und Kirchensfestes 1871 in Darmstadt, das Referat von Decan Schellenberg in Leipzig 1873 über das Verhalten der Kirche und der Geistlichen gegenüber der Eivlehe und ebenso die Thematata des heutigen Tages in Wiesbaden.

Ebenso wirkt die Presse des Vereins in Berlin, Bremen, Heidelberg, Breslau. Auch hat der Verein zwei größere Werke begünstigt: ein christliches Andachtsbuch, das in ganz Deutschland große Verbreitung gefunden hat. Möge es ein Lieblingebuch der deutschen Familien werden! Ebenso die „Protestantenbibel“, eine dem heutigen Stande der protestantischen Wissenschaft entsprechende Erklärung des neuen Testaments, das jetzt in zweiter Auflage erscheint.

Was waren die Wirkungen? Das Kirchenregiment ist uns im Großen und Ganzen eher feindlich als freundlich. Doch hat sich sehr Wesentliches verbessert.

Auch in Preußen ist Einiges besser geworden, doch werden wir auch dort noch mit gewisser Kenglichkeit behandelt. Namentlich ein großer Theil der Geistlichkeit ist noch sehr ängstlich. Unter vier Augen sprechen Manche sehr vernünftig über den Protestantentag. Viele wünschen dem Protestantentag Fortschritte, damit sie auch etwas freier werden; aber sie sind ängstlich vor der Gemeinde. In der Gemeinde steht es besser. Unser größter Gegner ist nicht die Orthodoxie, es ist in den Städten und unter den Gebildeten der Indifferentismus. Es giebt Massen solcher, welche sich für weise halten, wenn sie sich nicht um Religion und Kirche kümmern. Man sollte meinen, diese Leute sollten endlich merken, daß es eine krasse Thorheit ist, die Mächte der Religion, welche einen großen Einfluß auf die Weltgeschichte üben, zu übersehen. Auf dem Lande steht es anders. Der Landmann fällt nicht in den Fehler jener Kreise, er würdigt die Religion, aber auch der Landmann versteht die große Bewegung der Zeit, wenn ihm gezeigt wird, daß es sich hier um Wahrheit handelt. Hier ist eine große Aufgabe der Geistlichen; die Väter können das nur unterstützen. Aber durch den Protestantentag sind doch bedeutende Fortschritte gemacht worden.

Ueber unser Verhältniß zum Staat noch einige Worte. Der Staat hat uns mehrfach beschützt. Er behandelt uns aber im Großen nicht gerecht. Es sind Mißverständnisse in den höchsten Regionen der Staatsverwaltung wirksam, wo sie am wenigsten Platz haben sollten. Die große Entwidlung des deutschen Staates hat keine zuverlässigeren Freunde, als die Männer des deutschen Protestantentages. Für den Kampf wider die Hierarchie hat der Staat keinen energischeren Bundesgenossen als den deutschen Protestantentag. Dieser Kampf kann nicht durch Polizeimahregeln beendet, er muß durch geistige Mächte zu Ende geführt werden. Das ist nicht möglich ohne zwei Dinge, ohne Religiosität und ohne geistige Freiheit. Diese aber sind das Wesen des deutschen Protestantismus, welche unser Verein immer hochgehalten und ferner hochhalten wird. Mit Behuth erhalte ich mich dabei, daß diese einfache Sachlage heute noch nicht verstanden wird und zwar da, wo man am ersten es würdigen müßte.

Wir werden mit Kenglichkeit, Mißtrauen und Vorurtheilen da beurtheilt, wo wir die größte Verehrung fählen. (Lebhaftes Bravo.) Das ist ein schmerzliches Gefühl, dem ich hier offen Ausdruck gebe. (Lebhafter Beifall.) Wie es erlaubt ist, von dem falschen Unterrichte an den besten zu unterrichtenden Papi zu appelliren, so erlaube ich mir im Namen des deutschen Protestantentages von dem getäuschten Kaiser (Bravo!) an den wahrhaft blühenden und gerechten Kaiser zu appelliren. (Lebhaftes, anhaltendes Bravo!) Dann wird das Urtheil anders ausfallen. Auch hier ist ein Zeichen, wie weit theologische Verdrüsslichkeit und Intrigue zu wirken vermag. Der deutsche Kaiser ist seinem ganzen Wesen nach gerecht und wahrhaftig; er ist auch innerlich frei. Langjährige künstliche Einwirkung der ihn umgebenden Hohen theologen haben ein so seltsames, unwahres und verschobenes Bild von dem Protestantentag ihm vor die Seele geführt, daß er diese falsche Vorstellung nicht so leicht los wird. Aber wir haben schon mehr als einmal erlebt, daß dieser Mann im kritischen Moment die Dinge begreift, wie sie sind. (Lebhaftes Bravo!) Wie er das politisch gethan gegenüber den legitimistischen Schralen, das Schwert gezogen für die Einigung der deutschen Nation, so hat er auch, mit anderen Vorurtheilen brechend, den Kampf gegen die römische Hierarchie und den Papi unternommen. Das Pict dieses Kampfes wird zuletzt auch den deutschen Protestantentag so beleuchten, daß er gerechter urtheilen wird. (Lebhaftes Bravo!)

Endlich von der Selbstauflösung des Protestantismus, von der zu reden jetzt bei Einigen Mode wird. Das haben die Jesuiten seit jeher gesagt. Aber der deutsche Protestantismus ist viel kräf-

tiger als vor 30 Jahren und zehn Mal so stark als nach dem 30jährigen Kriege, wo er im Dogmatismus verkrüppelt war. Die Leute täuschen sich in Einem. Sie meinen, wenn man nicht ein logisches System und eine Bekenntnismorm habe, sei's nichts mit der Religion. Die Erfahrung des Protestantentages beweist das Gegentheil. Auch die Natur ist mannichfaltig. Wenn die Herren, welche jenen Vorwurf erhoben, die Welt zu ordnen hätten, so würden sie die Welt sehr langweilig einrichten, da sie die Mannichfaltigkeit hassen. Gott hat das besser gemacht, er liebt die Mannichfaltigkeit. Der Protestantentag hat viel dazu beigetragen, das Bewußtsein des Protestantismus von seinem wahren Wesen zu wecken. Das ist ein großer Verdienst und sein größtes Lob. (Lebhaftes Bravo.)

Der Präsident begrüßte darauf die Delegirten befreundeter Vereine und die Gäste. Außer den schon gesehnen gemeldeten Delegirten sind als Gäste einige Vertreter der indischen Reformbewegung zu nennen, die Herren Mozoombur, Mull'is, Chattergea. Auch ist von Dr. v. Schulte, dem Präsidenten des Altatholikencongresses, eine Zuschrift mit dem Ausdruck des lebhaftesten Interesses und dem Bedauern, daß äußere Umstände ihn abhalten, der Einladung zum Besuche des Protestantentags zu folgen, eingegangen.

### Verschiedenes.

\* Karlsruhe, 29. September. Heute tagte hier der Verein deutscher Mädchenschulpädagogen, zu dessen dritter Hauptversammlung sich etwa 270 Lehrer und Lehrerinnen hier eingefunden haben. Die Reichslande, Baden, Württemberg und die Schweiz haben ein besonders großes Contingent gestellt. Die Versammlung wurde namens der Stadt durch Bürgermeister Pantzer, namens der Regierung durch Oberschulrath Deimling und im Auftrag Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin durch Hofprediger Doll begrüßt. Nach den Referaten über die Vereins-thätigkeit und die Cassenverhältnisse beschloß die Versammlung namentlich die Errichtung eines Pensions-Instituts für deutsche Lehrerinnen, die um so wünschenswerther ist, je seltener die Gemeinden den Lehrerinnen eine Pensionsberechtigung bisher zuerkannt haben. Die Kronprinzessin von Deutschland hat dem Institut ihre Protection zugesagt, doch wurde dieses Statut selbst noch als sehr mangelhaft erkannt. Der gute Wille der Unternehmer trägt für Abstellung der ungenügenden Berechnung. Schulrath Armbruster redete über die segensreiche Einwirkung, welche die von dem bairischen Frauenvereine gegründeten Industrieschulen für die Heranbildung guter Hausfrauen ausgeübt haben. Daarbrücker-Berlin empfahl die Beschränkung des Unterrichts in Mädchenschulen auf die Morgenzeit und wies, von den Berliner Verhältnissen ausgehend, nach, daß diese Beschränkung ohne Schädigung des Unterrichts an großen und kleinen Orten möglich sei, wenn man auf Sectionen von 1/2 Stunden berathen wolle. Ueber das Wesen der Disciplin an Mädchenschulen redete Schornstein-Ebersfeld, indem er fünf Thesen aufstellte und erörterte. Maul-Karlshöhe besprach die Specialaufgabe des Mädchenunterrichts und versprach, am morgenden Tage seinen Vortrag durch ein Probeturnen seiner Schülerinnen zu erläutern. — Nachdem zum Versammlungsorte für Michaelis 1875 Dresden gewählt war, sprach noch der Senior der deutschen Mädchenschulpädagogen, Dr. Barth-Pöfen, über das dringende Bedürfniß einer Statuserhöhung, wenn es gelingen solle, für die Mädchenschulen die erforderlichen Lehrkräfte zu gewinnen. — Abends wird im Hoftheater die Antiquare zur Aufführung gebracht werden, morgen giebt es Besichtigungen von Schulhäusern, Lehrmitteln und endlich das Festsessen. Am Donnerstage werden die Teilnehmer an der Versammlung einen gemeinsamen Ausflug nach Baden machen.

\* Karlsruhe, 30. September. In der heutigen Sitzung des weiteren Ausschusses des Vereins deutscher Mädchenschulpädagogen wurde der engere Ausschuss für das nächste Vereinsjahr gewählt. Zum Vorsitzenden wurde Rüdtele-Leipzig berufen, zu seinem Vertreter Victor-Dresden, zu Beisitzern Barth-Pöfen, Daarbrücker-Berlin und Schornstein-Ebersfeld.

— Aus Braunschweig wird geschrieben: Unser edler Kaiser hat eine zahlreiche hiesige Familie glücklich gemacht. Was auch vielleicht die Wittbeilung der Angelegenheit in einem gewissen Kreise nicht sonderlich angenehm berühren, so soll uns das die Herzensfreude nicht verderben, welche wir empfunden haben, als wir von dem edlen Zuge des Vaters des Vaterlandes Kunde erhielten. Die Sache liegt so: Der Wegbaubeamte S. hatte — vielleicht sehr triftigen — Grund, zu verlangen, von seinem nächsten Vorgesetzten fortzukommen und hat deshalb die zuständige Behörde um event. Versetzung. Was geschieht? —







**Altes Theater.**

**Freunde.**

Lustspiel in 5 Acten von Scirbe.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

- |  |                |
|--|----------------|
| Die Gräfin Ledwica, Witwe.             | Hr. Bethmann.  |
| Der Graf Ledwica, ihr Sohn.            | Herr Stürmer.  |
| Leopold, Sohn des Grafen.              | Hr. Trosch.    |
| Bertha, Entelme der Gräfin.            | Hr. Schendler. |
| Selene, Nichte.                        | Hr. Hauptmann. |
| Richard von Reckford.                  | Hr. Mittel.    |
| Die Marquise von Wrenville.            | Hr. Hüttner.   |
| Der Herzog von Penn-Mar.               | Hr. Neumann.   |
| Frau von Bern.                         | Hr. Koeder.    |
| Josephine, Kammerjungfer der Marquise. | Hr. Hoffmann.  |
| Corinne.                               | Hr. Gutperl.   |
| Ephe, Ademannsdiener.                  | Hr. Grondona.  |
| Pierre, Diener des Grafen.             | Hr. Schmidt.   |
| Jean, Diener der Marquise.             | Hr. Schind.    |
| Quinquadranten.                        |                |

Das Stück spielt in den ersten 2 Acten auf dem Schlosse Ledwica in der Bretagne, die letzten 3 Acte in Paris.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 4. October, Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert vom Stadttheater in Frankfurt a. M.: „In Feindes Land“, „Nothe Waare“, „Die Concertprobe“ von Prudewitz, Paje und Notemayer — Herr Emil Siebert.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**Vaudeville-Theater.**

Heute Sonnabend zum 2. Male:

**Der Tugendprinz.**

Original-Poese mit Gesang in 6 Bildern von E. Görlitz und E. Salinger.

Musik von A. Conrad.

Anfang 7 1/2 Uhr.

1. Parquet gesperrt 12 1/2 ₰.
2. Parquet gesperrt 10 ₰.
3. Parterre und 1. Gallerie ungeperrt 5 ₰.
4. 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 ₰.
5. 2. Gallerie 3 ₰.

**Franzius-Theater.**

(Hôtel de Pologne.)

Sonnabend den 3. October 1874:

Das war ich! oder: Die böse Nachbarin.

Schwank in 1 Act von J. Gutt.

Vorher:

Der Kurmärker und die Vicarde.

Genrebild mit Tanz in 1 Act von E. Schneider.

Billetts sind außer an der Theater-Casse bei Herren H. Dittich, Hall, Str. 4, u. A. Diemecke, Grimm, Steinweg 53, zu haben.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Die Direction.

**Germania - Theater.**

(Bettendorfs Garten, Peterssteinweg 56.)

Sonnabend, den 3. October

Schwarzer Peter.

Lustspiel in 1 Act von Görner.

Die Diensthöfen.

Lustspiel in 1 Act von R. Benedix.

Esst und Plegma.

Vaudeville in 1 Act von Angely.

Anfang 8 Uhr.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Montag den 5. October Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse

**Vortrag**

**Hofrath Gerhard Rohlf's**

über seine letzte Expedition in die libysche Wüste

in Verbindung mit der im Jahre 1869 nach Cyrenaica und den Oasen des Jupiter Ammon ausgeführten Reise.

Billetts 1. Platz 20 ₰, 2. Platz 10 ₰ und Schülerbillets 5 ₰ sind zu haben in der J. C. Starich'schen Buchhandlung im Mauriciusgasse, und beim Castellan der Buchhändlerbörse.

Montag den 12. October c.

**Im Saale des Gewandhauses**

**Concert**

des

**Florentiner Quartett-Vereins**

**Jean Becker.**

Billetts à 1 Thlr. sind von Montag den 5. h. ab in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner, Grima'sche Strasse, zu haben.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:**

- A. Nach Berlin: 4. 15. früh 8. 30. Vorm. — 9. 10. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 2. 5. Nachm. — 4. 45. Nachm. — 5. 10. Nachm. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Aufbruch von dort nach Berlin). — 8. 55. Abds. — 11. 10. Nachts (nur bis Bitterfeld).
- B. Nach Magdeburg via Berch: 6. 20. früh. — 1. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. (nur bis Berch).
- C. Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Weitz): 5. 10. früh. — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Weidenberg, Bitau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Hofen, Weidenberg, Dresden, Prag, Wien). — 9. 5. Vorm. — 1. 35. Nachm. (Cottbus, Hofen, Weidenberg, Dresden, Prag, Wien). — 11. 40. Nachm. — 1. 35. Nachm. (Weidenberg, Dresden, Prag, Wien). — 2. 40. Nachm. — 5. 10. Nachm. (Cottbus, Weidenberg, Bitau). — 7. 10.

**Nachm. — 9. 50. Nachm. — 1. 35. Nachm. — 2. 40. Nachm. — 5. 10. Nachm. — 8. Nachm. (nur bis Weitz).**

**Magdeburg-Leipziger Bahn:**

5. 55. Morgens (Thun, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Norddeutsche, Braunschweig, Hannover, Köln). — 11. 10. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Eisle, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. — Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 8. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

**Leipziger Eisenbahn:**

5. 30. früh. — 1. 35. Nachm. — 6. 5. Nachm. (Eichicht, Großheringen-Soalfeld, Göttha-Weinsfeld, Frankfur, Weitz, von dort Schenklage bis Kaden über Leipzig). — 7. 45. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Gießen). — 11. 15. Vorm. (Frankfurt I, II. Klasse, Kassel, Düsseldorf, I.-III. Klasse). — 1. 30. Nachm. — 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gießen). — 7. 55. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz, I. II. Klasse). — 10. 40. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz, I. II. Klasse). — 12. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz, I. II. Klasse). — 1. 35. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz, I. II. Klasse). — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Weitz).

**Westlichen Staatsbahn:**

A. Eine Leipzig-Hof: 11. 40. Nachts. (Frankfurt, Kassel, Weidenberg, Regensburg, München, Linde). — 4. 40. früh (Weitz, Weitz, Eger, Hof, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 9. 5. Vorm. (Weitz, Eger, Hof, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 12. 20. Mittags (Weitz, Eger, Hof, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 2. 15. Nachm. (Weitz, Eger, Hof, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 5. 15. Nachm. (Weitz, Eger, Hof, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 10. 30. Abends (Weitz, Eger, Hof, Weitz, Regensburg, München, Linde).

**B. Eine Leipzig-Borna-Cheunig:**

5. 45. früh (Annaberg, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 9. 5. Vorm. (Annaberg, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 3. Nachm. (Annaberg, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 7. 55. Nachm. (Annaberg, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde).

**C. Eine Leipzig-Sachsen-Meuselwitz:**

9. 5. Vorm. — 12. 20. Nachm. — 6. 15. Nachm. — Sonntags 10. 30. Nachm.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:**

A. Von Berlin 3. 53. früh. — 9. 5. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — 11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — 7. 28. Nachm. — 10. 55. Nachts. — B. Von Magdeburg via Berch: 5. 26. Vorm. (nur von Berch). — 11. 7. Vorm. — 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 13. Nachm. — 1. 35. Nachm. (via Weitz). — 1. 35. Nachts (Dresden, Cottbus). — 6. 50. Vorm. (Weitz, Prag, Dresden). — 9. 5. Vorm. — 12. 10. Mittags (Weitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Weitz, Prag, Dresden, Cottbus, Weitz). — 8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Dresden).

**so. (via Weitz):**

7. 55. Vorm. (nur von Weitz). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:**

2. 40. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Weitz). — 8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Braunschweig, Hannover). — 2. 26. Nachm. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — 8. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — 9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Leipziger Eisenbahn:**

4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 8. 40. früh (Weitz). — 8. 25. Vorm. (Weitz). — 11. 25. Vorm. (Weitz). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Großheringen, Weitz, Kassel, Kaden). — 1. 35. Nachm. (Göttha-Weinsfeld, Soalfeld, Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — 6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Soalfeld, Großheringen, Göttha-Weinsfeld, Frankfurt, Kassel). — Eine Weitz-Weitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

**Westlichen Staatsbahn:**

A. Eine Hof-Leipzig: 3. 40. früh (Weidenberg, Linde, Regensburg, Weitz, Kassel, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 8. 20. (Hof, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 8. 38. (Linde, Weidenberg). — 10. 30. Vorm. (Weidenberg via Weitz). — 12. 40. Nachm. (Hof, Weitz, Eger, Weitz). — 1. 20. Nachm. (Hof, Weitz, Kassel, Weitz, Eger, Weitz). — 6. 55. Abends (Weitz, Kassel, Weitz, Eger, Weitz). — 8. 5. Abends (Weidenberg, Linde, Weitz, Weitz, Eger, Weitz). — 10. 15. Abends (Hof, Weitz, Eger, Weitz).

**B. Eine Chemnitz-Borna-Leipzig:**

9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 3. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 12. 40. Nachm. — 6. 55. Nachm. — Sonntags 10. 15. Nachm.

**C. Eine Leipzig-Sachsen-Meuselwitz:**

8. 20. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 6. 55. Nachm. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Die Abfahrtszeiten der Eisenbahn sind in den Eisenbahnzeitungen zu sehen.

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:**

A. Von Berlin 3. 53. früh. — 9. 5. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — 11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — 7. 28. Nachm. — 10. 55. Nachts. — B. Von Magdeburg via Berch: 5. 26. Vorm. (nur von Berch). — 11. 7. Vorm. — 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 13. Nachm. — 1. 35. Nachm. (via Weitz). — 1. 35. Nachts (Dresden, Cottbus). — 6. 50. Vorm. (Weitz, Prag, Dresden). — 9. 5. Vorm. — 12. 10. Mittags (Weitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Weitz, Prag, Dresden, Cottbus, Weitz). — 8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Dresden).

**so. (via Weitz):**

7. 55. Vorm. (nur von Weitz). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:**

2. 40. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Weitz). — 8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Braunschweig, Hannover). — 2. 26. Nachm. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — 8. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — 9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Leipziger Eisenbahn:**

4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 8. 40. früh (Weitz). — 8. 25. Vorm. (Weitz). — 11. 25. Vorm. (Weitz). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Großheringen, Weitz, Kassel, Kaden). — 1. 35. Nachm. (Göttha-Weinsfeld, Soalfeld, Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — 6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Soalfeld, Großheringen, Göttha-Weinsfeld, Frankfurt, Kassel). — Eine Weitz-Weitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

**Westlichen Staatsbahn:**

A. Eine Hof-Leipzig: 3. 40. früh (Weidenberg, Linde, Regensburg, Weitz, Kassel, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 8. 20. (Hof, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 8. 38. (Linde, Weidenberg). — 10. 30. Vorm. (Weidenberg via Weitz). — 12. 40. Nachm. (Hof, Weitz, Eger, Weitz). — 1. 20. Nachm. (Hof, Weitz, Kassel, Weitz, Eger, Weitz). — 6. 55. Abends (Weitz, Kassel, Weitz, Eger, Weitz). — 8. 5. Abends (Weidenberg, Linde, Weitz, Weitz, Eger, Weitz). — 10. 15. Abends (Hof, Weitz, Eger, Weitz).

**B. Eine Chemnitz-Borna-Leipzig:**

9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 3. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 12. 40. Nachm. — 6. 55. Nachm. — Sonntags 10. 15. Nachm.

**C. Eine Leipzig-Sachsen-Meuselwitz:**

8. 20. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 6. 55. Nachm. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Die Abfahrtszeiten der Eisenbahn sind in den Eisenbahnzeitungen zu sehen.

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:**

A. Von Berlin 3. 53. früh. — 9. 5. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — 11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — 7. 28. Nachm. — 10. 55. Nachts. — B. Von Magdeburg via Berch: 5. 26. Vorm. (nur von Berch). — 11. 7. Vorm. — 4. 37. Nachm. — 5. 28. Nachm. — 11. 13. Nachm. — 1. 35. Nachm. (via Weitz). — 1. 35. Nachts (Dresden, Cottbus). — 6. 50. Vorm. (Weitz, Prag, Dresden). — 9. 5. Vorm. — 12. 10. Mittags (Weitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Weitz, Prag, Dresden, Cottbus, Weitz). — 8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Dresden).

**so. (via Weitz):**

7. 55. Vorm. (nur von Weitz). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:**

2. 40. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Weitz). — 8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 55. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Braunschweig, Hannover). — 2. 26. Nachm. (v. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — 8. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — 9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

**Leipziger Eisenbahn:**

4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 8. 40. früh (Weitz). — 8. 25. Vorm. (Weitz). — 11. 25. Vorm. (Weitz). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Großheringen, Weitz, Kassel, Kaden). — 1. 35. Nachm. (Göttha-Weinsfeld, Soalfeld, Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — 6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Kaden, Münster-Bielea, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Soalfeld, Großheringen, Göttha-Weinsfeld, Frankfurt, Kassel). — Eine Weitz-Weitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

**Westlichen Staatsbahn:**

A. Eine Hof-Leipzig: 3. 40. früh (Weidenberg, Linde, Regensburg, Weitz, Kassel, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 8. 20. (Hof, Weitz, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 8. 38. (Linde, Weidenberg). — 10. 30. Vorm. (Weidenberg via Weitz). — 12. 40. Nachm. (Hof, Weitz, Eger, Weitz). — 1. 20. Nachm. (Hof, Weitz, Kassel, Weitz, Eger, Weitz). — 6. 55. Abends (Weitz, Kassel, Weitz, Eger, Weitz). — 8. 5. Abends (Weidenberg, Linde, Weitz, Weitz, Eger, Weitz). — 10. 15. Abends (Hof, Weitz, Eger, Weitz).

**B. Eine Chemnitz-Borna-Leipzig:**

9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 3. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Weitz, Regensburg, München, Linde). — 12. 40. Nachm. — 6. 55. Nachm. — Sonntags 10. 15. Nachm.

**C. Eine Leipzig-Sachsen-Meuselwitz:**

8. 20. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 6. 55. Nachm. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Die Abfahrtszeiten der Eisenbahn sind in den Eisenbahnzeitungen zu sehen.

**Fichtenpach-Auction.**

Am Sonnabend den 10. October u. c. von Vormittags 10 Uhr an soll das aus bisheriger Communalverwaltung gewonnene diesjährige Fichtenpach und zwar ungefähr

60 Centner Kiefernholz und 12 Tausend Eichenholz

in der communikalen Bedhütte unter den im Termine noch bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verauctionirt werden.

Schöned, den 30. September 1874.

Der Stadtrat. Penthold. W.

**Auction.**

Montag, den 3. October, Vormitt. 9 Uhr

kommen in der Niederlage des Bezirks-Gerichts, Hofplatz Nr. 28/29, Edmünds Gut, mehrere doppelte und einfache Bildbaurbänke, sowie Pöbelbänke, auch eine Holzschneidemaschine und ein Heberwagen zur Versteigerung.

**Möbel-Auction.**

Fortungshalber soll eine Partie Möbel, als 2 Secretäre, 1 Giffonnière, 2 Sophas, Bettstellen mit Matragen, Waschtische, Tische, Stühle, Betten, Haus- und Wirtschaftsgüter

**Sonnabend, den 3. October**

früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden

Waisenhausstraße Nr. 34.

J. F. Pohle.

**Auction**

Sonntag, den 4. October von 2 Uhr an

alter Möbel und Kleidungsstücke

Sellerhausen Nr. 56.

**Auction!**

Neute eine Partie

Zammetbänder 2c.

Neumarkt No. 1.

**Pommersche**

**Hypotheken-Actien-Bank**

**in Cöslin,**

(concessionirt am 1. October 1866).

Mit dem Verkaufe der un kündbaren Hypothekenbriefe obiger Bank betraut, empfehle ich solche als solide Capitalanlage.

Die Hypothekenbriefe sind in Appoints à 1000, 500, 200, 100, 50 Thlr. ausgefertigt und habe ich bis auf Weiteres

die mit 5% verzinsliche IV. Em. 101%

(rückzahlbar mit 10% Prämio)



**Zur gefälligen Beachtung.**  
Die schon bekannte große  
**Oelgemälde-Auction**

über die im **Plauen'schen Hofe (Passage) Brühl 77**  
aufgestellte reichhaltige Sammlung von  
**Original-Oelgemälden**

des Kunsthändlers **M. Kaiser**,  
verschiedener Genres und Größen von guten renommierten **Münchener** Künstlern soll von **Sonntag**  
abend den **3. October** an bis zur **gänzlichen Räumung** der Sammlung täglich Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr zu **staunend billigen Preisen**  
fortgesetzt werden.  
**J. F. Pohle**, Auctionator.

**Grosse Oelgemälde-Auction**

**Düsseldorfer Künstler,**  
**Katharinenstrasse No. 24,**

im Hause des Herrn **Banquier Frege**.  
Am **Sonntag** den **4. October**, Vormittags 11 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werde ich durch Herrn Auctionator **Fischer** meine reichhaltige Sammlung von  
**circa 300 Oelgemälden**,  
worunter viele Originale berühmter **Düsseldorfer** Künstler, als: **v. Wille, Hertel, Hilgers, Faehold, Brandenburg, Weber, Delcker, Bodom, Hein, Noeken, Normann, Scheinz, Lot, Simmler, Rasmussen, Münthe, Schweitzer, Lanckow, Oppenheim, Georgius etc.**, meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Ein reicher Cyclus von Landschaften, Genrebildern, Jagd und Thierstücken bietet Kunstfreunden und Kennern Gelegenheit, gediegene und werthvolle Gemälde zur Ausschmückung von Salons und Zimmern billig zu acquiriren. Zur Besichtigung ladet ergebenst ein  
**J. M. Müller**, Kunsthändler aus **Düsseldorf**.

**Maschinenbau-Verein.**

Gemäß §. 16 des Statuts beehren wir uns die Actionaire unserer Gesellschaft  
zur **dritten ordentlichen Generalversammlung**  
auf **Montag den 12. October** Nachm. 2 Uhr  
in unserm **Hamburger Straße 37** belegenem Hause hierdurch einzuladen.

- Tages-Ordnung:**  
1) Bericht der Direction über das abgelaufene Geschäftsjahr.  
2) Vorlegung der Bilanz, Bericht über dieselbe seitens der Revisoren und Ertheilung der Decharge.  
3) Neuwahl des Aufsichtsraths und der Revisoren.  
4) Abänderung der §. 6 und 13 des Statuts.  
Die Eintrittskarten sind gegen Vorzeigung der Actien vom 8.—11. Oct. auf unserm Comptoir in Empfang zu nehmen; dieselben dienen zur Legitimation bei der Stimmabgabe.  
**Braunschweig**, den 23. September 1874.

**Der Aufsichtsrath.**  
**C. Maantz**, Vorsitzender.

**Leipziger Hypothekenbank.**

Hypotheken-Forderungen 268,450 Tblr.  
Hypothekenbankcheine in Umlauf Serie B 63,200 Tblr.  
C 171,250 234,450

Leipzig, 30. September 1874.

**Leipziger Hypothekenbank.**  
Zinkcisen.

**Leipziger Cassenverein.**

**Geschäfts-Übersicht ultimo September 1874.**

Activa.		Passiva.	
Gemünztes Geld	345,933. 5. 5.	Actien-Capital	1,000,000. —. —.
Cassenanweisungen u. Banknoten	760,622. —. —.	Banknoten in Umlauf	1,000,000. —. —.
Wechselbestände	1,005,710. 7. —.	Giro-Guthaben	1,090,945. 5. 5.
Pombarbestände	741,420. —. —.	Verschiedene Creditoren	77,934. 1. —.
Eigene Effecten	74,375. 11. 5.		
Reportirte Effecten	116,156. 15. —.		
Verschiedene Debitoren	124,661. 27. 5.		

**Giro-Verkehr**

vom 1. bis 30. September 1874.  
Gesamt-Umsatz 16,390,711. 15. 5.  
Davon durch Transferrirung geordnet 6,797,800. —. — 37 %  
vom 1. Juli bis 30. September 1874.  
Gesamt-Umsatz 57,111,794. 3. —.  
Davon durch Transferrirung geordnet 22,510,600. —. — 39.4 %

Die Direction des Leipziger Cassenvereins.

**Bekanntmachung.**

Wegen zwei abscheidender Herren Directoren, welche aber wieder wählbar sind, werden die geehrten Mitglieder der 2. Abtheilung des Pflanz-Vereins künftigen **Montag den 5. October a. e.** Abends Punct 6 Uhr in das Local des Bevollmächtigten, Herrn **Lorenz**, **Königsplatz Nr. 17**, eingeladen.  
Leipzig, den 3. October 1874.

**J. N. Lorenz**, Bevollmächtigter.

**Vorbereitungscursus für Einjähr.-Freiwillige.**

(Begründet 1867 von Dr. Herm. Gelbe.)  
Für den am **5. October e.** wieder beginnenden Wintercursus werden noch weitere Anmeldungen entgegen genommen **Peterssteinweg No. 56**, 12—1 Uhr Mittags.  
Prospecte gratis. (H. 34533.) **Dr. Willem Smitt**.

**Localveränderung.**

Von heute befindet sich das Verkauflocal meiner **Watten-Fabrik**  
**21 Nicolaisstraße 21.**  
Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernernhin zu Theil werden zu lassen.  
Dachstuhlbesitzer **G. A. Linke**.

**Wohnungs-Veränderung.**

Unsere Wohnung ist jetzt **Colonnadenstraße Nr. 15, 2. Etage**, Ecke des **Wesiplatzes**, in Herrn **Berner's** Neubau, und werden daselbst die so sehr beliebten **wattirten Schlafzöde** für **Damen** noch immer gefertigt.  
**Ida Egeling** (früher Weststraße Nr. 14.)

**Die Pianoforte-Fabrik**

von **Zierold & Co., Leipzig,**  
**Elsterstrasse 22.**

empfehlen ihr Fabrikat von überausartigen Stimmflügeln mit prachtvollem Ton und solider Bauart, bei reeller Bedienung und mehrjähriger Garantie.

**Raven & Kispert,**

Große Windmühlenstraße Nr. 24,  
Fabrikanten

von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

**Max Schopeck,**

Maschinenfabrik in **Lindenu bei Leipzig,**



empfehlen (H. 34517.)  
Bohr-, Heißblei-, Stanch-, Rund-, Abbiege-Maschinen, Blech-schneeren, Drehbänke, Feldschmiededen, Ventilatoren, Kesselfeuer u. s. w. u. s. w., Krähne, Winden, Flaschenzüge.  
Sämmtliche Maschinen stehen stets fertig auf Lager.

**Fabrik und Lager**

von **Trumeaux-, Pfeiler-, Sopha- und Camin-Spiegeln, Consol-Tischen, Trägern und Marmorplatten, Gardinen-Simsen, Rosetten und Porthieren-Haltern, Rahmen in jedem Genre, oval, stumpf und viereckig.**

**Spiegelglas-, Tafelglas- und Goldleisten-Lager**

**Reichsstr. 5354. Reichsstr. 5354.**

**F. W. Mittentzwey.**

Die **Seifen-Fabrik**

**J. C. E. Rummel** aus **Dresden** früher **Merseburg**  
empfehlen ihre seit 30 Jahren als reell bekannten eigenen Fabrikate en gros und en détail zu soliden Preisen. **Augustusplatz Reihe 18a.** Eckstand mit Firma.

Mein gut sortirtes Lager vorzüglicher

**Treibriemen**

**Näh- und Binderriemen** sowie aller technischen

**Gummiwaaren**

erlaube mir in gef. Erinnerung zu bringen.

**Oscar Krobitzsch,**

**Klostergasse 13, Hôtel de Saxe.**

**Bonsel & Gallau.**

**Neumarkt 34.**

**Neben dem Gewandhaus.**

Fabrik-Niederlage von **Jaquet- und Putzsammeten, Tülle, Spitzen, Weißwaaren, Gardinen etc. etc.**

en gros.

en détail.

**Markt 9 im Gewölbe.**  
**Franz Hess aus Wien,**  
vormals **Belsiegel & Hess,**  
**Weerschau u. Bernsteinwaarenfabrikant.**  
Während der Messe mit großem Waaren-Lager  
jetzt **Markt No. 9 im Gewölbe.**  
Eine Partie gezeigte **Badener Weichsel-Nöhre**, gebohrt und ungebohrt, sind daselbst billig zu haben.

**Partie-Waare.**

Ein Posten zurückgesetzter **Regenröde, Gummischuhe, Filzschuhe u. Filzstiefeln**, mit Gummisohlen und Rand, und **Gummibälle** sind bedeutend unterm Preis abzugeben in der **Gummiwaaren-Fabrik** von

**D. Belmonte & Co. aus Hamburg,**  
**Am Markt, 14. Bodenreihe — vis a vis Koch's Hof.**

Die hier sind Drillingen.

No

Die P...  
tischen...  
eine ge...  
Man be...  
österreich...  
habe, u...  
eines H...  
Rumänien...  
anderwei...  
reichliche...  
gierung...  
halten b...  
Regierun...  
Abchluss...  
werden, ...  
Besonder...  
Regierun...  
lern sich...  
Combinat...  
talischen...  
verbreitet...  
los, wei...  
Frage no...  
Interessen...  
Deute...  
Franz...  
aus ihrer...  
Bau vo...  
sel. Die...  
liefert die...  
schlossenen...  
in Paris...  
eine Maß...  
Regierung...  
eigener Kr...  
dem eigen...  
selbe zu m...  
um die Be...  
hat jedoch...  
weis auf i...  
Der jezt...  
würde un...  
des Fürst...  
wenn die...  
in der Log...  
Paris ver...  
verschaffen...  
Die bis...  
gramme...  
die Wahl...  
heim gef...  
jetzigen...  
über die...  
an ihrer...  
Pfarrer...  
erklärt, da...  
sind sie in...  
Kreis unte...  
der römisch...  
Abspannung...  
es scheiden...  
den gemäß...  
Beispiel d...  
aus der...  
Technische...  
Stimmungs...  
gegenüber...  
wahlen für...  
auf welche...  
gesetzt haben...  
In wen...  
Reich sta...  
den Baume...  
lungen, in...  
ganze Parla...  
sondern auch...  
saal ist gar...  
Dedenornan...  
waren, sin...  
erfekt wor...  
durch Berg...  
Begnahme...  
Eine neue...  
Räumen der...  
rohe aus...  
sind das...  
während in...  
Commissions...  
sind, deren...  
nennen soll...  
Begnahme...  
erfahren und...  
Arbeitsjimme...  
kanzleramt...  
Hanses theil...  
worden. Ei...  
Eindruck...  
geordnet...  
nie in dem...  
jährlich auf...  
Der Budro...  
in der Kaiser...  
so stark gew...  
wesentlichen...  
willigen Ein...  
neuerlich get...  
theilen. Zur...  
Alter von 15...  
gesund, kräft...  
Gebrechen...  
ber und seht



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 276.

Sonnabend den 3. October.

1874.

## Inr Lage.

Berlin, 1. October.

Die seit einiger Zeit wieder lebhafter auftretenden Mittheilungen über Fragen der orientalischen Politik hatten auch Deutschland in eine gewisse Theilnahme zu ziehen versucht. Man behauptete, daß die Reichsregierung dem österreichischen Cabinet ihre Unterstützung geliehen habe, um den Widerstand der Porte bezüglich eines Handelsvertrages zwischen Oesterreich und Rumänien zu brechen. Diese Nachricht ist bereits anderweit dahin berichtet worden, daß die österreichische Regierung sich selbst an die türkische Regierung dieserhalb gewandt und die Antwort erhalten habe, daß seitens der Porte der rumänischen Regierung die Bewilligung zum selbstständigen Abschluß eines Handelsvertrages werde erteilt werden, wenn sich dieselbe darum bewerben sollte. Besonders hervorzuheben ist indes, daß die deutsche Regierung der ganzen Angelegenheit vollkommen fern steht und keinerlei Antheil an irgend einer Combination in Sachen der sogenannten „orientalischen Frage“ hat. Alle in dieser Beziehung verbreiteten Nachrichten sind schon deshalb haltlos, weil die Stellung Deutschlands in dieser Frage naturgemäß wegen der Rücksicht auf die Interessen Rußlands eine äußerst delicate ist.

Deute traf die Privatnachricht hier ein, daß die Frau des Don Carlos Donna Marguerita aus ihrer Residenz in dem südfranzösischen Städtchen Pau von der Behörde ausgewiesen worden sei. Die Bestätigung der Meldung vorausgesetzt, liefert dieselbe einen neuen Beweis von dem entschlossenen Auftreten des spanischen Botschafters in Paris, dem es binnen kurzer Zeit gelungen ist, eine Maßregel durchzusetzen, welche die französische Regierung Monate lang trotz aller Versuche aus eigener Kraft nicht auszuführen vermochte. Nach dem eigenen Geständnisse der Prinzessin ist dieselbe zu wiederholten Malen seitens der Behörden um die Verlegung ihres Wohnsitzes ersucht worden, hat jedoch diese Bitte jedes Mal mit dem Hinweis auf ihre Unfähigkeit einfach abgewiesen. Der jetzt gegen sie ergangene Ausweisungsbefehl würde unangenehm wieder auf eine Reclamation des Fürsten Bismarck zurückzuführen werden, wenn die spanische Regierung gegenwärtig nicht in der Lage wäre, ihren berechtigten Wünschen in Paris vermittelst eigener Organe Geltung zu verschaffen.

Die bis jetzt aus Bayern eingetroffenen Telegramme lassen mit Bestimmtheit erwarten, daß die Wahl des Fürsten Hohenlohe in Böhmen gesichert ist. Diese Wahl ist unter den jetzigen Verhältnissen von hoher Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Die Klerikalen, an ihrer Spitze der durch seine Festigkeit bekannte Pfarrer Wahn in Ebermannstadt, hatten offen erklärt, daß die Ehre der „patriotischen“ Partei bei dieser Wahl auf dem Spiel stünde, dennoch sind sie in dem erzkatholischen mittelfränkischen Kreise unterlegen. Das Volk ist der Herrschaft der römischen Priester augenscheinlich satt. Diese Abspannung tritt in ganz Süddeutschland zu Tage; es scheiden sich die extremen Jesuitenfreunde von den gemäßigten Elementen — das elatanteste Beispiel ist der Austritt des Dr. Biffing aus der Redaction des „Badischen Beobachters“. Ähnliche Fälle wären leicht anzuzählen. Diese Stimmungsbänderung ist aber sehr beachtenswert gegenüber der Thatsache, daß in kurzer Zeit Neuwahlen für den bayerischen Landtag stattfinden, auf welche die Kömmlinge alle ihre Hoffnungen gesetzt haben.

In wenig Tagen wird der Umbau des Reichstagsgebäudes vollendet sein. Es ist den Baumeistern Neumann und Gaebele gelungen, in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit das ganze Parlamentsgebäude nicht bloß zu renoviren, sondern auch wesentlich zu erweitern. Der Sitzungssaal ist ganz so geblieben, wie er war, nur die Deckenornamente, welche aus Gips gefertigt waren, sind durch Ornamente aus Dachpappe ersetzt worden. Der Vorraum des Plenum ist durch Vergrößerung der Garderobe und durch Wegnahme eines Mauerstücks besser geworden. Eine neue eiserne Wendeltreppe führt zu den Räumen der Delegation unmittelbar von der Garderobe aus. Dorthin, also in das Hauptgebäude, sind das Lesezimmer und die Bibliothek verlegt, während in dem aufgeführten Stockwerk neue Commissions- und Abtheilungszimmer hergerichtet sind, deren größtes zugleich repräsentativen Zwecken dienen soll. Der Bundesrathssaal hat durch Wegnahme unförmlicher Decken eine Verschönerung erfahren und ebenso sind sämtliche Sprech- und Arbeitszimmer des Reichstags, des Reichshausparlaments, des Reichspräsidenten und des Reichspräsidenten des Hauses theils neu tapetirt, theils neu gemalt worden. Einen ganz besonders vortheilhaften Eindruck macht das neue Treppenhaus. Die Abgetheilten werden bei ihrer Rückkehr finden, daß sie in dem aufgeführten Parlamentshause vorzüglich aufgehoben sind.

Der Zubrang von jungen Leuten zum Dienst in der kaiserlichen Marine ist in letzter Zeit so stark gewesen, daß es am Plage sein wird, die wesentlichen Bestimmungen, welche für den freiwilligen Eintritt in die Schiffsjungen-Abtheilung neuerlich getroffen worden sind, in Kürze mitzutheilen. Zunächst muß der Einzustellende im Alter von 15 bis 17 Jahren sein, vollkommen gesund, kräftig gebaut und frei von körperlichen Gebrechen sein, dazu ein scharfes Auge, gutes Gehör und schlerfreie Sprache besitzen. Er muß

lesen und schreiben und die vier Species rechnen können. Bei seiner Ankunft am Orte der Einstellung hat er sich zu einer neunjährigen Dienstzeit bei der kaiserlichen Marine nach stattgehabter Ausbildung zu verpflichten. Genügt er den Anforderungen nicht, so kann er auf Verfügung des Stationscommandos wieder entlassen werden. Die Annahme zur Ausnahme muß persönlich beim heimathlichen Bezirkscommando erfolgen und zwar unter Vorlage des Tauf- und Confirmationsscheines, der schriftlichen Einwilligung des Vaters und eines Führungsbattes der Ortsbehörde. Wer Gelegenheit dazu hat, kann die Meldung zur Aufnahme auch persönlich bei dem Commando der Schiffsjungen-Abtheilung in Kiel bewirken.

Nach den neuesten bei der kaiserlichen Admiralität eingetroffenen Nachrichten hat die Brigg „Nover“ auf der Rückreise nach Kiel am 5. September er. den Längengrad von Dover passiert. Die Panzerfregatte „Friedrich der Große“ ist am 20. September er. nach vollendetem Tausch durch Se. Maj. den Kaiser und König, von der Werft Ellerbed bei Kiel vom Stapel gelassen. Die Brigg „Undine“ hat am 5. September er. Vissabon verlassen, anfernt am 12. auf der Höhe von Funchal (Madeira) und beabsichtigt am 14. die Reise nach Rio de Janeiro fortzusetzen. Das Uebungsgeschwader ist am 21. September er. Mittags 11<sup>1/2</sup> Uhr in Kiel aufgestellt. Das Schiff „Pauze“ ist in die zweite Schiffsreserve gestellt.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Berlin wird geschrieben: Den Commandanten des „Albatros“ und „Rutilius“ ist von zustehender Seite ein Belobigungsschreiben wegen ihres correcten Verfahrens in der Affaire vor Guetaria zugegangen. Hand in Hand damit dürften die neuen Instruktionen gehen, welche sowohl die Commandanten unserer Kriegsfahrzeuge, als auch die diplomatischen Agenten der Deutschen Regierung in Spanien gleichzeitig erhalten, und die als obersten Grundsatz jene Maßigung empfehlen, welche die Nicht-interventionpolitik gegenüber den spanischen Angelegenheiten verlangt. Mit diesem Schritte sind die provozirenden Aeußerungen der offiziellen Pariser Blätter hinfällig geworden, welche die Bewachung der Porenpasspässe als überflüssig erklärten, hingegen die Einschleppung der Kriegsgüter des Auslandes hinfällig. Beides ist unrichtig. Seitens der auswärtigen Mächte ist keine Belastung der cantabrischen Küste angeordnet, somit ist die offene Straße in den spanischen Gewässern für Jedermann frei, und Niemand hat dort das Recht, Schiffe wegen Kriegsgüter zu untersuchen, als die unter spanischer Flagge segelnden Kriegsfahrzeuge. Was jedoch die strenge Ueberwachung der spanischen Grenze seitens der französischen Behörden anlangt, so wird gutem Vernehmen nach die spanische Regierung selbst in kürzester Zeit das thatsächliche Material veröffentlicht, welches diese Behauptungen stützt.

Zu Redactoren für die Civilgesetzmmission wurden gemäß der kgl. preussischen Obertribunalsrath Johow in Berlin für das Sachenrecht, der kgl. würt. Obertribunalsdirector Dr. v. Kugel in Stuttgart für das Obligationenrecht, der kgl. preussische Appellationsgerichtsrath Brand in Köln für das Familienrecht, einschließend des ehelichen Güterrechts, der kgl. bayerische Ministerialrath Schmitt am München für das Erbrecht und der großherzogl. badische Ministerialrath Gebhard aus Karlsruhe für den allgemeinen Theil. Die fünf Redactoren haben nach dem Beschlusse des Bundesraths vom 22. Juni während der Arbeit ihren hänigen Aufenthalt in Berlin zu nehmen, während die übrigen Commissionsmitglieder nur während der Beratungen der Gesamtcommission daselbst festgehalten sind. Die Redactoren haben nach der ihnen von der Commission erteilten Instruktion je den ihnen zugewiesenen Haupttheil des bürgerlichen Gesetzbuches auszuarbeiten und mit Motiven zu versehen, welche Arbeit sofort nach ihrer Vollendung den übrigen Commissions-Mitgliedern durch den Präsidenten mitgeteilt werden soll, dem sodann auch obliegt, zum Zwecke der Beratung der Entwürfe das Weitere einzuleiten.

Die neueste „Prov.-Corr.“ bringt an erster Stelle einen „gegen die Irrlehren des Socialismus“ überschriebenen Artikel, aus welchem nachfolgende Stellen wiedergegeben zu werden verdienen: „Es ist ein Hauptirrtum — oder vielmehr eine von socialistischen Volkserführern in der Wirkung auf die schlechtesten Leidenschaften wohlberedete Täuschung, — daß die bestehenden Vermögens- und Erwerbverhältnisse als ein Zeugnis der Billigkeit, als ein Werk der auf Ausbeutung der arbeitenden Bevölkerung speculirenden bestehenden Klassen dargestellt werden: die gegenwärtige wirtschaftliche Ordnung ist vielmehr das Ergebnis der naturgemäßen Entwicklung und Anstrengung unseres nach Jahrtausenden zählenden gesellschaftlichen Vorlebens, ein Werk, an dem alle Nationen und alle Classen der Bevölkerung, alle geistigen, wirtschaftlichen und sittlichen Kräfte der Vergangenheit und Gegenwart, alle Erfahrungen auf dem Gebiete der Wissenschaft, des Verkehrs, der Verwaltung und der Gesetzgebung ihren Antheil haben. Es ist ferner eine böswillige Täuschung, wenn die Vorstellung ver-

breitet wird, daß die Lage der arbeitenden Volksmasse sich immer mehr verschlechtere und auf Theilnahmslosigkeit von Seiten der Staatsobrigkeit wie der bemittelten Classen stoße. Durch zuverlässige Ermittlungen und unanfechtbare Zahlen ist der Nachweis geführt, daß die Masse der Bevölkerung (zunächst ist hier nur von vaterländischem Gebiet die Rede) sich wachsenden Gebührenden erfreut und besonders in den letzten Jahrzehnten an Besitz und Bildung, also an den weisheitsbegehrten Gütern des Lebens, einen Aufschwung erreicht hat, der allen billigen Erwartungen Genüge thun muß. Wenn trotzdem das Bewußtsein wesentlich gebesserter Zustände und das Gefühl der Befriedigung nicht allgemein zum Durchbruch kommen, so erklärt sich diese Erscheinung, abgesehen von den Einflüssen vorübergehender gewerblicher Krisen und Erschütterungen, vorzugsweise dadurch, daß die Ansprüche auf äußeren Lebensgenuss vielfach das Maß des Erreichten und sogar des überhaupt Erreichbaren weit übersteigen und daß dagegen die Verthätigung sittlicher Kräfte, welche stets die unerlässliche Grundlage wahren und dauernden Lebensglücks bilden, in bedeutlicher Weise zurückbleibt. Unberechtigt ist der Vorwurf, daß der Staat und die höheren Gesellschaftskreise sich gegen die Verhältnisse des Arbeiterstandes theilnahmslos verhalten. Auf deutschem Boden ist der Staatsobrigkeit das Bewußtsein ihrer Pflichten gegen die zahlreichste Volksklasse niemals abhanden gekommen, und ebenso wenig ist das Gefühl inniger Zusammengehörigkeit zwischen allen Classen der Nation erloschen. Es gebührt eben zu den arbeitsigsten Erfindungen socialistischer Irrelehrer, daß sie das Verhältnis zwischen den unbemittelten und den bemittelten Volksschichten, zwischen Capital und Arbeit als einen schroffen Gegensatz, als einen auf gegenseitige Ausbeutung gerichteten Kampf darstellen. Im Gebiete des Verkehrs und Erwerbes stehen sich vielfach die Interessen gegenüber, ebenso zwischen Käufern und Verkäufern, zwischen Producenten und Consumenten, wie zwischen Capital und Arbeit; aber man darf die Verstellung des Gegensatzes nicht einseitig aufkommen lassen, ohne daran zu erinnern, daß beide Theile durch ein inneres Band an einander gefeilt sind, und daß selbst der Kampf der Interessen nur durch eine Versöhnung derselben in richtiger Weise zum Austrag zu bringen ist. Es steht fest, daß diese Erkenntnis sich mehr und mehr verbreitet, und sie trägt unzweifelhaft dazu bei, daß die höheren Schichten der Gesellschaft für die Beschwerden des Arbeiterstandes ein aufmerksamer Ohr haben und den socialen Verhältnissen eine lebhaftere Aufmerksamkeit zuwenden. Noch viel weniger Grund haben unsere unbemittelten Volksschichten, über Vernachlässigung von Seiten der heimischen Obrigkeit Klage zu führen: unsere Behörden haben die Fürsorge für das Wohl der arbeitenden Classen nach dem Urtheil aller Einsichtigen in eben so erfolgreicher wie umfassender Weise betätigt, freilich ohne sich zu gewaltsamen Eingriffen in die natürliche Entwicklung der Erwerbverhältnisse herbeizulassen.“

Aus Reg. geht der „Nordd. Allg. Zeitg.“ folgende Zuhilfenahme zu: Nach Beendigung der diesjährigen Herbstübungen sind bereits viele von den Anfangs Januar 1873 in die preussischen Regimenter zum ersten Mal eingestellten Vorbrütern in ihre Heimath zurückgeführt, indem sie nach 1<sup>1/2</sup>jähriger Dienstzeit zur Disposition ihrer betreffenden Truppenteile beurlaubt worden sind. Es ist kaum glaublich, welche Umwandlung in dieser kurzen Spanne Zeit mit diesen Leuten vorgegangen ist. Jüngeren Herzens und der deutschen Sprache nicht mächtig wurden sie unter großen Besorgnissen ihrer juridirektierenden Angehörigen den Regimentern zugeführt; mit richtigen Anschauungen, der deutschen Sprache mächtig, sind sie als gute Soldaten vergnügt, wohl und munter zurückgekommen und können, in höchsten Maße zufrieden, nicht genug ihre kurze militärische Laufbahn rühmen. So ist wieder ein mächtiger Hebel für die Verbreitung des Deutschtums in den Reichslanden gewonnen.

Ueber die telegraphisch bereits erwähnte Verunglückung der Dänen-Versammlung, welche in Hadersleben stattfinden sollte, wird der „Kieler Bzg.“ von dort unterm 28. September geschrieben: Für heute Nachmittag war, wie schon früher berichtet, von Herrn P. Egan in Dackshavn eine Volksversammlung zur Besprechung unserer öffentlichen Verhältnisse im Larsen'schen Saale berufen. Daß Herr Krüger da erscheinen würde, war angelündigt, und der Zweck war natürlich wieder einmal, zu einer Zeit, wo auch die ausländische Presse sich viel beschäftigt mit der nordschleswiger Frage, eine angeblich „einstimmige“ Erklärung aller Nordschleswiger in Betreff ihrer Wünsche, mit Dänemark wieder vereinigt zu werden, abzugeben. Zur Versammlung hatten sich eingefunden, so viel der Saal fassen konnte, viele Dänen, aber auch, offenbar wider Erwarten der Einberuener, vielleicht noch mehr Deutschgenannte. Als nun die Zeit gekommen, trat Herr Egan das Wort. Derselbe erschien nun unter allgemeiner Erwartung auf der Tribüne und erklärte, daß eingetretener Verhältnisse wegen die Versammlung wieder aufgehoben würde. Unter lautem Schreien und Rufen entleerte sich nun zum Theil der Saal. Es war aber auf 3<sup>1/2</sup> Uhr im selben Saal auch von dem Herrn Physikus

Hansen eine Versammlung angemeldet; derselbe übertrug dem Herrn Director Jessen das Wort, welcher nun nach einigen einleitenden Worten über Das, was unserem Landestheil Roth thut, die Resolution einbrachte, daß die versammelte Menge, ohne in die Beurtheilung der einzelnen Fälle einzugehen, der Regierung dankbar sei für die Maßregeln, die sie getroffen habe, um bei uns im Innern Ruhe und Frieden aufrecht zu erhalten oder wiederherzustellen. — Nachdem diese Resolution einstimmig genehmigt war, trennte sich die Versammlung mit einem wiederholten donnernden Hoch auf Kaiser und Reich. So schlug diese beabsichtigte Demonstration der Dänen ins Gegenheil um; Herr Krüger ließ sich in der Versammlung gar nicht sehen, obgleich er jedenfalls in der Stadt anwesend war.

Auf den in ostasiatischen Gewässern befindlichen Schiffen hat sich oft die Nothwendigkeit herausgestellt, Kranke in Landlazarette zu bringen, einerseits um eine Weiterverbreitung von ansteckenden Krankheiten an Bord zu verhüten, andererseits um die schnellere Herstellung schwerer Krankheitsfälle zu ermöglichen. Die größeren seefahrenden Nationen wie England, Holland, Amerika haben zu diesem Zweck bereits in Yokohama Lazarette etablirt. Da die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Ostasien in den letzten Jahren einen immer größeren Umfang angenommen haben und zum Schutz des Handels die Stationierung von 3 deutschen Kriegsschiffen nothwendig geworden ist, so wird der Bau eines Lazareths in Yokohama auch von Deutschland beabsichtigt. Die Zahl der Lagerstellen ist vorläufig auf 40 berechnet. Die Leitung wird einem Marinearzt übertragen.

Der „Magdeb. Zeitg.“ wird aus Wien geschrieben: Der Bayer-Enthusiasmus nimmt hier nachgerade Formen an, die mich für den gesunden Menschenverstand fürchten lassen. Witzblätter klagen Norddeutschland an, den Ruhm Oesterreichs „lothschweigen“ zu wollen. Deute bringt denn gar ein großes politisches Journal einen dreispaltigen Artikel, worin über den „Enthusiasmus“ Preußens aufs Gemeinste geschimpft wird, weil... nicht um 10 Uhr Nachts der Kaiser an der Spitze der Armee den Nordpolfahrern am Hamburger Bahnhofe zum Empfange entgegengetreten ist. Wie gesagt, den Herren schwandeln hier die Köpfe, und deshalb begreifen sie nicht, wie andere Leute nüchternen Muthes sein können. Hier freilich drängt eine „Hetze“ die andere: erst die Lanbe-Deje, als das Stadttheater Bankrott machte; dann die Hetze mit der Gallmeier, als diese starke Personage Directrice des Strampfer-Theaters wurde; jetzt Tag für Tag die Nordpolfahrt, deren Ende noch gar nicht abzusehen ist. Da finden die Leute es denn ganz unverantwortlich, daß Andere weder die Zeit noch das Talent haben, sich immer aus einer Klasse in die andere zu stürzen, weil eben anderwärts nicht das ganze Leben eine große continuirliche „Hetze“ ist. Ich will nicht das Präventiv spielen in Bezug auf die Würdigung der wissenschaftlichen Resultate dieser Expedition, weil mir das einfach nicht zukommt. Gleichwohl kann ich nicht verhehlen, daß sich hier schon die bedenkllichsten Stimmen in dieser Richtung geltend machen und daß Unbefangene sehr böse Ahnungen haben, was dann geschehen wird, wenn erst einmal der Janhagel sich ausgeschrien hat und die Männer der Wissenschaft zur Prüfung der Reiseergebnisse schreiten. Eine sehr ängstliche Vorbeugungsmaßnahme, die Herr Pöyer in der „Neuen Freien Presse“ veröffentlicht und in der er erklärt, der amerikanischen Expedition Hall's den Vortritt lassen zu müssen sowie alle dem widersprechenden Ausdrücke in seinem ersten Berichte zurückzunehmen, verräth denn doch nur zu deutlich, daß man in den Reihen der Nordpolfahrer selber von bösen Ahnungen keineswegs frei ist. Und dabei vergleicht die „Tagespresse“ die einfache Erwähnung, mit welcher Berliner Blätter die Ankunft und sofortige Abfahrt der Reisenden in Berlin abgethan, mit dem famosen „Jo nomme Stein“ Napoleon's. Berlin sei eine reine Corporalstadt, jedem wissenschaftlichen Aufschwunge absolut feindlich; Preußen aber zeige sich auch bei diesem Anlasse wieder als ein durch und durch undeutsches slavisches Reich. Mein Gott, werden Sie fragen, wer liest die „Tagespresse“? Freilich fast Niemand — vielleicht nicht einmal die Wenigen, die aus höheren Rücksichten darauf abonniren müssen. Aber diese selbe „Tagespresse“ gilt noch heute in maßgebenden Regionen als spezifischer Ausdruck der reinsten schwarzen Gefinnung. In dieser „Tagespresse“ gratulirten erst vor einem Jahre ein halbes Hundert Generale und Stabsofficiere mit ihrer vollen Namensunterschrift der Redaction zu einem wüthenden Angriffe auf Preußen. Die „Tagespresse“ muß, obwohl als publicistisches Unternehmen längst vollständig bankrott, sogar durch das Ministerium Kuerperg vor dem Untergange bewahrt werden, weil sie aus maßgebendem Munde für „das einzige wirklich österreichische Blatt“ erklärt ward.

Aus Paris wird gemeldet: Das Resultat der Stichwahl im Departement Maine und Loire ist noch immer das große Ereigniß des Augenblicks. Die unterliegenden antirpublicanischen Parteien suchen freilich die Bedeutung der Niederlage, welche sie erlitten, wegzuleugnen, aber ihre Organe verrathen nur zu deutlich, wie empfindlich der Schlag sie getroffen hat. Bezeichnend ist, daß die verschiedenen Elemente, aus denen sich die unterlegene Minorität zusammensetzt, bereits über

En détail.



einander herfallen und Einer die Schuld auf den Anderen schiebt. Daraus läßt sich wohl mit Recht der Schluß ziehen, daß die Coalition auch nach einem Siege nicht lange zusammengehalten hätte. Die septennialistischen Blätter suchen die erlittene Niederlage nach Möglichkeit zu verdecken; die Legitimisten zeigen eine gewisse Schadenfreude; die Bonapartisten sind stolz auf ihre neue Wichtigkeit als Verbündete der Regierung und machen sich ihre neue Stellung sofort zu Nutze; Dugus de la Fauconnerie, der Director des „Ordre“, tritt in der Orne als Candidat auf; sein Programm, welches er in einem Schreiben an die Wähler veröffentlicht, lautet: Anschluß ans Septennium bis 1860; dann das Kaiserreich. Dies stimmt genau mit den Bedingungen, welche die Officialen vor einigen Tagen entwickelten, und so werden die Septennialisten wohl kaum anders können, als in die Falle gehen, die sie sich selbst gegraben; sie werden ihn unterliegen müssen.

Aus London wird vom 1. October gemeldet: Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie haben heute die Insel Wight verlassen und die Rückreise nach dem Continent angetreten. — Wie der „Globe“ hört, werden der englische Gesandte in Peking und der das englische Geschwader in den chinesischen Gewässern commandirende Contreadmiral von Anlaß der zwischen China und Japan bestehenden mißlichen Verhältnisse demnächst in Shanghai zu einer Conferenz zusammentreten.

Aus Rom wird vom 1. October gemeldet: Die „Nazione“ bezieht die Nachricht, daß General Lamarmora mit einer Mission an den Präsident Mac Mahon beauftragt gewesen sei, als jeder Begründung entbehrend. — Thiers ist hier eingetroffen und hat bei dem Empfange von Mitgliedern der hiesigen französischen Colonie wiederholt, daß er die Wiederherstellung der Monarchie in Frankreich für unmöglich, die Errichtung der Republik für notwendig halte. Zur Erreichung dieses Zieles seien aber Wägung, Ausdauer und eine opferfreudige Gesinnung in gleicher Weise erforderlich.

Von russischen Blättern werden zwei interessante Nachrichten aus Konstantinopel mitgetheilt: die eine, daß auf Befehl des Sultans der Sohn des präsumtiven Thronerben Murad Effendi die Kriegsschule besuchen und in ihr den ganzen cursus durchmachen soll (das erste Beispiel, daß ein osmanischer Prinz in die Gesellschaft der „Unterthanen“ geht); — die zweite, daß in Konstantinopel in kurzer Zeit aus Kaschgar eine Gesandtschaft von Jakob Bel erwartet werde, in der sich auch ein Sohn des kaschgarischen Machthabers Serdar-Atem und an deren Spitze sich ein anderer Verwandter des Emirs befindet. Der Zweck der Gesandtschaft ist, dem Sultan für den kürzlich erhaltenen Titel zu danken und zum Zeichen der Ergebenheit einen jährlichen Tribut zu offeriren.

Aus Spanien wird gemeldet: Ein Privatbrief aus Fuentarrabia vom 24. September constatirt, daß die Parteinarbeit der französischen Behörden für die Carlisten unverändert fort dauert. Dieselben registriren Alles, was republikanischer Seite in S. Juan de Luz verladen wird, während sie den Carlisten gestatten, ihre Bedürfnisse nach Vera oder anderen von ihnen besetzten Orten zu bringen, ohne Notiz davon zu nehmen. In San Juan de Luz ist das Haus eines gewissen Canion, welches dem carlistischen Hauptquartier gleichsam als Generaldepot dient; dort wird die Munition und der Proviant niedergelegt, mit dessen Transport täglich 10 bis 12 Arbeiter beschäftigt sind. Dahin kommen auch Arbeiter, welche Jedermann bekannt sind und ihr Geschäft mit dem größten Eynismus und der größtmöglichen Desfentlichkeit ausüben. Die preussischen Kanonenboote wurden, als sie vor einigen Tagen in dem Hafen von San Juan de Luz ankamen und ihre Flagge aufhisten, von der französischen Flotte begrüßt. Die Begrüßung hat die Bevölkerung sehr aufgeregt, denn das baskisch-französische Volk ist noch viel sonatistischer und legitimistischer als die spanischen Bergbewohner. Auch nach Bayona (Galicien) wurden einige Kanonenboote geschickt, um, falls die Kanonenboote dort eintreffen sollten, dieselben salutiren zu können.

Die Republikaner von Südcarolina haben in ihrer am 14. September in Columbia abgehaltenen Convention einstimmig eine Resolution angenommen, welche die Candidatur des Generals Grant für einen dritten Präsidentschaftstermin begünstigt. Dies, bemerkt die „New-York Tribune“, ist die erste offene Zutrittserklärung zu der dritten Termin-Bewegung seitens irgend einer regelmäßigen politischen Körperschaft und in vieler Beziehung eine äußerst wichtige Erklärung.

Literatur.

Weber's Illustrirter Kalender für 1875, ein und nunmehr seit dreißig Jahren lieb gewordener Hausfreund, ist auch dieses Jahr bei uns wieder eingeleitet und hat durch seine gewohnte Reichhaltigkeit auf Neue dargeboten, in welcher vollkommener Weise er sein Ziel zu erreichen beabsichtigt ist.

Sein Kalendarium dürfte in Rücksicht auf Ausführlichkeit und Gründlichkeit von keinem anderen Kalender erreicht sein; die Illustrirte Chronik giebt einen reich illustrierten Ueberblick über alle Hauptereignisse, Zustände und Bestrebungen des verflossenen Jahres auf dem Gebiete der Tagesgeschichte, des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, der Wissenschaften, Künste und Gewerbe; das Statistische Jahrbuch ist seiner Reichhaltigkeit wegen längst für Viele als Nachschlagewerk unentbehrlich geworden.

Und hat sich Weber's Illustrirter Kalender nicht als ein nicht zu entbehrender Rathgeber und als ein geschätztes literarisches Hülfsmittel erwiesen. Der Illustrirte Kalender ist zum Preise von 4 Mark durch jede Buchhandlung zu beziehen. Möge er Allen aufs Neue warm empfohlen sein!

Theodor Kühn, Mechaniker und Optiker,

Petersstraße Nr. 46, nahe am Markte, im Gewölbe.

Lager

von

Beichnen - Utensilien

(eigener Fabrik.)



Lager

Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskopen,

Fernröhren, Operngläsern,

überhaupt aller optischen Hülfsmittel.

Fabrik von Messingen etc., Gold-, Brief-, Papier- und Juwelenwaagen, f. Waagebalken, Thermometern, Barometern und allen Flüssigkeits-Probern etc. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. o. ab werden an der Cassé der unterzeichneten Anstalt folgende zu diesem Zeitpunkte fällige Anleihe-Coupons und ausgeloste Obligationen:

A. Anleihe-Coupons:

- der Böhmisches Nordbahn, Buschtiebrader Eisenbahn, Donau-Drauf Eisenbahn mit 5 Gulden De.-W. in Silber oder Courtwerth, Südösterreich. Lombard- und Central-Italien. Eisenbahn (3% Prior. Ser. X.), Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn (bis 15. October), Magdeburg-Leipziger Eisenbahn (4 1/2% Anl.), Ostrau-Friedländer Eisenbahn, Reichenberg-Paradubitz Eisenbahn (II. Emission), Prager Eisenindustrie-Gesellschaft (II. Em.), des Zwickau-Brückenberg-Steinkohlenbau-Berein (Anl. II.),

B. Ausgeloste Obligationen:

- der Böhmisches Nordbahn, Buschtiebrader Eisenbahn, Ostrau-Friedländer Eisenbahn (vom 1. Sept. ab) in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 24. September 1874.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Für Haarleidende.

Herrn Edmund Bühligen, Gehl.-Leipzig.

Ich erlaube mir Ihnen meinen besten Dank zu sagen für die wunderbar schnelle Heilung meines Haarleidens, denn sogar an den dünnsten Stellen meines Haarwuchses sind jetzt eine Menge junge Haare von 1-2 Glieder Länge, auch sind die alten Haare nicht mehr so trocken und so dürr wie vorher, sondern fühlen sich kräftiger und stärker an, auch sind die Schuppen von der Kopfhaut verschwunden. Da nun das Haar im Wachsthum die erfreulichsten Schritte gemacht hat, so werde ich wo ich kann jeden Haarleidenden an Em. Wohlgebornen empfehlen.

Frankfurt a/D., den 3/3. 74.

H. Böttcher, cand. jur. (H. 34475.)

\*) In meiner Wohnung Gehl., Lindenstraße 8 (per Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10-5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. Broschüren gratis und franco.

Bühligen.

H. Beckhaus.

Advertisement for H. Beckhaus, featuring illustrations of various styles of hats and the text: 'Die neuesten Herrenhüte und Mützen zu billigsten Preisen en gros & en détail empfiehlt H. Beckhaus, Grimm. Straße 14.'

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur gefälligen Mittheilung, daß ich meine Wohnung und Geschäft mit heutigem Tage von der Petersstraße Nr. 16 nach dem Brühl, Neubau der Credit-Anstalt, Zeitungsgebäude, 3. Etage, verlegt habe.

Leipzig, den 3. October 1874.

Oskar Löbel, Tapezierer u. Decorateur.

Dr. Romershausens Augenessenz in Originalflaschen à 20 u. 1 fl. Depot: Engel-Apothek, Markt 12.

Reiseperspective mit Tragräumen von 6 1/2 an, Operngläser für beide Augen von 3 1/2 an, elegante Lorgnetten und Klemmer von 25 an, Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen von 20 an bis zum Feinesten empfiehlt in größter Auswahl O. H. Meder, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

Christian Gudanner

in Gröden in Tyrol empfiehlt sein Lager in Holzschnitzereien von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten (sowohl Spielwaaren wie auch Heiligen-Figuren und Christus-Bilder) zu den billigsten Preisen. Bitte direct an mich zu wenden.

Christlan Gudanner aus Gröden in Tyrol.

Als passende Geschenke und Gebrauchs-Artikel sind Lederwaaren ganz besonders zu empfehlen. Die Lederwaaren-Fabrik v. C. Heinze aus Dresden, Stand: Markt 13. Reihe, im Mittelgang Gebäude, liefert in Damentaschen, Porte-Monnaies, Cigarren-Etuis, Kinderschürzen, Schulranzen und Taschen alles Mögliche. Bei guter, solider Waare findet man billige Bedienung.

Auf die Firma: Lederwaarenfabrik von C. Heinze aus Dresden, Markt 13. Reihe, Mittelgang Gebäude, dürfte besonders zu achten sein.

Spielwaaren

billigt en gros & en détail Markt 8. Reihe, Bude Nr. 11.

Hr. Mose Bloch, Uhrenfabrikant aus Porrentruy (Schweiz), ist hier Mittwoch, d. 24. d., Dallerstraße Nr. 7 angekommen mit einem großen und billigen Taschenuhren-Lager, silberne u. goldene. Man findet eine echte silberne Taschenuhr mit schönem Werke und gutem Gehäuse zu 3 Thlr. 20 Ngr. halbdugendweil. Man ladet höflich die Herren Kaufliebhaber ein, und zu besuchen. (H. 257. PY.)

Local-Veränderung. 28. Spielwaarenfabrik. 28. Adolph Weber, Marburg, Nr. 28. Petersstr., 2. Et. Nr. 28.

Wien 1873, 1. Preis.

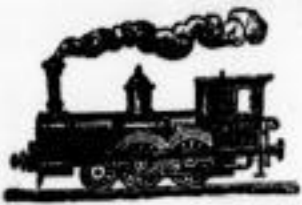
C. A. Boettger in Erfurt.

Fabrik und Lager eiserner feuerfester und diebstahlsicherer Geldschränke und Cassetten, Lieferant vieler Versicherungs-Anstalten und (H. 5736 a.) Bank-Institute. Illustr. Preis-Courant gratis.



Specialität echt gefasster imitirter Brillant-Waaren. Franz Schönfeld, Juwelier aus Berlin, Leipzig, Grimma'sche Straße 24.





# Subscription



auf

## 5 Millionen Thaler

# 5proc. Stamm-Prioritäts-Actien

der

## Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.

(Auf Grund der Königlich Preussischen Concessions-Urkunde vom 24. Juni 1872 und der Königlich Sächsischen vom 27. September 1872.)

### Auszug aus dem Statut.

- §. 20. Die Aktien der Gesellschaft . . . werden während der Bauzeit und bis zu deren Ablauf mit 5 Procent . . . verzinst etc.
- §. 21. Erst mit Ablauf des Semesters, in welchem die Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung in Betrieb gesetzt wird, hört die Verzinsung der Aktien aus dem Baucapital auf, und wird statt derselben der Reinertrag nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen vertheilt:
- 1) Aus dem Ertrage des Unternehmens werden zunächst die Verwaltungs- u. c. Ausgaben bestritten.
  - 2) Sodann werden die pp. Beiträge zum Reserve- und Erneuerungsfonds vorweg genommen.
  - 3) Der hiernach verbleibende Restbetrag wird pp. in folgender Weise vertheilt:
    - a. Vorweg erhalten die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien fünf Procent pro anno des Nominalbetrages ihrer Actien.
    - b. Der nach der Deckung dieser fünf Procent (ad a) verbleibende Betrag wird bis zur Höhe von 5 (fünf) Procent per Actie unter die Inhaber der Stammactien nach Verhältnis des Nominalbetrages ihrer Actien vertheilt.
    - c. Der nach Deckung dieser Procente (ad a und b) verbleibende Betrag der Reineinnahme wird zu einer Hälfte unter die Inhaber der Stammactien und zur anderen Hälfte an die Inhaber der Stamm-Prioritäts-Actien vertheilt.
    - d. Sollte in dem einen oder anderen Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien die unter ad a gebachte Dividende zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre nachgezahlt, so daß die Inhaber der Stammactien eine Dividende nicht früher erhalten, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.
- Die Zahlung der Dividenden aus der Gesellschaftscasse erfolgt jährlich längstens vier Wochen nach Publication der Bilanz.

Das statutenmäßige Grundcapital der Gesellschaft beträgt 10 1/2 Millionen Thaler, zerlegt in  
 52,500 Stück Stammactien zu je 100 Thlr. . . . . 5,250,000 Thlr.,  
 26,250 Stück Stamm-Prioritäts-Actien zu je 200 Thlr. . . . . 5,250,000 Thlr.

und ist, wie bekannt, seiner Zeit fest übernommen worden. Die Stammactien wurden bereits am 17. October 1872 durch öffentliche Subscription begeben und von den Stamm-Prioritäten sollen nun 5 Millionen Thaler zur Subscription gebracht werden, während 250,000 Thaler reservirt bleiben.

Die Subscription erfolgt am

### Montag den 5. und Dienstag den 6. October 1874

während der üblichen Geschäftsstunden bis Abends 6 Uhr gleichzeitig bei nachstehenden Stellen, bei welchen auch Zeichnungsscheine zu haben sind:

In Berlin bei der **Central-Bank für Industrie und Handel**, Französischstr. 33 d,  
 • Herrn **H. C. Plaut**, Oberwallstraße 4,  
 • **S. Abel jun.**, Unter den Linden 2,  
 • Herrn **Hirschfeld & Wolff**, Unter den Linden 27,  
 in Chemnitz bei Herren **Kunath & Nieritz**,  
 • **Stettin** bei Herrn **S. Abel jun.**,  
 • **Magdeburg** bei Herrn **M. S. Meyer**,  
 • **Hannover** bei Herrn **Hermann Bartels**,  
 • **Frankfurt a. M.** bei der **Oesterreichisch-Deutschen Bank**,  
 • **München** bei der **Bayerischen Vereins-Bank**,  
 • **Augsburg** • **Augsburger Bank**,  
 • **Carlsruhe** • Herrn **Eduard Koelle**

= **Leipzig** bei Herrn **H. C. Plaut**,

• **Dresden** bei der **Dresdner Bank**,  
 unter folgenden

### Zeichnungs-Bedingungen.

- §. 1. Der Subscriptionspreis ist auf 93 1/2 Procent in Thalerwährung festgesetzt. Außer diesem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen zu 5 Procent für den laufenden Zinscoupon vom 1. October 1874 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.
  - §. 2. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages zu deponiren. Dieselbe ist entweder baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachten wird.
  - §. 3. Im Fall der Ueberzeichnung tritt Reduction der angemeldeten Beträge ein, deren Modus vorbehalten bleibt.
  - §. 4. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat vom 12. October c. ab, spätestens aber am 20. October c. gegen Zahlung der Baluta (§. 1) im Bureau der Subscriptionstelle, bei der die Zeichnung erfolgt ist, zu geschehen.
- Es werden sofort die definitiven Originalstücke ausgegeben. Nach erfolgter Abnahme wird die hinterlegte Caution gegen Rückgabe der darüber aufgestellten Quittung zurückgegeben.  
 Berlin, den 30. September 1874.

Im Namen der Uebernehmer:

### Centralbank für Industrie und Handel.

Die Berlin-Dresdener Eisenbahn, deren Eröffnung nunmehr mit Ablauf des bevorstehenden Winters zu erwarten ist, wird für Berlin die gerade Verkehrsstraße von Süden resp. Südosten her bilden. Sie wird als solche eine seit lange vermehrte directe Verbindung mit dem ganzen Südosten von Mittel-Europa ausmachen und daher ohne weiteres in die Frequenz einer Eisenbahnlinie ersten Ranges eintreten.

Die eminente Bedeutung des Baues dieser Bahn ist nicht nur allbekannt, sondern auch von der Presse längst so vollständig gewürdigt, daß eine nochmalige Besprechung entbehrt werden kann, und dies um so eher, als die Resultate der nun in nächste Nähe gerückten Betriebsöffnung für sich selbst werden eintreten können.

Im Augenblicke der Emission der Prioritäts-Actien ist es jedoch angemessen erschienen, über den Stand des Baues einen officiellen Bericht von der Direction der Bahn zu extrahiren. Derselbe lautet wörtlich wie folgt:

An  
**die Central-Bank für Industrie und Handel**

hier selbst.

Ihrem Wunsche gemäß geben wir Ihnen über den Stand des Baues unserer Bahn folgende Mittheilungen:

- a. Der Bau, welcher concessionsgemäß spätestens am 1. October 1875 beauftragt der Betriebs-Gründung beruht sein muß, ist in allen Theilen sowohl in Preußen als in Sachsen so weit vorgeschritten, daß die Betriebsöffnung schon vor jenem Subtermin erwartet werden darf. Es liegt in unserem Plane, den Bau schon zum ersten April des kommenden Jahres fertig zu stellen, und, soweit dies in unseren Kräften steht, sind alle Vorbereitungen zur Erreichung dieses Zieles getroffen. Das Hauptbauwerk der Bahn, die Elbbrücke unterhalb Dresden, soll bereits im Herbst dieses Jahres befreit werden.
  - b. Mit dem Bau der Stammbahn, welche ohne jede Ausnahme sehr günstige Steigungen- und Krümmungsverhältnisse erhalten hat, halten die Bauten gleichen Schritt, welche die Bahn in Berlin und in Dresden mit den dort mündenden anderen Bahnen in Verbindung setzen werden. Dasselbe ist der Fall betreffs der zu durchschneidenden Bahnen, nämlich der **Saltz-Corau-Sübener**, der **Oberlausitzer Bahn**, der **Cottbus-Großenhainer** und der **Großenhain-Breitewitzer Bahn**.
  - c. Die Lieferung der Schienen und Schwellen sowie der inzwischen, zum Theil gegen angemessenes Leihgeld verborgten Betriebsmittel sind für den Betriebsbedarf völlig beendet. Die Locomotiven sind aus den Fabriken von ehemals Schwarzlopf und von Hartmann aus Chemnitz hervorgegangen.
  - d. Von dem Anlage-Capital waren bis August dieses Jahres verausgabt: 8,595,287 Thaler.
  - e. Die Tarifgrundsätze für den großen Durchgangsverkehr von Norden und Nordwesten nach Südosten wie vice versa sind bereits fixirt worden und werden die Verbands-Verträge mit den preussischen, österreichischen und sächsischen näheren und ferneren Anschließbahnen sofort nach Emanation der bezüglichen Bestimmungen des Reichs zur Feststellung gebracht werden.
  - f. Die Direction leitet den Bau in eigener Regie, nachdem, wie bekannt, die alten Verträge mit der General-Bau-Bank gelöst worden sind.
- Der Bau der Bahn nach Spereberg, welchen die Direction gleichfalls ausführt, erfolgt aus Mitteln des Kriegsministeriums.  
 Berlin, den 20. September 1874.

### Die Direction der Berlin-Dresdener Eisenbahn-Gesellschaft.



# Weltartikel!

**Ganz neue Kleider-Henkel-  
Aufhängsel**



für Damen-, Herren- und Kindergarderobe mit u. ohne Firmen-  
druck von 2 1/2 pr. Groß an bei

**G. Ettler & Co.,** Raschmarkt, Rathhausgewölbe 25.  
**A. Wedthoff,** Berlin, Belle-Alliance-Platz 16.  
Fabrikant und Erfinder.

Export.

Engros.

## Bronce-Rahmen

neuester Art (einzige Fabrik auf dem Continente)  
für

Bilder jeder Art und Spiegelgläser,  
Fabrication der Bronze in Heseloh, Montirungsfabrik und Versandt  
ab Fürth bei Nürnberg,  
dazu

**Oelfarbendruckbilder**

eigenen und fremden Verlags.

**Carl Schulz aus Essen.**

Musterlager: Thomagässchen No. 5, II.

NB. Wichtig zu Prämiën für Colportage-Verlags-Buchhandlungen.

## Zündwaaren und Zündrequisiten

En gros — Export

**Friedrich Wagenführ, Nürnberg.**

Musterlager zur Messe in Leipzig:

Markt 8, Barthels Hof, 3. Etage.

**Thür- u. Fenstergriffe** aus Büffelhorn, Bronze etc., einfache u. elegante empfohlen  
billigt Grunert & Lehmann, Glodenstraße 1.

## Musterlager

der Reistropf-, Wurzel-, Bürsten- und Besen-Manufactur  
von **Max Du Mont**

aus Holzdorf bei Bonn am Rhein

befindet sich: Markt No. 2, im Hofe 2 Treppen.



**Adalbert Hawsky**

in Leipzig,

**Spielwaaren-Fabrik,**

Lager in- und ausländischer Spielwaaren



Fabrik von Illuminations-Laternen.  
Musteranstellung & Engros-Lager  
Neumarkt 9, 1. Etage.

Detailgeschäft: Grimma'sche Strasse No. 14.

## Avis.

Das Lager in Stöcken, Rohr, Fischbein, sowie Gummi-  
Schmucksachen etc. von

**H. C. Meyer jr., Hamburg,**

insgleichen Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-  
Compagnie in Harburg, befindet sich nur allein bei

**Adolph Loeser, Markt No. 17.**

**Fr. Ed. Schneider,  
Leipzig, Hainstrasse No. 2,**

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager

**Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.**



En gros.

# F. B. SELLE,

En gros.

Petersstrasse 8.  
**Berliner, Schlesiische u. Sächsiische  
Porzellane.**

**Dresdner Steingut-Niederlage.**

Porzellanmalerei,

Decorirte Porzellane

versehen mit den besten Arbeitskräften zur Aus-  
führung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit.

in größter Auswahl, als Kaffee- u. Thee-  
Service, Speise-Service, Wasch-  
Garnituren, Dessertens, Desserteller,  
Blumen-Basen, Cabarets, Frucht-  
körbe, Kuchenteller, Arm-, Sand- u.  
Tafelleuchter, Figuren, Tassen, alle  
Ägyptisch-Porzellane etc.



Grösstes Lager v. Por-  
zellan-Kinder-Spielwaaren  
Puppenköpfe, glasirt und  
Bisquit in den allerneuesten Fri-  
suren, Badefinder, Tauf-  
ringe, Köpfe mit Glasaugen  
u. Haaren, Spielzeug, Speise-, Kaffee-,  
Thee- und Wasch-Service, weiß und de-  
corirt etc. etc.

Siderolith-Waaren

in reichster, größter Auswahl, als:  
Konsolen, Stagedren, Figu-  
ren mit und ohne Zwerge, Fischgestelle,  
Gartenvasen, Feuerzeuge, Rauch-  
garnituren etc. etc.

Englische Speise- und Waschgarnituren,  
Fabrikate Wasserleitungsgefäße in mannigfacher Auswahl.

**No. 8. Petersstrasse No. 8.**

## Der grosse Uhren-Ausverkauf

Nr. 46. Reichstr. Nr. 46, 2. Et. enthält noch:

150 Cartons silb. Cylinder- u. 26 Cartons silb. Anker-Uhren in 17,  
18 u. 19 Linien, 32 Cartons gold. Anker-, Cylinder-, u. Remontoir-  
(viele amerikanische) Dessin (schwer) u. 120 Stück verschiedene ein-  
goldene Uhren zu herabgesetzten Preisen.

Der Verwalter.

Nr. 46. Reichstraße Nr. 46, 2. Et. neben Koch's Hof.

## Talmigold-Uhrketten

Oxyd, feuervergoldete, Nickel und andere Westenketten,  
**Schmucksachen in grosser Auswahl.**

Besonders aufmerksam machen wir auf die sehr gefragten  
Neuheiten in Saphirin-Schmucks, Medallions etc.

Reichstrasse 51, **Gebr. Kamper,** Reichstrasse 51,  
I. Etage.

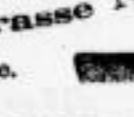
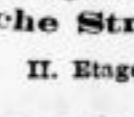
Verdienst-Med.



**AMERIKANISCHE  
GUMMIWAAREN-FABRIK  
MANNHEIM**



Muster-Lager in Leipzig  
Grimma'sche Strasse No. 24



Engros.

# Gummi-Waaren

En détail.

aller Art

bei

**Gustav Krieg,**

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,  
18. Schützenstrasse 18. 5. Peterstrasse 5.

**Gebr. Elkan aus Frankfurt a. M.**

Zur Zeit der Messe Nicolaisstrasse Nr. 11, 1. Etage.

**!!Für Grossisten und Wiederverkäufer!!**

Eine große Partie billiger wollener gestrickter Frauen- und Kinderstrümpfe.  
Desgleichen Socken.

N  
schreib  
Pa n  
seber  
Antsch  
Kreiß  
zum E  
wir h  
Pantta  
iger  
nahm  
Reichs  
noch  
an d  
Gleich  
Herrn  
falls u  
freie b  
Zusam  
gegenü  
den. I  
tagab  
Bertra  
zu hoff  
unter d  
Wir k  
unterd  
Ein fi  
jermlic  
sollen.  
awten  
auf ih  
sicht h  
ihren a  
Dastri  
nach de  
nicht  
samme  
von R  
mandat  
singt u  
waltung  
tion, de  
schwier  
der neu  
die An  
Zwickau  
glänzig  
Könner  
\* Kr  
w a h l  
von de  
aller i  
Die ne  
hierüber  
zur Re  
Bei d  
Konfer  
als Gan  
F i n f  
Gerichts  
die Abbe  
für alle  
Stimme  
Sey des  
Mit dem  
spannen,  
eroben,  
An  
vom E  
berg al  
worden.  
die Maß  
die Maß  
mit Geh  
alsdann  
Profess  
Wir für  
Wähler  
aufforber  
Dingen  
zu emige  
wenn die  
gang fle  
nethig se  
\* Krupp  
particula  
"Reich  
die letzte  
Collegium  
längerer  
meister I  
gium, der  
großen b  
auch fern  
sichstehen  
den vorli  
haben. I  
begreifen.  
Georgi v  
ung von  
das dass  
Stephani  
Rational  
Gewohnh  
gehoben.  
verloren  
\* Krupp  
"Dress  
schrittliche  
wichtig b  
gegenfeitig  
als Artig  
und in de



Aus Stadt und Land.

Leipzig, 2. October. Die „Dresd. Nachr.“ schreiben folgendes: Das Mandat von drei Landtags-Abgeordneten ist durch deren Beförderung erloschen. Es sind bekanntlich die Amtshauptleute von Könnern und Eintracht zu Kreisauptleuten, der Schuldirector Dr. Hahn zum Bezirkschulinspector befördert worden. Wie wir hören, werden diese Herren sofort aus dem Landtage treten, sobald sie in förmlicher Weise ihrer Ernennungen sind. In ähnlicher Weise nahm auch der jetzige Botschafter des Deutschen Reichs in Paris, Fürst Hohenlohe, lange Zeit nach, obwohl seine Beförderung fest stand, an den Sitzungen des Reichstages Theil. Gleichzeitig erlischt das Reichstagsmandat des Herrn v. Könnern. Derselbe dürfte sich jedenfalls um die Wiederwahl im 14. sächsischen Wahlkreise bewerben. Seiner Zeit war er durch treues Zusammenhalten aller reichsfreundlichen Elemente gegenüber den Socialdemokraten durchgesetzt worden. Da er nun in seiner Eigenschaft als Reichstagsabgeordneter Nichts gethan hat, um das Vertrauen seiner Wähler zu verlieren, so ist wohl zu hoffen, daß nicht von anderer Seite Spaltung unter die reichsfreundlichen Wähler getragen werde. Wir können unsere Verwunderung nicht darüber unterdrücken, daß sich die Herren Hahn, von Eintracht und von Könnern noch nicht, im förmlichen Besitz ihrer Ernennungen befinden sollen. Bekanntlich sind die neuernannten Beamten angewiesen worden, bereits am 1. October auf ihren Posten sich einzufinden, und in Rücksicht hierauf sind sie mit Ende September aus ihren alten Stellungen ausgeschieden. Nach unserm Dafürhalten können die obgedachten Herren, nach dem Wortlaut der geschlossenen Bestimmungen, nicht mehr Mitglieder des gegenwärtig versammelten Landtages sein. Die Angabe, daß Herr von Könnern sich wieder um das Reichstagsmandat des 14. Wahlkreises bewerben werde, klingt unwahrscheinlich, denn die sorgsame Verwaltung der Geschäfte der Kreisdirection, der größten des Landes, beansprucht in dem schwierigen Uebergangsstadium von der alten zu der neuen Behördenorganisation ganz entschieden die Anwesenheit des neuen Kreisdirectors in Weidau, und es könnte bei der Bevölkerung seinen günstigen Eindruck hervorzubringen, wenn Herr von Könnern in dieser Zeit nach Berlin gehen wollte.

Leipzig, 2. October. Der 14. Reichstagswahlkreis scheint bei der bevorstehenden Wahl von den Socialdemokraten mit Ausbeutung aller ihrer Kräfte bearbeitet werden zu sollen. Die neueste Nummer des „Volkstaat“ bringt hierüber folgende Ansprachen: Zur Reichstagswahl im 14. sächs. Wahlbezirk. Bei der am 29. d. M. stattgefundenen Delegirten-Conferenz aus dem 14. Wahlkreise wurde einstimmig als Candidat für den Reichstag Parteigenosse Wilhelm Fint in Leipzig aufgestellt, und beschlossen, für jeden Gerichtsamtbezirk ein Localcomité zu bilden, welches die Abhaltung von Versammlungen zu ermöglichen und für allgemeine Verbreitung der Wahlaufrufe und Stimmzettel u. in seinem Bezirke zu sorgen hat. Der Sitz des Centralcomités wurde nach Freyburg verlegt. Mit dem gegenwärtigen Beschlusse, alle Kräfte anzuspannen, um der Partei einen neuen Wahlkreis zu erobern, schloß die Konferenz.

Leipzig, 2. October. Die nationalliberalen „Dresdner Zeitung“ und die sächsisch-fortschrittliche „Dresdner Presse“ sind gegenwärtig hart an einander gerathen und tauschen gegenseitig Complimente aus, die nicht weniger als Kränklichkeit sind. Wir haben nicht Neigung, uns in den Streit einzumischen, aber wir müssen doch sagen, daß den Ton, welchen die „Dresdner Presse“ in ihrer neuesten Nummer anschlägt, wir bisher nur in socialdemokratischen und ultramontanen Blättern zu finden gewohnt waren.

Leipzig, 2. October. Aus Schneeberg wird folgendes gemeldet: „Bei der Gründung der hiesigen Realschule hat sich unsere Stadtgemeinde zu bedeutenden Opfern bereit finden lassen, um einerseits der Stadt wieder eine höhere Bildungsanstalt zu verschaffen, andererseits hoffte man, daß die Anstalt nach ihrer Hinausführung zur Realschule 1. Ordnung vom Staate übernommen werden würde. Mit dem nächsten Semester wird dieses Ziel erreicht sein, wie aber verkantet, soll von Seiten der Staatsregierung wenig Geneigtheit zur Uebernahme kund gegeben worden sein. Eine für nächsten Sonntag anberaumte Versammlung hat den Zweck der Feststellung des Bedürfnisses einer solchen Anstalt, um dann in einer darauf bezüglichen Petition an die Regierung die Staatsbüße zu erbitten.“

Leipzig, 2. October. Die nationalliberalen „Dresdner Zeitung“ und die sächsisch-fortschrittliche „Dresdner Presse“ sind gegenwärtig hart an einander gerathen und tauschen gegenseitig Complimente aus, die nicht weniger als Kränklichkeit sind. Wir haben nicht Neigung, uns in den Streit einzumischen, aber wir müssen doch sagen, daß den Ton, welchen die „Dresdner Presse“ in ihrer neuesten Nummer anschlägt, wir bisher nur in socialdemokratischen und ultramontanen Blättern zu finden gewohnt waren.

Leipzig, 2. October. Die nationalliberalen „Dresdner Zeitung“ und die sächsisch-fortschrittliche „Dresdner Presse“ sind gegenwärtig hart an einander gerathen und tauschen gegenseitig Complimente aus, die nicht weniger als Kränklichkeit sind. Wir haben nicht Neigung, uns in den Streit einzumischen, aber wir müssen doch sagen, daß den Ton, welchen die „Dresdner Presse“ in ihrer neuesten Nummer anschlägt, wir bisher nur in socialdemokratischen und ultramontanen Blättern zu finden gewohnt waren.

Leipzig, 2. October. Die nationalliberalen „Dresdner Zeitung“ und die sächsisch-fortschrittliche „Dresdner Presse“ sind gegenwärtig hart an einander gerathen und tauschen gegenseitig Complimente aus, die nicht weniger als Kränklichkeit sind. Wir haben nicht Neigung, uns in den Streit einzumischen, aber wir müssen doch sagen, daß den Ton, welchen die „Dresdner Presse“ in ihrer neuesten Nummer anschlägt, wir bisher nur in socialdemokratischen und ultramontanen Blättern zu finden gewohnt waren.

Leipzig, 2. October. Die nationalliberalen „Dresdner Zeitung“ und die sächsisch-fortschrittliche „Dresdner Presse“ sind gegenwärtig hart an einander gerathen und tauschen gegenseitig Complimente aus, die nicht weniger als Kränklichkeit sind. Wir haben nicht Neigung, uns in den Streit einzumischen, aber wir müssen doch sagen, daß den Ton, welchen die „Dresdner Presse“ in ihrer neuesten Nummer anschlägt, wir bisher nur in socialdemokratischen und ultramontanen Blättern zu finden gewohnt waren.

Coca, die Alle munter und fast unermüdblich erhält. Man nehme ferner die Postläufer über die Andenketten, denen ungeheure Anstrengungen in den hohen Regionen zugeführt werden. So lassen sich die Belege aus allen Lebenskreisen ziehen und gelten auch für alle Racen. So viel ist erwiesen, daß die merkwürdige Pflanze die volle Aufmerksamkeit insbesondere von medicinischen Autoritäten auf sich zu ziehen verdient. — In letzter Zeit sind eine Anzahl strafrechtlich verfolgter socialdemokratischer Agitatoren flüchtig geworden, so neuerdings der Vicepräsident des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins, Winter aus Ottenfen, welcher wegen Beleidigung des Herrn Schulze-Delisch vom Appellationsgericht zu Kiel zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Derselbe soll nach England geflüchtet sein. Ebenso wird bereits seit längerer Zeit der Agitator Fromm aus Frankfurt a. M. (Vassalemer), der zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt worden, verfolgt. Fromm ist geflohen, obwohl ihm seine Partei-Genossen in einem Briefe noch besonders aufmerksam gemacht, daß seine Flucht der Partei nachtheilig werden könne. Diese Erfahrungen werden voraussichtlich in Beziehung auf die Verhaftung der socialdemokratischen Agitatoren, welche sich in strafrechtlicher Untersuchung befinden, verschärft Maßregeln zur Folge haben, wenigstens sind, wie wir hören, am hiesigen Stadtgericht bereits die nöthigen Schritte gethan worden, daß mit der Einleitung einer strafrechtlichen Untersuchung gegen derartige Agitatoren, in den Fällen, in welchen eine Entziehung von der Strafe durch Flucht zu befürchten ist, auch gleichzeitig die Verhaftung derselben erfolge.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat September 1874.

Table with columns for Sparcasse and Leihhaus, showing amounts in Thaler and Reichsmark for various categories like deposits, loans, and interest.

Bericht über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- u. Dienst-Nachweisung im Monat August 1874.

Table showing statistics for the municipal employment office in August 1874, including total number of people, by gender, and by profession.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung im Monat August 1874.

Table showing results of the domestic servant search in August 1874, including number of searches, by gender, and by profession.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung im Monat August 1874.

Table showing results of the domestic servant search in August 1874, including number of searches, by gender, and by profession.



# Frobberger Kohlenwerke Actien-Gesellschaft.

Activa. Bilanz für das ganze Geschäftsjahr 1873. Passiva.

An Gruben-Conto	39,058. 23. —	35,743	10	—	Per Actien-Capital-Conto	100,000	—	—
Abreibung	315. 13. —				Ereditoren-Conto			
Vorversuchs-Conto	847. 15. 6.	805	4	—	Ereditoren in laufend. Rechnung	6,458	13	3
Abreibung	42. 11. 6.				Reserve-Fonds	1,151	5	2
Grubenbau-Conto		20,839	18	6	Gewinn- und Verlust-Conto			
Gebäude-Conto		18,953	19	6	Saldo-Gewinn pro 1873	2,014	22	—
Maschinen-Utensilien-Conto	19,225. 5. 9.				(welcher laut Beschluß der General-			
Abreibung	961. 22. 5.	18,263	13	4	versammlung nicht zur Berthei-			
Eisenbahn- und Wegebau-Conto		5,770	28	8	lung gelangt, sondern dem			
Materialien-Conto		1,326	17	—	Reservefonds gutzu-			
Lager-Conto		814	21	5	schreiben ist.)			
Debitoren-Conto		3,538	19	7				
Cassa-Conto, Baarbestand		568	7	9				
		109,624	10	5		109,624	10	5

An Gruben-Conto					Per Förderungs-Conto	2259	19	—
Abreibung	315	13	—		Formerei-Conto	1400	22	4
Vorversuchs-Conto					Zinsen-Conto	121	12	5
Abreibung 5%	42	11	6					
Maschinen- und Utensilien-Conto								
Abreibung 5%	961	22	5					
Unkosten-Conto	447	14	5					
Gewinn- und Verlust-Conto								
Saldo-Gewinn pro 1873	2014	22	—					
	3781	23	9			3781	23	9

Leipzig, den 29. September 1874.

(H. 34650.)

## Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er durch das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Neumarkt Platz No. 2, und Halle'sche Straße No. 11, 1. Etage, besorgt, dass sein Annoncen-Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Ein in allen Fächern bewandertes Kaufmann empfiehlt sich hiesigen Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher, sei es in oder außer dem Hause. Honorar mäßig. Discretion selbstverständlich. Offerten werden Theaterplatz Nr. 1, 2. Etage links entgegen genommen.

Ein Dr. phil. liebt Correcturen, namentlich auch naturw. Werke. Werthe Adressen sub E. K. 23 in der Expedition dieses Blattes erb.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

**Zöpfe** von 10 an, Chignons, Uhrketten, Armbränder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeiten jeder Art werden billig gefertigt. G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Einige Damen können noch im Abonnement frisiert werden. Nagowitzer Straße 12, III.

## Damengarderobe

wird nach den neuesten Modern schnell und billig gef. Inselstr. 11, Garteng. v.

Wäsche wird schön gestickt geblüht 10 an das Tugend Königplatz 7, im Hofe 1 Treppe.

Wäsche wird rein und sauber gewaschen von einer Frau auf dem Lande. Gebirge Herrschaften wollen ihre Adresse Brühl 74, Hof 1 Tr. abgeben.

## Dampf-Zwirnerci von

**J. C. Gross** in Erfurt.

Weine mit den neuesten Maschinen eingerichtete Zwirnerci für baumwollenen Stridgarn und Zwirn, sowie Wollen-, Leinen- u. Jutegarne ist jetzt im Stande, bei billigem Zwirnlohn die größten Posten zur prompten und schönen Zwirnung zu übernehmen. (H. 5748 a.)

Alle Tapezier- und Polster-Arbeiten fertigt stets sauber und billig Louis Fischer, Reichsstr. Nr. 55, Hof 2 Tr. Matrizen u. Sophas sind stets vorrätig zu billigen Preisen daselbst.

## Zur Anfertigung

von Chirurg. Verbandtaschen u. allen vor- kommenden Utensilien für Chirurg. Instrumente und andern Gegenständen, empfiehlt sich

G. A. Hassmann, Utensilienfabrik, Lindenau bei Leipzig.

Reubles u. Pianoforte werden billigt unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b, v. E. Thielemann. Auch Abr. ang. bei Hm. Hrn. Schirmer, Grimm. Str. 16.

## Tapezierer

-Arbeit jeder Art fertigt gut und billig E. Baumgarten, Alexanderstr. 11.

Tapezierer- u. Polsterarb. fert. accurat u. billig in u. außer dem Hause Dammann, Moritzstr. 15, P. I.

## Del- und Lackanstrich

für Thüren, Fenster, Fußböden wird schnell und billigt geliefert. Adressen bittet man abzugeben Peterssteinweg, Grünen Linde rechts.

Feinste Glycerin- und Afsal-Seife à Badet 3/4 an, sowie medic. Leber- und Schwefel-Seife empfiehlt die Parfümerie-Fabrik von

Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.

## Die Direction.

Kefersteln.

G. Plant.

## Neu! Neu!

Die so beliebten von mir erfundenen

**KÜSS MICH LIEBE MICH**

sind fortwährend für Wiederverkäufer zu Engros-Preisen mit dem verschiedensten Inschriften zu haben. Auch werden selbige in allen fremden Sprachen bei grösseren Bestellungen schnell und möglichst billig geliefert.

H. Claussner, Reichsstr. 15.

## Mess-Ausverkauf.

München. **Albin Kutschbach.** Leipzig. **Alfenide- und Neusilberwaaren-Fabrik,** Petersstrasse No. 12, 1. Etage.

Um bis Montag zu räumen verkaufe einen Theil meines Messmusterlagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Compagnie des Cristalleries de BACCARAT.

Musterlager während der Messe:



Auerbach's Hof, Treppe F, 2. Etage.

## Chinesische Theehandlung

von **Kretschmann & Gretscher,** grosses ausgewähltes Lager Chinesischer und Japanischer Industrie-Waaren. directer Import.

Eine Partie

leinene Herren-Stehkragen mit Besatz

per Dutzend 1 1/2 an und leinene Damen-Kragen à 1 1/2 an per Dutzend empfiehlt

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.

Eine Partie gestickte Gemdeneinsätze, Waffel-Bettdecken, beschädigte Taschentücher

angenehm billig zu begeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

## Brillen

und andere optischen Gegenstände empfehle ich zu den billigsten Preisen und bitte ein geehrtes Publikum um gütige Berücksichtigung. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. Weiffarth's Nachfolger aus Raumburg. Mein Stand ist wie gewöhnlich Augustusplatz 16. Heibe.

## L. Krausse,

Plauenscher Hof, Gewölbe Nr. 20, Wäsche-Fabrikation und Nähmaschinen-Handlung. empfiehlt Gardinen, Mull, Gaze, gestickte Röcke, Damen-Garnituren in größter Auswahl, aller Art Stickereien u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.

## Fabrik-Lager

in Post-, Schreib- u. bunten Papieren

Buchbinder-Artikel. Hermann Scheibe, Petersstrasse 13.

Schillerstrasse 3. J. Müller am Petersthor.

## Hut- u. Mützen-Lager.

Reiche Auswahl. Billigste Preise. Wegen vorgerückter Saison 1 Partie Stoff- u. Strohhüte zu Fabrikpre.

Einen ansrangirter (nicht Posten schadhaft) Herren- und Damen-Leder-Stiefel

hat sehr preiswerth abzugeben die Schuh-Fabrik

Julius Landsberg, Petersstr. 7.

## Putz- u. Modewaaren

von Emilie Buchheim, Schuhmachergässchen Gew. No. 10.

## Haar-Zöpfe

en gros en détail von echtem Haar, in allen Farben u. Längen, werden sehr billig verkauft.

Augustusplatz, Durchgang, Kühn's Restauration gegenüber.

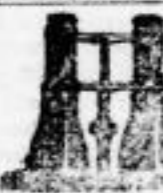
## Serviettes magiques

zum Reinigen von Gold, Silber, gew. Metall u. c., sehr praktisch, en gros und en détail bei B. Tod, Nürnberger Straße 55.

## Magische Tintenfässer

von C. Magis in Paris ebenfalls en gros und en détail bei B. Tod, Nürnberger Straße 55.

(Wiederverkäufer darauf gesucht bei hoher Provision.)



## Operngläser,

Fernrohre, Klemmer, Brillen, Lorquetten, Lupen, Mikroskope, in reichl. Auswahl empfiehlt Joh. Friedr. Osterland, 1. Markt, Alte Waage, Markt 2.



## Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und Wilcox & Gibbs, für Familien- u. Gewerbetreibende, empf. zu Fabrikpreisen, unter Garantie

Joh. Friedr. Osterland,

opt. Institut und vbl. Magazin, Markt 2, Alte Waage.

## Haar-Zöpfe, Haar-Chignons, Haar-Schettel

in allen Längen und Farben, 1 Elle lang von 20 an. Engros-Käufern Rabatt.

Augustusplatz, 21. Bubenreihe, Ecke der Straße.







### Häuser

zu Capitalanlage, südliche Vorstadt gelegen, mit und ohne Garten im Preise bis 50 Mille bei mehr oder weniger Anzahlung habe im Auftrag verkaufen

**Otto Allendorf**, Albertstrasse 13, I.  
Ein Haus mit eingerichteten Getchäftslocal, welches einer schönen Zukunft entgegengeht, habe für den billigen Preis von 33000  $\text{M}$  zu verkaufen. Ert. 24000  $\text{M}$ , Hypothek fest. Anz. nach Uebereink. Otto Allendorf, Albertstr. 13, I.

Ein vorzüglich gut gebautes Haus mit Garten und festen Hypotheken ist bei 3-4 Mille Anzahl. für 14,000  $\text{M}$  zu verkaufen. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 6 parterre.

**Herrschaftliche Besitzungen**  
in Leipzig und dessen Nähe, Zins- und Geschäftshäuser in allen Theilen hiesiger Stadt, Ritter- und Landgüter, sowie industrielle und gewerbliche Etablissements in vielen Gegenden Sachsens u. Deutschlands halte ich zum Ankauf empfohlen.  
**Julius Sachs** Petersstrasse 1.

**Haus**  
ist zu verkaufen bester Lage, mit u. ohne Laden-einrichtung, auch gut für Bäder pass., mit 1500 bis 2000  $\text{M}$  Anz. Das Näh. durch **C. Becker**, Schnefeld, Anbau, Marktstraße 54 b, I. Auch Sonntags zu sprechen.

**Haus.**  
Verkauf oder Leasing eines schönen Hauses mit 11 Feuerstrassenfront, in einer der schönsten Städte Thüringens, gut rentabel. Preis 22 Mille und 11 Mille können stehen bleiben.  
Ankauf unter U. L.  $\text{H}$  153. durch **Haasenstein & Vogler**, hier, **Galle'sche Straße 11.** (H. 34484.)

**Bierbrauerei-Verkauf.**  
Eine seit 40 Jahren in schwinghaftem Betriebe und in bestem baulichen Zustande befindliche, in einer großen Handels- und Fabrikstadt der Provinz Sachsen und an einem Knotenpunkte von 4 Eisenbahnen gelegene **Bierbrauerei**, wobei vollständige **Mälzerei** und vorzügliches Wasser, bedeutendes fast noch neues Inventarium, sowie ein **Felsenkeller** mit seiner **Restaurations** nebst einem 2 Morgen großem Garten, soll wegen Krankheit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden und kann die Übernahme sofort oder Neujahr erfolgen.  
Offerten nimmt unter M. 8000 die Expedition dieses Blattes entgegen und werden Unterhändler verbeten.

Eine flotte **Restaurations**, 10 Minuten von Leipzig gelegen, mit einem monatlichen Bierumsatz von ca. 300  $\text{M}$  ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 bei **H. W. Schöffler**.

**Feines Restaurations-Etablissement** für bayerische Biere, beste Mehl-lage, ohne Inventar, sofort zu vergeben durch **C. F. Leichsoring**, Gr. Windmühlengasse 8 u. 9.  
Zwei feine und gut gehende Restaurations in guter Lage, billiger Pacht und sogleich zu übernehmen. — Näheres bei **Hr. Klöpfer**, Reichstraße Nr. 35, 2. Etage.

**Geschäftsverkauf.**  
Ein flottes **Producten-, Bier- u. Brauereiwirtschafts** Geschäft in guter Lage Leipzig ist mit Inventar u. Waarenbestand billig zu verkaufen und mit ca. 500  $\text{M}$  zu übernehmen. Näheres durch **August Moritz**, Thomaskirche 5, III.  
**Ein Colportage-Verlags-Geschäft** ist zu verkaufen Eisenstraße Nr. 19, Gartenhaus. Verhältnisse halber sofort in einer industriellen Stadt Sachsens eine gut eingerichtete **Buchdruckerei** mit Maschine, einpferd. Motor, eiserner Handpresse und vielen Schriften gegen baar für 3500  $\text{M}$  verkäuflich. Gute Landschaft. Übernahme sofort. Offerten unter A. W. 239 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 34662.)

**Theilnehmer.**  
Für ein neu zu errichtendes **Fabrik-Geschäft** bei Leipzig, **Fabrikation neuer Erfindung**, welches eine große und reiche Zukunft hat, wird ein **intelligenter Theilnehmer** mit **Capital** gesucht. Offerten bittet man unter **A. V. 335**. bei den **Herren Haasenstein & Vogler** in Leipzig, **Galle'sche Straße Nr. 11** niederzulegen. (H. 34658.)

**Compagnon-Gesuch.**  
Einem mit einigen Mille Capital und erfahrener Herrn wird zu einem äußerst gut rentirenden Geschäft beste Gelegenheit geboten. Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich. Zu erfragen Kleine Fleischergasse 11 in d. Restauration v. **Arnold**.

## Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir hierdurch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage, **Leipzig-Thonberg**, Hauptstraße Nr. 13, im Hause des Herrn **Niemann**, ein

### Material-, Tabak-, Cigarren-, Wein-, Spirituosen- und Delicatessen-Geschäft

eröffnet habe. Gleichzeitig verzehe ich nicht, mich dem sehr geehrten Publicum aufs Wärmste zu empfehlen, und verbinde hiermit die Bitte, mich bei vorkommendem Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen. Indem ich noch versichere, nur für eine streng reelle Handlungsweise und aufmerksame Bedienung stets bemüht zu sein, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Hermann Kimmel.**

**Beste weiße Speisefkartoffeln** empfiehlt bei waggonweiser Lieferung billigt **Hermann Frabnort**, Queblinburg a/Parz. (H. 53016.)

### Vortheilhafter Ankauf für Gastwirthe.

Ich beabsichtige mein hier im besten Zustande befindliches **Concert- und Tanzlocal „Bellevue“** mit oder ohne Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Geehrte Reflectanten erfahren Näheres durch mich selbst. (H. 33684b.)

**Ed. Arnold,**

Besitzer des Bellevue in Chemnitz.

### Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todesfalles des bisherigen Besitzers ist in Erfurt, der Provinzial-Hauptstadt Thüringens, mit 45,000 Einwohnern, die daselbst bestehende **einzigste Cartonagen-Fabrik** verbunden mit **bedeutender Buchbinderei** sowie **Waggin- und Linir-Anstalt** zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Das ganze Geschäft ist mit den besten Maschinen nach den neuesten und bewährtesten Constructionen ausgestattet und nach den Erfordernissen der Neuzeit in vollkommenstem Maße eingerichtet. Maschinen, Werkzeuge, Waaren-Lager, sowie alle sonstigen Einrichtungen sind sammt der **bedeutenden Kundschaft** mit zu übernehmen. Ebenso kann auch auf Wunsch das ganze Grundstück, in welchem das Geschäft bis jetzt betrieben worden ist, mit käuflich überlassen werden. Das Geschäft erweist sich des besten Rufes und steht in solcher Blüthe, daß den eingegangenen Aufträgen kaum immer Genüge geleistet werden kann. Die Anzahlung ist mäßig, ebenso sind die Ueberebnahme-Bedingungen sehr liberal. Es wird somit Gelegenheit geboten, zur Gründung einer gesicherten und gut lohnenden Erfindung.

Zu allen näheren Mittheilungen ist die Unterzeichnete gern bereit.

Erfurt, den 1. October 1874.

**Wittwe Marie Ritter.**

## ! Associé - Gesuch !

Zur mercantilen Leitung eines hiesigen sehr rentablen **Fabrik-Geschäftes** mit sehr wenig **Concurrenz** wird ein junger **intelligenter Kaufmann** (tüchtiger **Comptoirist**) mit einigen Mille **Capital** gesucht.

Off. bittet man unter **D. G.  $\text{H}$  11** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anonyme Offerten u. Agenten verbeten.

**Pierer's Universal-Lexikon**, neueste Auflage, 22 Prachtbände, ganz neu, für 25  $\text{M}$  zu verkaufen. Offerten unter „Pierer“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**5. Grimma'sche Straße 5.** Höchst elegante **Pianinos** verkauft billig **Gustav Löbner.**

### Pianinos und Flügel

aus den renomirtesten Fabriken (**Bechstein, Erard, Nagel, Kaps, Köhler, Steinweg** etc.) in reicher Auswahl sind zu Fabrikpreisen u. unter Garantie zu verkaufen im **Pianoforte-Magazin** von **Robert Seitz**, Königsplatz 19.

**Flügel** mit patentirter Mechanik, sowie **Pianinos**, Alles mit Eisen-Verpfeilung von anerkannter Solidität verkauft und vermietet unter mehrjähriger Garantie die **Pianofortefabrik** von **F. Kunze**, Schrötergäßchen 8.

Ein gut gehaltenes Tafelform-Pianoforte ist zu verkaufen **Johannisstraße 22**, Gartengeb. p. I.

Ein höchst elegantes **Piano** ist billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 26**, 2. Etage.

**Pianinos und Flügel** in allen Größen zum Fabrikpreis verkauft unter 5 jähriger Garantie das **Pianoforte-Magazin** von **L. Niemer**, Rünzberger Straße 41.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute **Pianinos** und **Pianoforte** Str. **Fleischerg. 17, II.** Ein **Piano** ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Emilienstraße 16**, 2 Treppen.

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist für 48  $\text{M}$  zu verkaufen **Schleierstraße 11**, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen billig gute **Pianinos** unter Garantie **Biesenstraße 9**, 1. Treppe links.

Gute **Pianinos**, Flügel und **Harmonium** verl. billig u. verm. **J. Schoof**, **Grimm. Str. 3, III.**

Zu verl. 2 recht hübsche **Pianinos**, 90 u. 105  $\text{M}$ , auch gebr. Tafel. billig **C. Waage**, **Erdmannstr. 14.**

**Pianinos** u. taf. **Pianoforte** verkauft unter Garantie **W. Spröfel**, **Johannisstraße 32.**

**Pianinos**, neue und gebrauchte, in Auswahl zu verkaufen u. zu vermieten **Pianofortefabrik** von **W. Förster**, **Elsterstraße Nr. 18.**

Ein **Violin** ist zu verkaufen. Näheres **Schützenstraße 9/10**, 2. Etage rechts.

**Für Einjährig-Freiwillige!**

Eine Equipirung, aus Helm, Mantel, 3 Waffenröden, 2 Paar Hosen, Drillzeug, Mütze, Koppel etc. bestehend, Alles noch im besten Zustande, ist billig zu verkaufen **Reudnitz, Kohlgartenstraße 35**, I. r.

**Herren-Heberzieher, Frack, Damemantel** und **Kleid** Lindenstr. 2, II. zu verkaufen.

### Glacé-Handschuhe.

Ein **Paar** reelle gute **Waare** billig zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 26.**

### Keine Schreierei, sond. nur Wahrheit!

**Hainstr. 25, im Hausflur** sollen und müssen nach bewährter **Engros-Messe** die **Restbestände** von **schweren Rods** und **Sojensstoffen** zu noch nie dagewesenen billigen Preisen ausverkauft werden. **Schwerste Verkauf** von **1  $\text{M}$  pr.  $\frac{1}{2}$  Meter.**

**Amerikanische Strick- u. Nähmaschinen** Nadeln en gros **Kleine Fleischergasse Nr. 6.**

**Englische Handschuh- u. Maschinen-Zwirne** en gros **Kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Ein **Partie Cartonagen** soll billig ganz oder getheilt wegen Abreise sofort verkauft werden. **Brühl 51**, im blauen Harnisch **Julius Levy**, **Cartonnagenfabrikant, Berlin.**

### Eine Partie fein gemalte Glasvasen

sind sehr billig zu verkaufen **Wendelssohnstraße Nr. 2**, part. rechts.

**Teppiche, Nophadecken und Läufer** **Katharinenstraße Nr. 5** im Hofe.

**Federbetten** neue **Schleissfedern** u. **Damen** billigt **Nicolaistraße 31**, Hof querdor 2 Tr. Ecke.

**Federbetten** sind in Auswahl billig zu verkaufen **Vogelstraße Nr. 23a** parterre.

**Feinste Schleiß- und Flaumfedern** neue **Federbetten** empfiehlt billigt **Hr. Aug. Heine**, **Nicolaistraße 13**, 3. Et.

**Bolster-Waaren** sowie **Möbel** in Auswahl, nur solide Arbeit, empfiehlt **Rob. Kind**, **Tapezierer, Weststraße Nr. 77** parterre.

Billig zu verkaufen **Schreib- u. Kleidersecret.**, **Commoden, Bureau, Sopha** v. 4-25  $\text{M}$ , **Kupf. Kessel, Federbetten** etc. **Eutrich**, **Hauptstraße 91.**

### Möbel-Verk. u. Eint.

auch gewöhnl. Kl. **Fleischerg. 15.** NB. Ganze **Nachlassenschaften!!!** Alles auch **Federbetten** werden übernommen.

Verchiedene gebrauchte **Wendels** stehen billig zu verkaufen **Promenadenstraße 14**, Hofgebäude.

Zu verl. ist ein neues **Sopha** **Neumarkt 40**, Kleine **Feuerluge**, im **Hinterhaus 4. Etage.**

Umzugs halber billig zu verkaufen ein **Küchenschrank** mit **Glasanl.** **Lauch. Str. 21**, I., **Westf.**

Neue **Sophas**, **Causeusen**, **Sprungfeder-Matr.** mit **Bettstellen** sind billig zu verkaufen **Hainstr. Nr. 24.** **B. Brunst**, **Tapezierer.**

**Querstraße Nr. 24.** H. Eaderlein empfiehlt gute und gewöhnliche **Möbel** zu billigen Preisen und guter Arbeit.

**Querstraße Nr. 24.** Gutgehaltene **Möbel** sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen **Vogelstraße 23a** parterre.

Neue **Sophas**, **Causeusen**, **Sprungfeder-** und **Strohmatragen** mit **Bettstellen** sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Reudnitz, Schaufelstraße Nr. 27**, **Tapezierer Carl Kühne.**

## Beachtenswerth!

**Große Arbeits-, Packtaseln, Schmelz-, Ledertaseln, Kastenregale, Bügelstische, Comptoirsofahs, Zettel, 1 zweif. Vult. Holsterbänke, Comptoirröhren, große eis. Ziebelkessel, 1 kupf. Kessel, 3 versch. **Feiz.** Koch- u. kl. Kanonenöfen mit **Robben-** gr. **Küchenmaschinen**, **Ovenschirme**, **vgl. Kofre**, **Petroleum- und Gasrobre** mit **Brennern**, **1 Hängelampe**, 3 verschiedene **Zinfbadewannen**, **Decimal- und Tafelwaagen**, **Gewichte**, **Gemäße**, 4 **Wdg.** **gebr. große Tische**, und 1 **Partie** gut gehaltenen **Möbel**, auch **Federbetten** sind wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen bei**

**Ferd. Gottschalt,** **Leipzig, Rügowstraße Nr. 23a**, part. **Zu verkaufen** sind **feuerfeste Geldschränke** neuester Construction bei **C. W. Neumann**, **Dobe Straße 35** b.

**Feuerfeste Geldschränke** stehen zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 16** bei **Carl Korte.**

**Cassaschränke** jeder Größe, u. a. 2 große **Damen-Banquetier-, Bücher-, Geldschränke** 22 u. 25 **Str.** v. **Kühner**, **eis. Cass.**, 4 **Schiffen f. Kleingeld** u. **Papiere**, **Schreibstische**, **Schreibpulte**, **Drucksteg**, **Briefregale**, **Comptoirpressen**, **Waarenregale**, **Vadenreg.** 1 vollständig **Destillations-Einrichtung** mit **Flaschen**, **Regalen** u. **Fässern** u. dergl. m. **Verk. Reichstraße Nr. 13**, **Niederlage Reichstr. Nr. 13**, im Hofe rechts. **C. F. Gabriel.**

**Cassaschränke** (auch andere **Geschäfts- u. Cont.** **Utensilien**) **Kl. Fleischerg. 15**, part. u. **Entresol. J. Barth.**

**Nähmaschinen** **Wheeler & Wilson**-System billig zu verkaufen **Galle'sche Straße 1**, 1. Etage im **Berkhoff'schen** Geschäft. (H. 33631.)

**Für Conditoren.** Eine **Chocoladen-Maschine** (Relaisgeur genannt) steht sofort zum Verkauf billig bei **C. Bennemann**, **Bad Köfen.**

**Nobelmaschine.** Eine **Nobelmaschine** für **Maschinenbauer** etc. etc. zum **Handbetrieb**, 2 **M.** lang, 0,540 **M.** breit, in gutem Stande, ist preiswerth zu verkaufen oder gegen eine **starke Drehbank** zu vertauschen **Reudnitz-Leipzig, Gemeindefstraße Nr. 28.** **Herzog & Köllmann.**

**Zu verkaufen** sind billig eine **Partie** verschied. **Schraubzwinge**, 4 **Stück Schraubbocke**, eine **Doppelthür**, eine **Glasthür** u. versch. **Andere** **Reudnitzhof Nr. 13** im Hofe.

**Ein Fahrstuhl,** wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Kohlpfay Nr. 11**, beim **Hausmann.**

**Kranen-Fabrstäble,** in den praktischsten **Facons**, ff. **Siegenbockwagen**, 1- und 2 **spännig**, stehen billig zu verkaufen **Schützenstraße Nr. 5.**

**Wenigere** **Hundert Stück** ganze **Champagner-Flaschen** à 1  $\text{M}$  zu verkaufen **Windmühlengasse Nr. 12.**

Ein **Kronleuchter** elegant für 18 **Lichter**, ein großer schöner **Bogelbänker** sowie zwei kleinere, mit ober ohne **36 Canarienvogel**, und eine **Comme** mit ca. 150 **Knospen** zu verkaufen **Sidonienstraße Nr. 37**, 1. Etage rechts.

Ein **Kochofen** mit **Auffatz** ist zu verkaufen **Vendau, Poststraße 2**, 1. Treppe rechts.

Ein **Kutschwagen** zum **Selbstfahren** steht zum Verkauf **Weststraße Nr. 40.**

**Elegante Wagen** aller Art in allen möglichen **Facons**, ausgezeichnet erhalten und in bedeutender Auswahl, sind fortwährend preisw. zu verkaufen **Vor dem Windmühlenthore No. 4.**

Ein **Break**, schön, fast neu zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 20**, bei **Schmoling.**







Ein tüchtiger, im Knoch- und Posam-Fach be- kannter Reisender findet sofort ange. Stellung. Offerten unter B. C. durch die Expedition d. Bl.

Ein mit der Tuch-Branchen u. deren Kundschaft vertrauter, gut empfohlener Reisender wird pr. 1. Januar ev. per 1. April 1875 zu engagiren gesucht. Adressen sub J. D. 1108, befördert Rudolf Mosse in Berlin S. W.

Die Wirthschafts-Expedition des Rittergutes Pomßen sucht für 15. October oder 1. November einen tüchtigen Schreiber. Bedingung: vor- zügliche Handschrift, Fertigkeit im Rechnen und gute Zeugnisse über bisherige Führung.

**Braumeister = Gesuch.**

Auf dem Rittergute Sulau bei Raum- burg a/S. wird ein gutempfohlener Brau- meister in gefesteten Jahren, der 500  $\alpha$  Cautia stellen kann, zur selbstständigen Leitung einer Lagerbierbrauerei unter vortheilhaftesten Be- dingungen zum baldigen Antritt gesucht.

Nur wirklich gut empfohlene Be- werber wollen sich an die dortige Gutöverwal- tung wenden und Abschrift der Zeugnisse beilegen.

**Vier tüchtige Holzbildhauer**

werden auf gut lohnende Accord-Arbeit gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. No. 500 entgegen.

**Buchbinder = Gehülften**

sowie Falzer und Dester sucht

A. J. Knorr, Turnerstraße 1.

Einige Buchbindergehülften finden Stelle bei

S. Fikentscher, Quersstraße 10.

Gesucht werden Buchbindergehülften und Desterinnen Sternwartenstraße Nr. 26.

Buchbindergehülften gesucht

Kochstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Ein Barbiergehülfe**

auf Kundschaft kann sofort Condition erhalten bei

Emil Schliek, Chemnitz, Elisenstraße 167.

Ueberpolirer, Rastmacher u. Uebpuger auf Pianinos werden gesucht in der Pianoforte- Fabrik

H. S. Franke.

Einem Bergoldergehülften, guten Arbeiter, sucht

Wilhelm M. Mittenzwei, Förberstraße 3.

**Polirer gesucht,**

jedoch nur Solche, welche ganz fertig im Aufpoliren neuer Möbel sind, finden dauernde Beschäftigung im Berliner Möbel-Magazin Petersstraße 13, 1.

Ein Tischler findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit Wohlth, Lange Straße Nr. 35.

Gesucht wird ein guter Tischler auf weiße Möbel

Antonstraße Nr. 5.

**Gesucht werden Polirer bei Hornheim & Gerlach, Meublen-Magazin, Petersstraße 19, Mittelgebäude.**

**Zimmergesellen**

finden dauernde und lohnende Beschäftigung zweier Zimmerer, rechts, am Eingang der Waldstraße beim Polier Saube.

Ein Böttcher findet Arbeit in der Essigfabrik

Hobe Straße Nr. 38.

**Zwei Gürtlergehülften**

können dauernde Beschäftigung auf Neusilber er- halten.

(H. 3208 bd.)

Glauchau. Wilh. Faust, Gürtler und Graveur.

Ein tüchtiger Klempnergehülfe findet Ar- beit bei

H. D. Nolte, Alexandersstraße Nr. 6.

Bis 6 Oelfarbenstreicher erhalten dauernde Beschäftigung bei

G. Franke, Elisenstraße 33, II.

Ein Tapzierergehülfe wird sofort gesucht bei

Fischer, Entzischer Straße 7, 1 Treppe.

**Tapzierergehülften,**

tüchtige Polierarbeiter, sucht das Möbelmagazin von

H. Kind, Weststraße Nr. 77.

Ein Tapezierer wird gesucht, welcher gut tapeziert. Heinrich Sittner, Windmühlen- straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Tapezierergehülfe wird sofort gesucht

Dainstraße Nr. 24, B. Brunst.

**Emalle-Ofen-Setzer**

werden für Wien und Carlsbad gesucht. Näheres zu erfragen im Eisengeschäft

Serberstraße Nr. 4.

**10 Steinmetzgehülften**

finden dauernde Beschäftigung Neuditz, Steinmetz-Gesellschaft.

Ein zuverlässiger Gärtner in gefes- teten Jahren, der zugleich den Haus- mannsposten mit übernimmt, wird bei gutem Lohn zum 1. Januar in Privat- stelle gesucht. Mit Zeugnissen oder Empfehlungen zu melden

Hobe Straße Nr. 33, parterre.

Gesucht 1 Kellner, einer desgl. auf Rechnung, 15-17 Jahre alt, Poststraße 16, I.

Für unser Korbhüte-Geschäft suchen wir einen mit tüchtigen Kenntnissen versehenen

Lehrling, Gebrüder Nathan, Nicolaisstraße 39.

Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann wird für ein kaufm. Geschäft als Lehrling gesucht. Besuch der Handelsschule gratis. Gestl. Adressen bittet man sub K. M. 500 posto restante abzugeben.

Für ein Farbwaren-Engros-Geschäft wird ein

**Lehrling**

mit den erforderlichen Vorkenntnissen gesucht. Adr. unter der Chiffre R. S. No. 51 nimmt die Expe- dition dieses Blattes entgegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Stein- metz zu werden, kann sich melden Connewitz, Lange Straße Nr. 2 im Steinmetzgeschäft.

Gesucht 1 Oberkellner, 1 Zimmerkellner, 3 J. Kellner f. Hotel u. Bahnhof, 4 Kellnerb., 1 Kut- scher, 1 Diener, 4 Burschen durch

**J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B I.**

Ges. 2 Kellner, 4 Kellnerb., 2 Köche, 4 Berw., 1 Diener, 2 Kutsher, 3 Markt., 5 Knechte, sieben Burschen, 3 Arb. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Personal jeder Branche erh. sof. Stellung durch F. C. Nennawitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

**Marktthelfer gesucht**

von ca. 18 Jahren ins Jahrlohn bei guter Stel- lung für sofort oder 15. October.

**Barfußgäßchen 1. C. D. Krüger.**

Wir suchen einen kräftigen, mit sehr guten Zeugnissen versehenen

**Marktthelfer.**

Gebrüder Nathan, Nicolaisstraße 39.

**Gesucht**

wird ein junger zuverlässiger Marktthelfer. Zu melden Augustusplatz, 9. Bodenreihe Gebäude.

Für unsere Bücherstube suchen wir einen jungen Mann, der mit dem Abzählen vertraut ist, zu dauernder Condition. Sofortiger Antritt erwünscht.

**Allenburg.**

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan, Geibel & Co.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehenener Arbeiter findet lohnende Beschäftigung

**Zeigerstraße Nr. 35.**

Ein kräftiger Arbeiter zum Blätterauschlagen wird für sofort gesucht

**G. Chaffack & Co., Hospitalstraße Nr. 22.**

Ein Setzer für eine kleine Dampfmaschine wird sofort gesucht bei

**Wilh. Mittenzwei, Förberstraße Nr. 3.**

Gesucht wird sofort ein Omnibusfischer Bindmühlenthor Nr. 5.

Gesucht wird ein Pferdewärter. Näheres

**Thalstraße Nr. 12 parterre.**

Gesucht werden zwei Pferdewärter. Zu melden in der Reithahn

**Weststraße Nr. 40.**

Ein freundlicher gewandter Bursche wird für ein auswärtiges Galanterie- und Kurzwaarenges- chäft unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. Anmeldungen zwischen 8-9 Uhr Vormittags bei F. W. Mittenzwei.

Gesucht wird sofort ein Regelsbursche bei

**G. Säger, Querstraße Nr. 10.**

Ein Bursche ins Jahrlohn wird gesucht im Flaschenbiergeschäft von

**H. Naumann, Schützenstraße Nr. 4.**

Ein ehrlicher Bursche von 16-18 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden von 12-1 Uhr Petersstraße 41, Mittelgebäude 1 Treppe bei Louis Dieke.

**Einige Burschen**

von 14-15 Jahren werden zu leichter Beschäftigung sofort gesucht in der Buchhandlung von

**K. F. Köhler, Poststraße 16/17.**

Gesucht 1 Kellnerb. 3 15. d. und 2 Hausb., 16-18 J., Nicolaisstraße 38, Hof querbor.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht. Näheres

**Restaurateur Fritsche, Grosse Fleischergasse.**

Laufbursche gesucht Brühl 89 bei

**G. C. Marx & Co.**

Einigen jungen, zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Laufburschen sucht so- fort Gustav Rügler Königplatz Nr. 8.

Einigen kräftigen Laufburschen mit guten Zeugnissen versehen suchen

**Brückner, Lampe & Co., Brandweg.**

Zu melden von 9 Uhr an.

**Laufbursche**

von 16 bis 18 Jahren, mit guten Attesten ver- sehen, kann sich melden zum sofortigen Antritt bei

**Theodor Pätzmann, Neumarkt, früh von 7 bis 9 Uhr.**

Ein Laufbursche im Alter von 15-17 Jahren, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht bei

**Philipp & Meinig, Katharinenstraße 22, I.**

Gesucht ein zuverlässiger Laufbursche in jüngeren Jahren Inselfstraße 14, part. rechts.

Junge Mädchen, welche sich dem Tele- graphendienste widmen wollen, werden hierzu vor- gebildet

**Turnerstraße 19, 4. Etage.**

Gesucht 2 Verkäufer, 4 Kellner., 3 Wirth- schafter., 5 Kochmams., 4 Stuben-, 10 Haus- mädchen, L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

**Laden-Gehülften nach Westfalen gesucht.**

Zwei gewandte und tüchtige Verkäuferinnen, die in Manufactur- und Modewaaren-Geschäften schon hervortreten, werden zum baldigen Eintritt für ein größeres und feines Geschäft gegen großes Gehalt gesucht. Persönliche Vorstellung kommenden Sonntag und Montag bis 10 Uhr, Neustädtchhof Nr. 35, 2. Etage.

Gesucht 1 Verkäuferin, 1 Kö- chin f. Priv. u. Rest, 3 Kellnerinnen, 2 Stuben-, 3 Hausmädchen. A. Wagner, Petersstrasse 18 parterre.

Gesucht 2 Verkäufer. f. Schmittw., 1 Büffetmams., für Bahnhof, 3 Kochmamsells, 2 Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, 1 Kinder- und 6 Dienstmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B I.

Gesucht wird für ein kleineres anst. Geschäft ein junges ehrliches Mädchen als Verkäuferin, welches streng ehrlich, gewandt und ganz zuver- lässig sein muß. Adressen mit Angabe der bis- herigen Thätigkeit bittet man unter H. H. 20 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Eine nicht zu junge Dame, mit der Confection- branche vertraut, findet unter sehr guten Bedin- gungen Stellung. Nähere Auskunft erteilen (H. 34620.) C. S. Reispig & Co.

Gewandte Kröserinnen finden dauernde Stellung bei H. Kraß, Stadt Gotha.

Gesucht wird ein junges Mädchen zu leichter

Schneiderei, Nordstraße 19 im Hofe 1 Tr. I.

**Tüchtige Schneiderinnen**

finden sofort Beschäftigung in der Confection von

**Hartmann & Uhlmann, Neumarkt Nr. 9.**

Einige junge Mädchen, im Schneidern geübt, sucht zu fortwährender Beschäftigung

**Auguste Remde, Hainstraße 23, III.**

Schneiderin nach auswärts gesucht.

Für ein großes Manufactur- und Damen- Garderobe-Geschäft in Westfalen wird eine sehr geübte Schneiderin, die nach Journal und Maß sicher arbeiten kann, gegen hohen Gehalt zum baldigen Eintritt gesucht. Persönliche Meldungen bei der hier anwesenden Herrschaft Sonntag und Montag bis 10 Uhr Neustädtchhof 35, 2. Etage.

Mehrere Maschinen-Näherinnen für Weißwaaren, jedoch nur ganz geübte, ins Haus gesucht zu lohnender Arbeit Neumarkt 41, III.

Einige junge Mädchen als Arbeiterinnen suchen

**Wirth & Winkler, Rosettensabrik Rittersstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Eine geübte Punctirerin wird für sofort gesucht.

**Carl Düms, Schletterstraße Nr. 9.**

Tüchtige Punctirerinnen sucht

**C. G. Naumann, Univeritätsstraße 15.**

Mädchen zum Falzen und Heften sucht

**G. Frigisch, Johannigasse 24.**

Mädchen zum Falzen und Heften sucht

**A. J. Knorr, Turnerstraße Nr. 1.**

Mädchen zum Falzen und Heften sucht

**S. Lau, Lindenstraße Nr. 2.**

Fünf Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht in der Buchbinderei von Franz

**Haselbauer, Querstraße Nr. 3, 1. Etage I.**

**15 Mädchen**

zum Falzen u. Bündeheften finden dauernde Beschäftigung bei

**F. A. Neumann jr., Thalstraße Nr. 1b.**

Gesuch. 12-15 Mädchen, im Coloriren geübt, finden sofort dauernde und lohnende Be- schäftigung, auch werden dafelbst eben so viele Fernende angenommen

**Weststraße 70, Hintergebäude 2 Treppen.**

Gesucht werden einige junge Mädchen zur leichteren Arbeit Berliner Straße 119, 4 Tr. I.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für

**Restauration Katharinenstraße Nr. 26.**

Eine tüchtige Köchin und zwei Kellner- burschen, 15 bis 16 Jahre, werden zum möglichst baldigen Antritt für ein Hotel nach auswärts gesucht. Reflectirende wollen sich Sonnabend den 3. October Nachmittags 3 bis 4 Uhr beim Portier in Lebe's Hotel melden.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Eine Wirthschafterin in den 30er oder 40er Jahren wird für 2 Herren zum 15. Oct. gesucht durch Carl Kiessling, Sternwartenstraße 18 c.

Als Stütze der Hausfrau findet ein anstän- diges Mädchen (nicht zu jung), welches im Kochen und Plätten erfahren ist, zum 15. October oder 1. November Stellung.

Adressen niederzulegen bei Fr. Riebe, Grimm. Steinweg Nr. 61, Hof 2. Etage.

Gesucht wird eine solide Wirthschafterin, welche die Aufsichtung bei 4 jungen Kauf- leuten besorgt.

Adressen mit Photographie unter U. M. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt nach außerhalb wird gegen hohen Lohn eine Jungfer gesucht, welche perfect schneidert und frisiert. Offerten unter A. T. 236 durch die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Leipzig. (H. 34656.)

Zwei Mädchen, das eine für Küche und Haus, das andere für größere Kinder zum 15. October gesucht Colou- nadenstraße Nr. 14 b, 2. Etage.

Gesucht wird in ein grüßliches Haus eine Jungfer od. f. Jungemagd Lange Str. 9, Hof II.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit pr. 1. November in Dienst bei

Schmelzer, Blücherstraße Nr. 10, part.

Ein solides Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird sofort gesucht. Mit Buch zu melden:

Königsstraße 6, II. rechts.

Gesucht wird zum 15. d. ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Gerber- straße Nr. 61 parterre.

Gute brave Mädchen mit Buch werden als Küchen-, Haus- u. Stubenmädchen bei hohem Lohn gesucht bei

Fr. Klöppsch, Reichstraße Nr. 35, 2. Et.

Ein Mädchen für Küche und häus- liche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht

Café zum Barfußberg.

Gesucht zum 15. October ein bescheidenes, braves Mädchen, das selbstständig zu kochen ver- steht und die häuslichen Arbeiten willig über- nimmt Leibnizstraße Nr. 7, 1. Etage.

Mit Buch zu melden Vormittag von 9 bis 11 Uhr, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Zum sofortigen Antritt oder 15. October wird ein solides ordentliches Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit übernimmt,

Schützenstraße Nr. 22, part. rechts.

Ein in der Küche erfahr. Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. gesucht Rühlgasse Nr. 5, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen wird sofort oder bis 15. d. M. für häusliche Arbeit gesucht

Thomastischhof Nr. 7, 1. Etage.

Ein junges kräftiges Dienstmädchen wird gesucht, welches womöglich etwas nähen kann,

Reichstraße Nr. 38, 1. Etage.

Gesucht wird j. 15. Oct. ein ordentl. Mäd- chen zur häusl. Arbeit Turnerstr. 8 b im Geschäft.

Ein ordnungliebendes zuverlässiges Mädchen findet sofort anständ. Dienst

Coplienstraße 25, 2 Treppen.

Herrschaften, welche noch gute und brave Mädchen suchen, als Haus-, Küchen- u. Stuben- mädchen zu sofort oder 15. October können nach- gesehen werden bei

Fr. Klöppsch, Reichs- straße Nr. 35, 2. Etage.

Ein in gefesteten Jahren stehendes ehrliches Mädchen, welches im Kochen und Plätten bewandert ist, findet den 15. October oder zum 1. November in einem größeren Haushalte (Mühle) Stellung. Zu melden Grunna'scher Steinweg Nr. 61, 2. Etage bei Frau Riebe.

Ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit, und eine Wamsell für kalte Küche werden bei sofortigem Antritt verlangt in Lindenau,

Gasthof zu den drei Linden.

Gesucht per sofort ein Dienstmädchen, desgl. eins per 15. Oct. bei hohem Lohn Poststr. 16, I.

Ein junges rechtliches Mädchen wird zu einer Dame in leichten Dienst gesucht, Kurze Str. 7, 1. Etage, von 2-4 Uhr.

Ein Dienstmädchen in gefesteten Jahren wird bei einzelnen Leuten gef. Schützenstr. 4 bei Naumann

Gesucht sofort ein junges kräftiges u. ordentl. Mädchen für leichte häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Reichstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein fleißiges und ordent- liches Mädchen für Kind und häusliche Arbeit

Gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und leichte Arbeit

Johannigasse Nr. 32, Treppe B, rechts.

**Gesucht**

zu sofortigem Antritt ein Mädchen für Kinder u. leichte häusl. Arbeit Lindenau b. L., Vögner Str. 76;

Gesucht wird zum 15. October ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

G. Säger, Querstraße Nr. 10.

Ein kräftiges, nicht zu junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit und Kinder bei guter Be- handlung wird sofort gesucht

Weststraße Nr. 19, 2. Etage rechts.

Für einen Keinen feineren Haushalt (1 Kind von 1 1/2 Jahren) wird ein tüchtiges, ordentliches Mädchen zum 15. dieses Monats gesucht.

Meldungen mit Buch

Sebastian Bach-Straße Nr. 56 III.

Gesucht zum 15. Oct. ein anständiges, nicht zu junges Kindermädchen für ein Kind.

Zu melden Turnerstraße Nr. 15, I.

**Ein Kindermädchen**

sofort gesucht. Zu erfragen

Frankfurter Straße 34 b, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Alter von ungerfahr 18 Jahren, findet bei hohem Lohn zur Wartung zweier Kinder sofort Stellung

Bayerische Straße 22, parterre.

Gesucht wird sofort ein erfahrenes älteres Kindermädchen oder Wamme. Mit Zeugnis zu melden Carolinenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird krank



Nach auswärts

wird von einer hier zur Messe anwesenden Herrschaft ein gut erzogenes Mädchen zur Pflege größerer Kinder gesucht.

Ein 14-15 Jahre altes ordentliches Mädchen wird zu leichter Aufwartung gesucht.

Eine Aufwartung wird für den Vormittag gesucht.

Gesucht w. sofort eine Aufwartung für den Nachmittag.

Eine Aufwartung wird gesucht.

Gesucht ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin.

Stellgesuche.

England.

Ein Londoner Haus, zur Messe vertreten, wünscht mit guten Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Adressen erbittet man unter „England“ durch die Expedition dieses Blattes.

Uhren.

Ein englisches Haus, welches für Uhren etc. ein Departement einrichten will, wünscht mit guten Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Adressen erbittet man unter „Uhren“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein in Leipzig ansässiger junger Kaufmann, der eine ausgedehnte Bekanntheit hat, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht die Vertretung leistungsfähiger Geschäftshäuser für den Platz Leipzig und das Königreich Sachsen.

Adressen erbittet man unter „Leipzig“ durch die Expedition dieses Blattes.

Advertisement for Robert Braunes, featuring a large stylized 'B' logo and text: 'Ein durchaus tüchtiger Agent mit ausgedehnter Bekanntheit...'.

Zur Beachtung!

Ein respectables Thüringer Waaren-Commissions-Geschäft erbietet sich zum commissionweisen Verkaufe concenter und zurückgefehrter Artikel jeder Art.

Gesucht von einem Manne ein leistungsfähiges Haus in

Brillanten etc.

zur commissionweisen Vertretung mit Lager auf Reisen in Deutschland oder dem Auslande.

Agent für Schweden.

Von einem in Stockholm ansässigen, zur Zeit hier anwesenden Agenten werden noch einige Vertretungen guter Häuser, namentlich in Manufacturwaaren gesucht.

Ein junger Mann, selbständiger Arbeiter, sucht sofort Stellung als Buchhalter.

Ein Kaufmann sucht in einem größeren Exporthause eine dauernde Stellung.

Ein junger Mann, welcher kürzlich vom Militair entlassen ist und längere Zeit als Diener im Officier-Casino war, wünscht baldmöglichst, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stellung als Hausdiener, herrschaftlicher Diener, Büffet-Kellner oder sonst derartige Stellung.

Ein junger Mann, welcher als Diener fungierte, wünscht sofort Unterkommen als Diener oder Hausdiener.

Ein Mann in mittl. Jahren, welcher 16 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht eine ähnliche Stellung.

Ein j. militairfr. Mann sucht Beschäftigung als Markthelfer od. anderweit. Arbeiten.

Offerte!

Ein gebildeter erfahrener Kaufmann, dem Beschäftigung mangelt, wünscht mit Führung und Abschluß von Büchern, sowie mit Uebersetzungen in englischer und französischer Sprache beschäftigt zu werden.

Ein junger Kaufmann mit guter Handschrift sucht ausbühlsweise Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen.

Ein junger Kaufmann wünscht für kurze Zeit gegen bescheidenes Honorar Beschäftigung.

Für Maschinen-Fabrikanten und Eisenwerkbesitzer.

Ein Kaufmann in den 30er Jahren, welcher in versch. derartigen größeren Etablissements als Buchhalter und Reisender thätig war, sucht verhältnißm. 1. Novbr. dauernde Stellung.

Für einen jungen Mann, welcher seit mehreren Jahren als Buchhalter u. Correspondent in meinem Commissions- u. Wechselgeschäft thätig ist u. den ich auf das Angelegenlichste empfehlen kann, suche ich für jetzt od. später Stellung.

Derselbe würde sich auch zum Reisen eignen. Geehrte Offerten erbittet man C. G. 7036 durch die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Ein junger Kaufmann, der Stab-, Eisen-, Stahlwaaren- und Werkzeug-Branchen vollständig firm und welcher als Reisender in einer hiesigen Holzwerkzeug-Fabrik fungirt hat, sucht pr. sofort Stellung in gleicher Branche.

Geehrte Reflectanten belieben ihre Briefe unter Chiffre R. R. 100 an das Uhren-, Journal- und Werkzeuggeschäft des Herrn Fr. B. Schilde, Leipzig, Reichstraße 50, 1. Etage zu richten.

Ein mit prima Referenzen versehener

Reisender, der mit gutem Erfolg Dänemark und Norwegen bereiste, sucht zum 1. Januar ein leistungsfähiges Haus zu repräsentiren.

Offerten sub H. c. 04684 nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Hamburg entgegen. (H.c. 04684.)

Ein Reisender,

Manufacturist, in Schlefien gut eingeführt, sucht per bald anderweitig Engagement.

Gef. Offerten werden unter Chiffre K. H. 50 durch Rudolf Mosse, Breslau, erbeten.

Ein braver j. Mann mit guter Handschr. sucht baldmöglichst eine Beschäftigung.

Ein tüchtiger Schlosser, der in allen Arbeiten der Bauwerkthätigkeit vertraut ist, sucht baldmöglichst eine Stelle auf Bau- oder Schlossbau.

Ein Zuschneider für Herrens Garderobe, welcher schon mehrere Jahre als solcher thätig war und die Zuschneideschule besucht hat, wünscht Stellung.

Ein junger Mann, Gymnasiast, welcher die Berechtigung zum einjährigen Dienst hat, sucht Stellung als Lehrling in einem Engros-Geschäfte.

Ein junger gebildeter Mann

mit dem Reifezeugniß für Prima eines Gymnasiums sucht in einem hiesigen größeren Geschäft baldmöglichst Stellung als Lehrling.

Ein Koch, 19 Jahre alt, sucht eine Stelle in einem Hotel.

Ein junger Mann, welcher kürzlich vom Militair entlassen ist und längere Zeit als Diener im Officier-Casino war, wünscht baldmöglichst, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stellung als Hausdiener, herrschaftlicher Diener, Büffet-Kellner oder sonst derartige Stellung.

Ein junger Mensch, welcher als Diener fungierte, wünscht sofort Unterkommen als Diener oder Hausdiener.

Ein Mann in mittl. Jahren, welcher 16 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer thätig war, sucht eine ähnliche Stellung.

Ein j. militairfr. Mann sucht Beschäftigung als Markthelfer od. anderweit. Arbeiten.

Ein anst. junger Mann, Invalid, sucht sofort Stelle als Markthelfer oder sonst Beschäftigung; im Rechnen und Schreiben bewandert.

Ein junger kräftiger Mann, verabschiedeter Militair, sucht Stelle als Markthelfer.

Ein junger Mann, gebieter Cavalierist, 24 Jahre alt, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht sofort als Markthelfer oder dergleichen ähnliche Stellung.

Ein junger Mensch, gebieter Militair, welcher schon längere Zeit als Hausknecht und Markthelfer gearbeitet, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung.

Ein herrsch. Kutscher sucht baldmöglichst Stellung durch F. C. Nennowitz, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

Ein ordentlicher junger Mensch, soldatenfrei, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Kollkutscher oder irgend eine Beschäftigung.

Ein junger Mensch sucht als Hausbursche passende Stelle Lange Straße 9, Hof 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen (gelernte Kinderwärterin) sucht Stelle als Erziehlerin kleiner Kinder.

Für eine gebildete, pflichttreue Dame, welche mehrere Branchen kennt, auch mit Correspondenz, Rechnungswesen und doppelter Buchführung vertraut ist u. gute Zeugnisse besitzt, wird ein Placement als Verkäuferin, zur Buchführung oder als Cassirerin gesucht.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit im Geschäft thätig war, sucht bis zum 15. d. M. oder eher Stellung, gleichviel welcher Branche.

Eine junge kräftige Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern oder Aufwarten.

Ein ordentliches Mädchen sucht für die ersten Tage der Woche Beschäftigung im Waschen.

Ein tüchtige Köchin, welche auch als Wirtschaftlerin und Mamsell gehen kann, sucht sofort Stellung nach auswärts.

Eine Köchin sucht verhältnißhalber zum 1. November Stelle oder auch als Wirtschaftlerin.

Ein gebildete junge Dame wünscht Stellung zu nehmen als Gesellschaftlerin, als Erzieherin oder als Stütze einer Hausfrau.

Ein gebildetes junges Mädchen von ca. 20 J. sucht sich in einer Familie durch Unterstützung der Hausfrau nützlich zu machen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung zur alleinigen Führung der Wirtschaft, am liebsten bei einer einzelnen Dame, dieselbe war längere Zeit in ihren Stellungen und stehen ihr gute Zeugnisse zur Seite.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Jungemagd bei einer adeligen Familie conditionirt hat, sucht gleiche Stellung.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten.

Als Stubenmädchen etc. sucht ein junges anständiges Mädchen Stelle. Näheres Humboldtstraße Nr. 12, Hinterhaus 3. Etage.

Eine geb. Wittwe in 30r Jahren, in der feinen bürgerl. Küche perfect, sowie in allem Häuslichen erfahren, sucht zum 15. October selbständige Stellung.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlicher Küche allein gut vorstehen kann, und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle bei einzelnen Leuten bis 1. November Brühl Nr. 24, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder 15. October Stelle für Küche und häusl. Arbeit.

Ein nicht zu junges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit.

Ein junges Mädchen sucht eine angenehme Stelle für Küche und Haus bis zum 15. d. M.

Ein junges Mädchen sucht eine angenehme Stelle für Küche und Haus bis zum 15. d. M.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst, wosöglich bei einzelnen Leuten.

Eine Person, die in der Küche erfahren ist, sucht Dienst bis zum 15. October.

Ein Mädchen von außerhalb, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht zum 15. October eine Stelle.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. November Stelle.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort Stellung für häusliche Arbeit.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches nur bei anständigen Herrschaften gebirt hat, sucht bis zum 15. Octbr. anderweitige Stellung.

Ein träst sol. Mädchen a. Bayern sucht sof. od. zum 15. d. Stelle.

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kann, sucht per 15. d. Stellung.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht bis zum 15. October Stelle.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen sowie häuslichen Arbeiten bewandert ist, sich auch für ein Geschäft eignet, sucht zum 1. November Stelle.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Kinder oder Küche und Hausarbeit.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort Dienst für Kinder oder für Alles.

Ein Mädchen von auswärts sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldmöglichst Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Für ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, von ansehnlich, das mit Weisnaden und leichter Hausarbeit vertraut ist, wird per sofort oder per 15. October eine Stelle in achtbarer Familie, am liebsten als Kindermädchen, gesucht.

Ein nicht zu junges anständ. Mädchen, welches schon länger bei Kindern diente, sucht sofort oder 15. Oct. bei 1-2 Kindern Stellung.

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht bei anständiger Herrschaft Stelle für Kinder.

Eine tüchtige Kindermuhme empfiehlt sich. Näheres bei Frau Sidonie Kotermundt, Poststraße Nr. 15.

Eine anständige Frau sucht für die Nachmittagsstunden Aufwartung.

Drei tüchtige Ammen suche Stellung.

Mirthgesuche.

Innere Stadt

suche ich per sofort für die Zeit ausser den Messen einige gute Gewölbe.

Robert Braunes

Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein für einen mittleren Verleger geeignetes Geschäftslocal in ruhiger Lage wird zum 1. April 1875 zu mietzen gesucht.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Stuben und häusliche Arbeit zum 15. October.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Stuben und häusliche Arbeit zum 15. October.



# Geschäftslocal

für feinere Artikel in möglichst frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Adr. sub C. U. 70 erbeten an die Annoncen-Expedition von Hansenstein & Vogler in Döbeln.

**Gesucht**  
für 1. April eine 1. od. 2. Etage, passend zu feinerem Geschäftslocal und Privat-Wohnung. Adr. M.K. 24. Exp. d. Bl.

## Dresdner oder Johannis-Vorstadt

wird ein Garten oder Hof oder auch einige Parterre-Zimmer mit Garten zur Errichtung eines feinen photographischen Ateliers bei hoher Miete zu pachten gesucht. Adressen unter „Garten“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Ein grösseres Gewölbe

auf der Reichstraße im Preise von 5—800  $\text{fl}$  wird von Ostermesse 1875 ab zu mieten gesucht. Offerten werden unter F. W. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gewölbe-Gesuch.

Ein helles Gewölbe mit Comptoir in guter Lage wird von einem hiesigen Engros-Geschäft für jetzt oder später zu mieten gesucht. Adressen unter L. E. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein helles geräumiges Gewölbe

am Stadtmarkt oder dessen nächster Nähe wird für die 2 Hauptmessen zu mieten gesucht. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. No. 10.

## Feuerwerkstelle gesucht

mit Wohnung und den dazu gehörigen Räumlichkeiten oder ein Local, welches sich dazu einrichten ließe, am liebsten in der Reiser Vorstadt oder deren Nähe von Carl Kühne, Hohe Str. 5.

## Eine Niederlage

wird sofort gesucht von Thiele & Freese, Eisenstraße 1.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn pr. Neujahr oder Ostern zu beziehen ein freundliches Parterre-Logis innerer Vorstadt im Preise von 300—400  $\text{fl}$ . Adressen werden erb. sub S. 42 in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zu Anfang October ein kleines Parterre-Logis oder 2 Parterrezimmer (Sonnenseite) in der Vorstadt. Adressen unter V. W. 100 sind in der Expedition dieses Blattes bis den 6. October niederzulegen.

Eine Wohnung (Sonnenseite) mit Gas- und Wasserleitung zu 3—400  $\text{fl}$  wird von einer pünktlich zahlenden ruhigen Familie gesucht. Adressen wolle man Markt Nr. 17, Treppe B im Hofe 1. Etage abgeben.

## Wohnungs-Gesuch.

Ein Familien-Logis in der Nähe des Bayer. Bahnhofes oder wenigstens Süd-Vorstadt, zwei bis drei Zimmer nebst Zubehör, ohne Unterhändler. Adressen sub G. 14 erbitten man sich in der Expedition dieses Blattes.

Logis zu allen Preisen sucht das Localcompt. von Heinrich Dieke, Hohe Straße Nr. 34.

## Wohnungsgesuch.

Auf sofort wird eine feine Wohnung, am liebsten in der Ostvorstadt od. Reil's Garten, zum Preise von 150—200  $\text{fl}$ , gesucht. Adressen erbeten Sternwartenstraße Nr. 25b, 1 Treppe rechts.

## Logis-Gesuch.

Ostern 1875 wird von jungen, pünktl. zahlenden Eheleuten ein Logis im Preise von 150 bis 200  $\text{fl}$  gesucht. Lage: Westvorstadt, unweit Lehmann's Garten. Adressen unter L. O. 110. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis zu allen Preisen sucht per sofort, Neujahr und Ostern das L.-G. v. A. Loh, Poststr. 16, I.**

## Logis-Gesuch.

Sofort wird ein Logis zu 100 bis 130  $\text{fl}$  für ein junges Beamtenpaar gesucht. Adressen unter A. B. II. 22. Universitätsstr. Hr. Otto Klemm.

## Logis-Gesuch.

Eine pünktlich zahlende, nur aus 3 Personen bestehende Familie sucht für Ostern n. J. ein Logis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 100 bis 150  $\text{fl}$  jährlich. Gefäll. Off. wolle man unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederl.

## Per Ostern 1875

wird eine Familienwohnung mit Garten im Preise von 250 bis 300  $\text{fl}$  gesucht. Gefällige Adressen abzugeben Schletterstraße Nr. 8, II.

**Per Ostern 1875**, womöglich einige Wochen früher, sucht eine achtbare Kaufmannsfamilie mit nur einem Kinde, gesunde, ruhige Wohnung, innere Stadt oder deren unmittelbare Nähe, nicht über 3. Etage, zu 200—225  $\text{fl}$ . Offerten unter C. C. J. II 3. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

## Gesucht

Logis in allen Preisen pr. November, Neujahr und Ostern. M. Wolfers, Reichstr. 33, II.

**Gesucht** wird ein Logis zum 1. April 1875 von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 80—120  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre X. 592. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern von einer älteren, anständigen, pünktlich zahlenden Frau ein kleines Familienlogis zu 30—50  $\text{fl}$ . Adressen F. T. abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten eine Stube mit oder ohne Kammer sogleich oder 1. Nov. Adr. B. II 113. Exp. d. Bl.

**Gesucht** für Oster- und Herbst-Messen Logis in der Nähe des Marktes. Adressen abzugeben Markt, 3. Buden-Reihe, Ende Nr. 27.

## Für sämtliche drei Messen

wird ein großes Zimmer mit 2 guten Betten in der Nähe des Stadtmarktes zu mieten gesucht. Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter E. No. 10.

**Gesucht** wird sofort von einer streng sol. Dame ein gutmeubl. Logis (besteh. aus Stube u. Schlafstube) mit vollständ. Pension, innerhalb des Raumes der Waisenhaus- und Poststraße. Adressen sind unter der Chiffre S. II 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine einfach meubl. Stube nebst Schlafcabinet wird von einem jungen Mann gesucht, möglichst innerer Stadt. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Zimmerstraße 1, II. links.

**Gesucht** werden zum 1. Novbr. zwei elegant meublirte Zimmer nebst Cabinet, im liebsten Dresdner Vorstadt. Adr. mit Preisangabe unter N. an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** für einen jungen Mann ein kleines Zimmer mit Clavier. Offerten mit Preisangabe sub P. E. 17. in der Expedition dieses Blattes.

Eine junge anst. Dame sucht eine Stube mit Kof. u. Hausschl. in der Nähe des Carl-Theaters. Adressen niederzulegen unter Chiffre Z. O. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Gesucht** wird von einer anständigen jungen Dame 1 Stube im Preis von 3—4  $\text{fl}$ , zum 15. October, womöglich in der Sternwartenstraße. Adressen erbeten Sternwartenstraße Nr. 33, II.

Ein ganz solides Mädchen sucht Schlafstube. Zu erfragen Thalstraße 1 b beim Hausmann

## Pension.

Sein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit voller Pension an 1 oder 2 Pensionäre zu vermieten Carlstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Ein Pensionair findet noch freundliche Aufnahme Große Windmühlenstraße 8/9, 3. Et. links, Vordergebäude.

In einem Pensionat für Schüler sind zwei neu eingerichtete Stellen zu besetzen. Näheres Eisenstrasse No. 17, 2. Etage.

Billig ist Pension für einen Lehrling oder Schüler Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

## Pension Wiesenstraße 18 B, I.

Gute Pension à Monat 25  $\text{fl}$  ist offen Weststraße Nr. 78, II.

Offen ist eine Pension oder Gargenwohnung Plagwitzer Straße 13, II. bei Herrn Förster.

## Vermietungen.

Ein gangbare Restauration ist preisw. zu verp. Zu erf. bei R. Engelmann, Kohlenstraße 7, I.

## Comptoir oder Gewölbe

zu vermieten per Ostern 1875, auf Wunsch auch früher, Gerberstraße Nr. 64, kleiner Palmbaum. Zu erfragen beim Hausmann.

## Gewölbe-Vermietung.

Zu vermieten ist das große Gewölbe links mit Schreibstube Nicolaisstraße 43 in Pöhrs Hof für die Messen oder für das ganze Jahr durch Dr. Wendler sr., Katharinenstr. 24, III.

## Colonnadenstraße 15

ist ein schönes Gewölbe mit Schaufenster sof. beziehb. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Gewölbe in der Großen Fleischergasse ist außer den Messen zu vermieten u. sogleich beziehb. Näheres Große Fleischergasse 26, II.

## Local-Vermietung.

Unser in der Katharinenstr. 12, Nähe des Brühls gelegenes Parterre-Local ist vom 1. April 1875 oder früher zu vermieten Alexander & Cohn.

Eine fl. Niederlage ist zu vermieten. Näh. bei Herrn Spitzbarth, Peterssteinweg Nr. 5.

**Ein geräumiger Lagerplatz** mit Einfahrt in der Windmühlenstraße ist sofort zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße 34, im Glasladen.

## Messgewölbe

habe ich in den besten Lagen preiswerth zu vermieten.

**Julius Sachs,** Petersstrasse 1. Ich bin persönlich Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 3 Uhr anzutreffen.

In der Katharinenstraße unweit des Brühls ist ein schönes elegantes Gewölbe mit Lagerraum von der Neujahrsmesse ab zu vermieten. Adressen werden sub T. II 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Niederlage, auch als Werkstatt** passend, zu vermieten Universitätsstrasse 11. **Paul H. Jünger,** Buchhandlung.

**Zu vermieten** ist für die folgenden Messen ein Gewölbe im Brühlsgebäude. Näheres durch den Hausmann Katharinenstr. 7.

Nächste Ostern und folgende Hauptmessen ist ein Gewölbe bester Lage der Reichstraße zu vermieten. Näheres bei Ernst Bachmann aus Reichenbach, Reichstraße Nr. 14.

Ein Messgewölbe zur Hälfte ist von nächster Neujahrsmesse an zu vermieten Reichstraße 12. Zu erfragen beim Hausmann Frauenlob.

**Zu vermieten** ist für nächste Oster- u. folgende Messen ein schönes großes Zimmer, 1. Et. Grimm. Str. nach vornh., passend als Verkaufs- oder Musterlocal. Offerten niederzulegen unter A. G. bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

## Als Musterlage

für folgende und nächste Messen sind 2—3 geräumige, helle ineinander gehende Zimmer zu vermieten Brühl Plauenscher Hof, Tr. B, 2. Et.

## Messe-Zimmer

f. Baarenlag. u. Wohn. Neumarkt 34, II. Thomasgäßchen Nr. 1, 2 Treppen, Ecke vom Markt, in schönster Lage, sind zwei schöne Zimmer als Musterlager für nächste und folgende Messen zu vermieten.

## Messvermietung.

Ein großes **Erkerzimmer** ist als **Musterlager** für folgende Messen zu vermieten Grimm. Straße 38, 2. Etage, neben dem Eckhause des Raschmarkts.

Reichstraße 30, 2. Etage ist für nächste und folgende Messen ein freundliches Zimmer, auch für kleines Musterlager passend, zu vermieten.

Verhältnisse halber ist sofort eine **Parterre-Wohnung** für 90  $\text{fl}$  zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 29, 1. Etage.

**Zu vermieten** Dresdner Vorst. per Neuj. ein eleg. Parterre, 5 St., 3 Kamm. u. Zub. mit Garten 390  $\text{fl}$ . Local-Comptoir Poststr. 16, I.

## Hainstrasse 7

will ich die 1. Etage außer den Messen vermieten und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

**Zu verm.** pr. Neujahr eine freundl. 1. Etage, 165  $\text{fl}$ . Weststr. Local-Compt. Poststr. 16, I.

## Sternwartenstr.

habe ich per sofort eine halbe erste Etage für 215  $\text{fl}$  zu vermieten

## Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Eine elegante erste Etage, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern mit Zubehör, Ansichts nach dem Rosenthal und in vier Straßen, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen. Näheres beim Besitzer Gumboldtstraße 14 b.

## Weststraße Nr. 76

ist eine komfortabel eingerichtete 1. Etage sofort beziehb. zu vermieten. Näh. beim Hausmann.

## Eine 1. Etage

ist sofort zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör. seit 3 Monaten fertig elegant tapeziert und parquettiert, mit allem Comfort eingerichtet; dieselbe kann auf Wunsch getheilt werden. Pfaffenburger Straße Nr. 18 d zu erfragen.

**Die halbe 1. Etage Berliner Str. 3** ist Verhältniſſe halber sofort zu vermieten.

**In der Waldstraße (Mittagsseite)** habe ich 1. u. 2. Etage, geräumig u. eleg., billig, zu vermieten. Näheres beim Besitzer Nicolaisstraße Nr. 43, 1 Treppe Pöhrs Hof.

## Nicolaistrasse

habe ich in 1. Etage eine Hofwohnung für 125  $\text{fl}$  per sofort zu vermieten.

## Julius Sachs, Petersstrasse 1.

**Zu vermieten am Thür. Bahnh.** per Neuj. od. Ostern 2 eleg. Etagen m. Garten à 360 u. 375  $\text{fl}$  p. a. L.-G. Poststr. 16, I.

Eine frndl. 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, ist zu Ostern 1875 zu vermieten Neustädt. Hof Nr. 32, I.

In der Promenadenstraße ist eine 2. Etage von Ostern 1875, u. ein sich sowohl zu Wohnung, als Geschäftslocal eignendes Parterre sofort zu vermieten

Advocat Doffe, Hainstraße 28, 2. Etage.

**Eingetretener Verhältniſſe halber** ist die 2. Etage Nordstraße Nr. 25, enthaltend 7 heizbare Stuben nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Alles Nähere daselbst in 1. Etage.

**Zu verm. per Neujahr Lange Straße** eine 3. Et. 200  $\text{fl}$  eine bedgl. 230  $\text{fl}$  per sof. eine 4. 150 Local. Poststr. 16, I.

**Zu vermieten per sofort Reichstr.** eine 3. Et. 200  $\text{fl}$  Localcomptoir Poststraße 16, I.

**Zu vermieten** per Neuj. am Thür. Bahnh. eine 3. Et. 135  $\text{fl}$  Loc.-Compt. Poststraße 16, I.

## Spamer's Hof, Vermietbar

Gellertstraße 2. wölbe à 300  $\text{fl}$ . Im zweiten Neubau die Räume sämtlicher Stadwerke, vom 1. October an zu beichtigen.

Eine geräumige 4. Etage (Dach), mit Wasserleitung versehen, ist für den jährlichen Preis von 125  $\text{fl}$  zu Ostern 1875 zu vermieten Neustädt. Hof Nr. 32, I.

## Zu vermieten

Logis von 100 bis 700  $\text{fl}$ . Geschäftslocal: Hainstraße 110  $\text{fl}$ . Reichstr. 350  $\text{fl}$ . Goldbühngäßchen 250  $\text{fl}$ . Gewölbe für die Messen: Markt, Raschmarkt, Reichstraße, Plauenscher Hof und für diese Messe Nicolaisstr. M. Wolfers, Reichstraße 33, II.

## Sofort oder später

ist weggugshalber eine freundl. eingerichtete Wohnung mit Gas und Wasserleitung zu vermieten. Näheres beim Besitzer Reichstraße Nr. 27.

## Vermietung.

Von Weihnachten oder Ostern ab sind 8 Wohnungen zu vermieten, jede bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, elegant eingerichtet mit Gas, Wasserleitung und Winterfenstern, Aussicht nach den Gärten. Näheres Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine schöne Etage mit fr. Aussicht, 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Kammern und Zubehör für 350  $\text{fl}$  an der Gerberbrücke Eutricher Str. 10, 1. Et. rechts.

## Zu weislicher Vorstadt

(Sebastian Bach-Straße) habe ich noch einige Wohnungen, theils für sofort, theils für 1. Jan. 1875 zu vermieten.

## Adv. Dr. Täschner.

**Zu vermieten** sind sofort oder später einige Logis von 130 bis 220  $\text{fl}$  theils an der Wiesenstraße und theils Gumboldtstraße. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe beim Besitzer.

## Logis zu vermieten

zum 1. Januar durch C. Becker, Schönefeld, Anbau, Marktstraße Nr. 54 b, I.

**Zu vermieten** sof. 1 Logis, Stube, Kammer und Küche. Zu erfragen Schönefeld 77, 1 Tr.

Eine kleine Stube und ein Keller sind sofort zu vermieten Thalstraße Nr. 23.

**Sofort zu vermieten** und zu beziehen zwei kleine Logis an ruhige Leute ohne Kinder. Näheres Thonberg, Hauptstraße Nr. 86 parterre.

In meinem Hause in **Vordorf** bei Leipzig ist sofort ein Familienlogis zu 36  $\text{fl}$  zu vermieten S. Driesen.

Sofort zu beziehen ein bis zwei Stuben mit Kammern und Zubehör Plagwitzer Straße 21, 4. Etage links.

**Zu vermieten** sofort Stube und Kammer Körnerstraße Nr. 19 parterre.

Ein freundliches unmeublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist an einen alleinstehenden Herrn oder Dame sofort zu vermieten Neudm. Grenzstraße Nr. 33, 2. Etage.

Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Brandweg 14 b, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sof. eine große Stube als Aftermietze Körnerstraße Nr. 13, 2. Et. links.

**Zu vermieten** eine fenstr. leere Stube mit Kofchen sofort zu beziehen. Näheres Körnerstraße Nr. 13 im Hofe 2 Tr.

Eine grosse Stube mit Kofchen ist sof. zu vermieten Sidonienstrasse Nr. 47, IV. links.

## Gohlis.

Eine heizbare Stube mit Kofchen nebst einer Kammer und Keller ist zu vermieten Hauptstraße Nr. 21, 1. Etage.

Eine zweifensterrige leere Stube, separater Eingang, ist sofort zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

**Zu vermieten** 1 leere 2. Stube, II. an ein paar einz. Leute. Näh. Petersstr. 39 i. Hausfl.

Sofort zu vermieten eine leere Stube Waldstraße Nr. 7a 2. Etage.

Eine leere Stube ist zu vermieten. Näheres Calomonstraße Nr. 4b parterre.

Ein freundl. leeres Zimmer ist sofort zu beziehen Gullav-Adolph-Straße 15, II. links.

**Zu vermieten** separ. Stube an einz. anst. Person sofort Plagwitzer Straße Nr. 14 im Geschäft.

**Zu vermieten** 1 unmeubl. Zimmer an 1 od. 2 Damen Nicolaisstr. 5, Hof, Treppe B, I.



Ein großes Erkerzimmer mit 2 od. 3 Betten für die nächste und folgende Wessen zu vermieten...

Gargonlogis, fein möblirt, freie Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hausschl., ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Theatergasse 5, 1. Et.

Zu vermieten ist eine noble Gargonwohnung Canalstraße 4 parterre.

Freundliche und geräumige Gargonwohnungen sofort oder 15. Oct. zu bez. Weststraße 80, III.

Gargon-Logis, folglich oder später Hospitalstraße 10, III. rechts.

Ein fein meubl. Gargon-Logis ist sofort zu vermieten Universitätsstraße 10, 2. Et. links.

Gargonlogis. Eine freundl. meubl. Stube m. Matratzenbett zum 1. Oct. zu vermieten, monatlich 6 Pf. Postenborjer Str. 18d 4. Et. v. r.

Zu vermieten ist ein Gargonlogis mit freier Aussicht, zwei eleg. meubl. Zimmer enthaltend Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gargon-Logis.

Weststraße 87, Ecke der Erdmannstraße, rechts hohes Parterre sind 2 große, sehr elegant eingerichtete Zimmer an 2 oder 3 Herren sofort zu vermieten.

Gargonlogis, fein meubl. Stube mit Cabinet, zu vermieten Salzgäßchen 4, 1. Etage.

Zu vermieten 1 anst. fauber meubl. Gargonlogis Sternwartenstr. 13, I. vis à vis d. Turnerstr.

Gargon-Logis. Ein freundliches meublirtes Zimmer sofort zu verm. Plagwitz Str. 2, I.

Gargon-Logis.

gut meublirt, Morgen- und Hausschl., sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 16, 1. Etage.

Garc-Log. 1 B. mit Cab. Mittagst., fein tapez. Hausschl., vornher, Neumarkt 34, I.

Ein elegantes Gargonlogis ist für einen feinen älteren Herrn bei einer einzelnen Dame sofort zu vermieten, auf Wunsch auch vollst. Pension.

Adressen beliebe man unter Chiffre Z. O. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gargon-Logis, fein meublirt, mit Matratzenbett, ist zu vermieten Dresdener Vorstadt, Leipziger St. Johannis-Apotheke 2. Etage links.

Ein sehr fein meubl. Gargon-Logis, bestehend in Wohn- u. Schlafstube, ist zu vermieten Weststraße 76, 3. Et.

Gargonl., feines Zimmer mit Cab., ruh., sof. zu verm., p. f. Ausländer Eisenstraße 31, I. r.

Ein Gargon-Logis

ist zum Mitbewohnen an einen anständigen Herrn billig zu vermieten Marienstraße 11, 3 Treppen links.

Gargon-Logis, fein meubl. sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine Stube mit Schlafstube, auf Wunsch ohne Schlafstube, vom 1. November Sternwartenstraße Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kofen an einen oder zwei anständige Herren Nicolaisstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermieten ein sehr freundliches u. gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer 1 Treppe hoch mit ganz separatem Eingang und Hausschlüssel Reichels Garten, Alter Amthof 9a Ecke nach der Moritzstraße.

Zu vermieten sind sofort zwei mehfache Stuben, die eine mit Kammer, nur an Herren, Grimma'sche Straße 4, 3 Treppen.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcab. Nicolaisstr. 35, II.

Zu vermieten elegant meubl. Zimmer mit Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension Weststraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit oder ohne Schlafcabinet Bräuerstraße 27, I.

Zu vermieten Schletterstraße 11, 1. Et. links, ist sofort eine freundliche Wohn- u. Schlafst. an 1-2 Herren, nebst sep. Saal- u. Hausschlüssel, mit Benutzung eines Pianino.

Eine gut meublirte freundliche Stube mit Kofen ist sofort oder später zu vermieten Weststraße 65, Seitengebäude links parterre rechts.

Paffend für zwei Kaufleute!

Ein sehr eleganter Salon mit daranstehendem großen hellen Schlafzimmer in 1. Etage, schönste Lage, dicht bei der inneren Stadt, ist für sofort oder später zu vermieten.

Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Reichstr. 11, III., sind fein meubl. Zimmer sofort, mit oder ohne Schlafzimmer zu verm.

Sofort zu vermieten ein fe. meubl. Zimmer mit Kammer an Herren Erdmannstr. 3, 2. Et.

Süd-Vorstadt.

Ein eleg. meubl. Wohn- und Schlafzimmer, Stahl-Matratzenbett, Straßenfront, S. u. Hschl., an 1-2 Herren für 6 oder 9 Pf. mon. zu verm. Körnerstr. Nr. 17, II. l., nächst der Pferdebahn.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 71, parterre rechts.

Zu vermieten ein freundl. gut meublirtes Zimmer Eisenstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein sehr febl. Zimmer mit od. ohne Pension Marienplatz 21/22, I. r.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube Lehrlingstr. Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube an einen Herrn Karolinenstraße 23, II. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren Klostergasse 4, bei Carl Nobbe.

Zu vermieten mehrere feine Zimmer von 5-10 Pf. monatl. Kleine Fleischergasse 6, 1. Et.

Zu vermieten sofort oder später eine febl. meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Bayerische Straße 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube mit Bett an einen oder zwei Herren, vorn heraus, Turnerstraße 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer Sophienstraße 7, 3. Et., neben dem Stadttheater.

Zu vermieten an Herren 1 sep. fr. meubl. Parl.-Zimmer Gr. Windmühlenstr. 33, Hg., Ziegert.

Zu vermieten eine febl. meubl. Stube an 1-2 Herren Humboldtstr. 6, I. Ecke Nordstr. v. r.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. Brüderstraße 10, I. Tr. r.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Gr. Windmühlenstr. 15, I. r.

Zu vermieten ist ein febl. meubl. Stube mit Matratzenbett Hohe Straße Nr. 7, 3 Tr.

In gebildeter Familie findet eine junge Dame Wohnung und Pension. Näheres Große Windmühlenstraße 15, 3. Et. rechts.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Gemeindefraße 1, parterre.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist mit oder ohne Bett zu vermieten Vöhringstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Zimmer mit sehr guter Pension sofort frei Colonnadenstraße Nr. 15, 2. Etage, Ecke des Westplatzes.

Wintergartenstraße Nr. 7, III.

ist ein gutmeublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschl., ist sofort zu vermieten Turnerstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten Uferstraße 9, 4 Treppen, Ecke der Nordstraße.

Eine gebild. Dame kann in anst. Familie meublirtes Zimmer mit Verköstigung erhalten Zeiser Straße 15a, 3. Etage links.

2 schön meublirte Zimmer mit guten Matratzenbetten von einem oder zwei Herren folglich oder 15. d. M. zu beziehen Alexanderstraße 20 parterre.

Schöne Zimmer

und gute Pension sind zu haben Weststr. 91, III.

Eine Stube, fr., Saal- u. Hschl., an 1 oder 2 Herren zu verm. Bräuerstr. 26b, nied. Part.

Ein gut meubl. Zimmer, 2 Zim., nach Morgen, Matratzen, S. u. Hschl., Bayer. Str. 16, I.

Sofort ist eine separate Stube mit oder ohne Meubles zu vermieten Weissenhausstraße Nr. 3, 2 Tr. rechts im Hofe.

Ein eleg. meubl. Erkerzimmer ist sofort oder 15. Oct. zu verm. Reichstraße 5, 2. Etage.

Ein Zimmer mit Aussicht nach dem Markt ist zu vermieten Kaufhalle, Tr. A. bei Zacharias.

Meublirte Stuben sofort oder später an Herren zu vermieten Humboldtstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts, Ecke der Nordstraße.

Eine Stube an einen Herrn zu vermieten Brühl 3/4, Treppe B, 3. Etage rechts.

Zwei freundl. meubl. Zimmer mit Hausschlüssel sind zu vermieten Petersstraße 23, III. vornh.

Eine hübsche Stube, meublirt, an einen Herrn zu vermieten 4 Monat 4 Pf. Gerichtsweg Nr. 2, Hof rechts 2 Treppen.

Eine fein meublirte freundlich gelegene Stube

mit Saal- u. Hausschl. für 5 Pf. monatl. Auenstraße 26 (Lehrerhaus, Weg durch die kleine Funkenburg), II. l., sofort oder später zu vermieten.

Ein einfach meublirtes Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten und gleich zu beziehen Eisenstraße Nr. 32, I. Et. r.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstube an 1 Herrn Querstraße Nr. 19, 3. Etage vornh.

Schlafstube offen Schönefelder Anbau, Plagwitzstraße 31 b, 3 Treppen.

Zwei Herren finden Schlafstube Petersstr. 15, Seitengebäude links 4 Treppen geradezu.

Sofort ist zu beziehen eine schöne Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel Bräuerstr. 11, IV.

Eine Schlafstube in Stube und Kammer zu vermieten Weststraße Nr. 90, im Hofe 2 Tr.

Eine freundliche Schlafstube steht offen Hospitalstraße 19, 4 Tr. links, nahe der Johannisstraße.

2-3 Herren finden freundliche Schlafstube Reufschönfeld Neuer Anbau, Hedwigstr. 105, I.

Eine freundliche Schlafstube f. Herren ist offen Thomashöfchen Nr. 10, 4 Tr.

Eine Stube als Schlafstube zu vermieten Kleine Fleischergasse 11, 3. Etage.

Schlafstube. Eine feine Schlafstube ist noch offen Hauptmannstraße 76 F, 3 Tr. r., Fischers Haus.

In einer meubl. Stube sind 2 Schlafst. offen für Herren Hainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Petersstraße 40, Treppe C, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist an 2 anständige Herren als Schlafstube zu vermieten Eutricher Straße Nr. 8, Hof 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Eisenstraße Nr. 32, 4. Etage.

Offen ist eine fr. Schlafstube für einen Herrn, separat, Karlstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Offen ist für Herren Schlafstube mit Hschl. Große Fleischergasse 6, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Königplatz 9, Hof links parterre.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Windmühlenstraße 30, 4 Treppen.

Offen eine freundl. Schlafstube in beiz. Stube für Herren Hohe Straße Nr. 34b, 4. Etage.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen anst. Herrn Thomashof Nr. 12, 3. Etage.

Offen ist eine febl. Schlafstube für Herren Näheres Vorkühngäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstube für Herren Kleine Fleischergasse Nr. 1.

Offen ist Schlafstube für 2 solide Herren Burgstraße 6, 3 1/2 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen f. einen Herrn und ein alt. Frauenzimmer Webergasse 1, 2 Treppen.

Offen für einen jungen Herrn eine Schlafstube Reudnitz, Rathhausstraße 10, 4. Etage rechts.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen für sol. Herren Ulrichgasse Nr. 13, 3 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstube für ein sol. Mädchen Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstube für 1 anständ. Herrn Reudnitz, Rathhausstraße 4b parterre.

Offen stehen Schlafstellen für anständ. Herren Sternwartenstraße Nr. 27, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstube, sep. mit Hschl. für einen Herrn Brühl Nr. 35, 3 Tr. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstube für einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 12, parterre links.

Zu einer Stube wird ein Teilnehmer sofort gesucht Schönefeld, Neuer Anbau, Sandrinus, 1. Etage links.

Separates Zimmer

in einer Restauration, wenigstens 30 Personen fassend, vom 15. Oct. ab für jeden Abend gesucht. Nr. u. 77 y. i. d. Exped.

Broekmanns Circus

und Affentheater Königsplatz.

Während der Messe täglich Zwei große Vorstellungen um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr. Näheres die Anschlagzettel.

F. W. Busch, Restaurant und Café Kleine Fleischergasse Nr. 7. Heute und folgende Abende musikalische Vorträge von der Damen-Capelle Bleil.

Gohlis.

Hôtel Stadt Naumburg.

Heute Abend 6 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet Georg Heber, Clavierpieler.

Théâtre variéto zur Corso-Halle.

17 Magazingasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten der Chantonnette u. Soubrette frül. Martha Lebsfeld, der Chantonnette und Tänzerin frül. Mathilde Luca, der Solo-Tänzerin frül. Michellina Neumann, der Chantonnette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Hr. Friedr. Mansfart, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf und des Charakter-Komikers und musikal. Clown Herrn G. Ritsche, unter musikal. Leitung des Herrn Franz Verberhold. Programm an der Cassé gratis. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Rgr. Emil Richter, Director.

Rahniss' Restauration.

10 Universitätsstraße 10. Concert und Vorstellung

der Singspielgesellschaft N. Ronneburg, bestehend aus fünf Personen, 3 Damen, 2 Herren. Mit neuem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Restauration von G. Karpe, Kohlenstraße Nr. 9.

Heute humorist. Gesangs-Concert des Komikers Ad. Hoffmann nebst Damen. Programm neu. U. K. kommt z. Vortr.: Der Betler Die Verlobung. Anfang 7 1/2 Uhr. Dabe empfiehlt Schweinsknochen mit Röhren u. Weerrettig, Bayerisch und Gohliser Actienbier ff. G. Karpe.

Münchner Bierhalle.

Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporergräßchen. Heute Concert und Gesangs-Vorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen. Auftreten der Chantonnettefrügerin u. Tänzerin frül. Flora Busholm aus London u. frül. Bertha. Programm neu. Anfang 8 Uhr, Entrée 2 1/2 Rgr.

No. 1. Reudnitz. No. 1.

Kurze Straße (Corso-Halle.) Heute Abend Zither-Solo (amüfant), Gesang u. Komit im Troler-Costüm von Franz Kilian nebst Gesellschaft. Dazu Speckfuchen, Schweinsknochen mit Röhren, echt Bayerisch, echt Berliner u. ein pikantes Glas Lagerbier empfiehlt zur Gemüthlichkeit W. Rudloff.

Stets gratis Abendunterhaltung

bei Adami ff. Lagerbier. Kleine Windmühlenstraße 2.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Tivoli.

Morgen Sonntag den 4. October: Concert und Ballmusik. Anfang 7 1/4 Uhr. Das Musikor v. M. Wenck.

Apollo-Saal.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Schlachtfest

empfeht für heute (H. 34664.) W. F. Beck, 3 Plauen.



# Schützenhaus.

## Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen.

**In den Sälen:** Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber** Auftreten der renomirten Gymnastiker-Gesellschaft **Merkel** aus Copenhagen (im gänzlich renovirten grossen Saale 1/2 11 Uhr), der amerikanischen Wettchlitachuhler **Mr. Charles Moore** und **Miss Carrie**, der beliebten englischen Chansonetten-Sängerin **Miss Lillie Alliston**, der französischen Duettisten **Mr. und Mme. Berleur**, des Balletmeisters **Herrn Severini** mit den Solotänzerinnen **Fräulein Gerber** und **Burew**, sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Coupletsänger **Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer**.

**Im Trianon-Saal um 10 Uhr:**

### Der Fakir und die schlafende Sylphide.

**In den Gärten:** Streichmusik unter Direction des Herrn **Huber**. **Volle Illumination und Alpenglühn** (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. **Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri.**

**In der Ruhmeshalle im Trianongarten** Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fusa im Umfange messenden „**Dai-bu-tau**“-Kopfes (japanesisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung, Eigenthum des hiesigen Museums für Völkerkunde.



### Restauration à la carte.

**Am Tage** werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft **im Comptoir part.** Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.**

Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

# Central-Halle.

## Heute Sonnabend den 3. October vorletztes Grosses Concert,

ausgeführt von der aus 45 Mann bestehenden Capelle aus den **Blumensälen** der **R. K. Gartenbaugesellschaft** in **Wien** unter Direction des Herrn **C. M. Ziehrer** aus **Wien**, **R. K. österreichischer Militair-Capellmeister a. D.** Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

**M. Bernhardt.**

**NB. Familienbillets à 7 1/2 Ngr. sind an der Tagescasse der Centralhalle zu haben.**  
**Morgen Sonntag den 4. Oct. letztes Concert!**

## Grand Cirque Corty

Leipzig, Königsplatz.

Heute Samstag, den 3. October Abends 7 1/2 Uhr: große Vorstellung in der höhern Reitkunst, Pferde-Dressur und Gymnastik.

**Zum Schluß:**

### La fille mal gardé.

Romische Pantomime, ausgeführt zu Fuß und zu Pferde von mehreren Herren und Damen der Gesellschaft.

Morgen Sonntag finden 2 große Vorstellungen statt. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

**P. Corty, Director.**



## Die ersten Lappländer-Polarmenschen

produciren sich am **Königsplatz** mit ihren **Reinthieren, Hütten, Fahrzeugen** und vielen **Originalgeräthschaften**, täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends unter Firma:

**Böhle & Willardt.**

## Die Theater-Restauration

empfiehlt ihren bekannten feinen

**Mittagstisch.** (12—3 Uhr.)

In den oberen Sälen stehen 6 **Billards** zur Unterhaltung.

### In der Theater-Conditorei,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte

### Tyroler-Familie Pitzinger.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Bei günstiger Witterung Nachmittags von 1—6 u. 7—10 Uhr **Concert** vom **Schwarzenberger Orchester** auf der **Terrasse**. Hierzu ladet ergebenst ein **Ch. V. Petzoldt**

### Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage **Gefangs- und Concert-Vorträge** der beliebten **Damen-Capelle Fellinghauer**. Anfang 1/2 8 Uhr.



## Hôtel de Prusse

Rossplatz.

Im grossen Gartensaale heute Sonnabend den 3. October und folgende Tage **Concert der ungarischen National-Capelle**, Zigeuner in ihrem National-Costüme unter Leitung ihres Directors **Herrn Horvath Marczl** aus **Budapest**.

Die Capelle hatte die Ehre vor Ihren Majestäten dem Kaiser Wilhelm und der Kaiserin Augusta unter hoher Anerkennung zu concertiren. Ihre Majestät die Kaiserin hat dem Capellmeister ein sehr reiches Geschenk zustellen und ihm ausserdem ein prachtvolles, mit dem goldenen Reichsadler versehenes Etui überaus lassen.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 10 Ngr.

## Restaurant mit Weinstube

Von **Emil Kraft,**

Sainstraße 23, gegenüber dem **Hôtel de Pologne.**

Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende

### Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director **Wehl** aus **Hamburg.**

## Restaurant Jacobi

früher Zahn.

Heute sowie folgende Tage grosses

## Künstler-Concert

gegeben von den in allen Städten mit grossem Beifall aufgenommenen Professoren des **Accordion**, **Herren Schmidt** und **Heidemann** vom **Victoria-Salon** in **Dresden** und von dem **Zither-Virtuosen** **Herrn Bräutigam** aus **Berlin.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Die Direction.

Sonntag, den 4. Oct. **Frühstücks-Concert** von 10—12 Uhr.

erstes gemüthliches **R. Jacobi.**

## Im Saale des Eldorado.

Heute Sonnabend den 3. October und folgende Tage

## Concert

der **Leipziger Quartett- und Coupletsänger** **Herren Heinig, Eyle, Stahlhauer, Gipner u. Selow.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

## Restauration von Frdr. Schaefer.

Nicolaistraße Nr. 51.

## Heute Abend Sextett-Concert.

Kuher reichhaltiger Speisearte empfehle **Schweinsknochen** mit **Klößen**. Vier ff.

## Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5.

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab **Concert und Ballmusik.**

**NB. Franz. Billard. Vereinsbier ff.**

**H. Quass.**

## Möckern. Goldner Anker.

Morgen Sonntag den 4. October von Nachmittags 1/2 4 Uhr an

**Concert und Ballmusik** von **E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **A. Wehse.**

## Eutritzsch. Gosenschlösschen.

Morgen Sonntag den 4. Octbr. von Nachmittags 1/2 4 Uhr an

**Concert und Ballmusik** von **E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **J. Jurisch.**

## Dölitz. Gasthof zum Reiter.

Morgen Sonntag den 4. October von Nachmittags 4 Uhr an

**Ballmusik** von **E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **A. Zwahr.**

## Schützenhaus Rötha.

Sonntag den 4. October

**Sternschießen mit Gänse- u. Enten-Prämien,** wozu ergebenst einladet **J. Dietach.**

## Schumanns Garten-Restaurant,

Promenadenstraße Nr. 7.

Heute **Schlachtfest**, früh 1/2 9 Uhr **Wellfleisch, Kesselfurst,** Mittag und Abend frische **Blut-, Leber- und Bratwurst.**

Meinen lieben Abnehmern zur freundlichen Nachricht, daß vom heutigen Tage **echt Bitter**

**Bitterbier** nur in ausgezeichneter Qualität verzapft wird.

**Bayer- und Baverisch Bier auf Eis wie stets.**

### Heute Schlachtfest.

**Salvator, Lager- u. Köfener Weißbier ff. A. Furkert,** Neuere Hospitalstraße.

Heute großes **Schlachtfest** **Gr. Windmühlstraße 7. Aug. Zeldler.**

**Petersstr. 47** im Keller empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** sowie vorzügl. **Vereins-Lagerbier** **A. Engelhardt.**

Heute Abend **Schweinsknochen** bei **W. Mogk, Berliner Str. 8.**



# Sophienbad, Garten-Restaurant.

2. Dorotheenstrasse 2. Heute Schweinsknochen J. Bergmann.

## Heide's Restauration,

Reizer Straße Nr. 20, Ecke Sidonienstraße. Heute Schweinsknochen. Bayerisch, Lagerbier.

## Geuthner's Restaurant. Heute Pökelrippchen Schlossg. 3.

mit Klößen. Bier ff.

## Schwarze's Restaurant,

Preussengäßchen Nr. 9. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, täglich Mittagstisch, Riebedisches Bier ff.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute Abend A. Meiszahl, Restaurant u. Café am Schletterplatz.

## Darmstädter Hof, Noßplatz 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Crostiger Lagerbier ff. E. Wicke.

## Restaurant Wellmann.

Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckfuchen. Freiherrl. v. Tucher'sches, sowie Vereinslagerbier fein.

Heute Schweinsknochen (früh bis Abends empfiehlt (Vereinsbier ff.) J. G. Seifert, Reumarkt 28.

## Restaurant

## zur Wölbling'schen Brauerei

Windmühlenstrasse No. 15 empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Biere vorzüglich. Zugleich empfehle ich mein Carambolage-Billard zur gefälligen Benutzung. Th. Seyfert.

## Goldene Säge. Heute Abend Schweinsknochen

empfehlen heute Abend (Morgen früh Speckfuchen) S. Schilling, Köhlstraße 6.

## Blaues Ross, vis à vis dem Circus.

Heute Salvatorbier aus der Brauerei Riebed & Co., sowie Schweinsknochen und Klöße.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute Abend (Morgen früh Speckfuchen) S. Schilling, Köhlstraße 6.

## Münchner Bierhalle,

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Mittag und Abends reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere, Berliner und Salvatorbier ff. empfiehlt Heide.

## Schweinsknochen m. Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut

empfehlen heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4. NB. Bouillon (Mittagstisch), Zerbstier und Lagerbier.

## Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

## Schweinsknochen empf. heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.

## Reudnitz, Rathhausstrasse No. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Salvator- und Lagerbier von Riebed & Co. sowie Zerbst Bitterbier empfiehlt W. Klusemann.

## Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichsstraße 5,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen, hochfeine Gose und ff. Lagerbier. C. Hellmundt.

## Zur alten Burg / Mittagstisch à la carte,

Wassendorfer Straße 1 empfiehlt täglich 2/3 Portionen 8 1/2 kr., reichhaltige Speisefarte. Lager- u. Bayerisch Bier ff. W. Ratzsch.

## Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt heute Abend saure Rindskaldauen, reichhaltige Speisefarte. Eßt Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich. Mittagstisch.

# Gambrinus-Halle,

6. Nicolaisstraße 6.

## Mittagstisch, reichhaltige Abendfarte, echt Bayerisch und Lagerbier ff.

## Restaurant Johannisthal.

Garten, Regelpark, Billard-Saal mit 6 Carambolage-Billard. Heute Abend Karpfen blau und polnisch, Biere vorzüglich. F. Stehfest. Morgen früh Speckfuchen, Ragout an.

## Stadt Gotha. Heute Abend Sauern Rinderbraten und Thüringer Klöße.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier f. Qualität.

## Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich Mittagstisch 2/3 Portionen. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

## Carl Tröbig Stadt Wien.

empfehlen heute Sonnabend früh Speckkuchen und Abends Salvator- und Lagerbier ff. Schweinsknochen. Bayr. u. Lagerbier ff.

## Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen

F. Seuf, Gewandgäßchen Nr. 1b.

## Eutritsch. Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 4. October: Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Weack.

Morgen Sonntag den 4. October: Concert und Ballmusik. Das Musikchor von F. Scheffel.

Heute Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein C. G. Volgländer, Peterssteinweg 55.

## Heute Schweinsknochen

empfehlen Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11. NB. Außerdem reichhaltige Speisefarte warmer und kalter Speisen, Bayerisch und Lagerbier ff. Carambolage-Billard.

## Barthel's Restauration.

24 Burgstraße 24. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. ff. Bier. Carambolage-Billard.

## Bodenbacher Bierhalle.

Katharinenstraße Nr. 10. Heute Abend Schweinsknochen.

## Otto Bierbaum

(Petersstraße 29). Heute Abend Stamm: Schweinsknochen.

## Restaurant v. W. Ronnger

1.2. Pachhofstraße 1.2. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Dresdn. Waldschlößchen vorzüglich.

## Vetters' Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckkuchen.

## Schweinsknochen

empfehlen zum Frühstück, sowie Mittag u. Abend F. W. Busch, Al. Fleischergasse 7.

## Schweineberg's Restaurant,

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Lagerbier von Riebed ausgezeichnet.

## Emil Haertel,

5. Dainstraße 5. Heute Schweinsknochen. Biere ff.

## Restaurant Bellevue,

5 Kreuzstraße 5. Heute Abend Schweinsknochen, Klöße mit Meerrettig. H. Quans.

## Restaurant Grüne Schenke

empfehlen heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bernedgrüner, Köfener und Lagerbier, wozu freundlichst einladet J. G. Klöppel.

## Bodenbacher Bierhalle

Katharinenstraße 10. Mein Böhmisches Bier ist jetzt dem Kaiser aus dem bürgerlichen Brauhause an Güte gleich. H. Stenger.

## Gütte's Restauration,

Große Fleischergasse 28, empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch.

## Restauration zur Lützschenaer Brauerei,

Schützenstraße Nr. 1. Mittagstisch, im Abonnement 6 kr., Abends reiche Auswahl von Speisen, Biere aus obiger Brauerei vorzüglich, empfiehlt E. Rothe.

Billigen Mittagstisch empfiehlt à la Portion 2 1/2 - 3 kr., Bier ff. Hamburger Keller Goldhähngäßchen.

## Banse's Restaurant.

Heute Abend erster Anstich von Salvator-Bier von Riebed & Comp. Dazu Schweinsknochen u. Klöße, Speck- u. Pfannkuch.

## O. Kröber,

Reudnitz, Manstisches Wörtchen. Heute und morgen empfiehlt

## Salvator-Bier

von Riebeck & Co Schweinsknochen, Speckfuchen und die andere Speisen und Getränke.

## Montag Schlachtfest.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittag- und Abendstisch.

## 20 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend vom blauen Harnisch bis zum neuen Theater eine Brieftasche mit 200  $\text{fl}$  in schwedischem und deutschem Papiergeld. Der ehrliche Finder wolle solche gegen obige Belohnung im blauen Harnisch, Brühl Nr. 51, bei Frau Schmidt abgeben.

Donnerstag früh wurden von einer alten armen Frau, welche Zahlung zu leisten hatte, ca. 50  $\text{fl}$  verloren. Der ehrliche Finder, welcher neben einer sehr anständigen Belohnung eben eine Menschenpflicht erfüllt, wolle sich bei Herrn Kaufm. Pohnitz, Amtmanns D., Nicolaisstr., melden.

Verloren vorg. Abend, Königsplatz, v. einem arm. Schreiber 1 Leder-Portemonnaie m. ca. 15  $\text{fl}$  Inh., 1 Porterielloch, Briefmarken x. Man bittet dasselbe gegen gute Belohn. abzug. Dainstraße 21, Hausflur links, Annoncen-Annahme.

Eine goldene Brosche mit rothem Stein ist Dienstag Vormittag verloren gegangen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Rünberger Straße Nr. 37 im Bädergeschäft.

Verloren wurde von der Windmühlenstraße nach dem Bayerischen Bahnhof eine Bernsteinfette. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Karl Köster, Turnerstraße Nr. 12.

Berl. Dienstag Abend in d. Centralhalle od. auf d. Wege von da nach Reil's Garten, ein gold. Ohrenschlößchen. G. Bel. abg. Schletterstr. 4, Hm. Parthey. Berl. am 26. eine Brille in r. Futteral d. Fleischergasse d. Kreuzstr. Geg. D. u. Del. abg. Kreuzstr. 2, II.

Verloren 1 Papkarte, auf die Namen Lebegott Georgi und Frau Anna Georgi aus Rothenthor lautend. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 4, Reichert. Ein graumelirtes Sommer-Überzieher ist in einer Trostschle liegen geblieben. Dem Finder eine gute Belohnung auf dem Markt, 1. Sudenreihe bei Theodor Roland aus Berlin.

Verloren wurde Donnerstag ein brauner wollener Damentragen. Abzugeben gegen gute Belohnung 19. Sudenreihe, Corfetti-Bade, beim Museum. Ein schwarzer Damenthut ist in der Grimmaischen oder Reichstraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine Bel. Reichstr. 16 b. Wlisch.

Eine Damentasche, enthaltend ein Portemonnaie etc., wurde am Donnerstag Abend 11 Uhr von Kraft's Weinstube, Dainstraße, bis zur Reichstraße verloren. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Markt, zweite neue Reihe (Gladbach), vis à vis dem Barjungsäßchen im Erfurter Schutlager bei R. Herz.

Verloren wurde Donnerstag Vormittag im Rosenthal ein Taschentuch, M. M. geflickt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kleine Funkenburg, Treppe C 2 Treppen links. Berl. 2 Dbd. Berl.-Anstalt v. Bericht b. Emilienstr. Geg. 10  $\text{fl}$  Del. abzug. Reizer Str. 24, III. Werner.

Verloren ein Damenschuh von Leusch bis Leipzig. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen abzugeben gegen Belohnung Thomaskirchhof 14, 4 Treppen im Hofe.

Verloren wurde von der Frankfurter Straße bis Fleischergasse ein heller Kinderstiefel. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Frankfurter Straße Nr. 51, 3. Etage links. Verloren wurde am Donnerstag ein Dufmesser von Nr. 9 bis Nr. 6. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 9. In unserer Butterhandlung Blauscher Hof, Passage, ist ein feiner Sonnenschirm neben geblieben. Reiss & Co.

Ein junges Bündchen, Affenpinscherin, gelb und weiß gefleckt, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben bei C. S. Canitz, Reudnitzer Straße Nr. 7. Ein junger Hund, auf den Namen Lord hörend, von schwarz u. grauer Farbe, hat sich verlaufen. Eigentümer bittet um Rückgabe u. wohnt Reudnitz, Grenzstraße 7, 2. Etage.

Eine schwarze Kasse (Kater) mit weißem Fleck an der Kehle und einem Ring am Ohr ist Mittwoch Abend abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält 20  $\text{fl}$ . Belohnung Lindenstraße Nr. 10 parterre links.

## Warnung!

Jeden Menschen dem sein Leben und Eigentum lieb ist, warne ich im Alten Amtshofe 7, 2. Etage links, bei Klingner eine Wohnung zu mietzen. Ruyig. Der wegen Meineids zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilte Buchbinder J. F. H. Runge aus Lucka ist nicht Mitglied der hiesigen Buchbinderinnung. A. Schmidt, Vorsteher der Buchbinderinnung.

Ein Ledewohl aus der Ferne mit der Bitte Briefe posto restanto unter bewusster Chiffre abzuholen. O. W. 308. Schützenhaus. Parterresaal. Geehrte Dame braunes Kleid wird freundlichst von dem ihr vis à vis sitzenden Herrn, welcher am Donnerstag Plätze reservierte, um ein Rendez-vous gebeten.







# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No 276.

Sonnabend den 3. October.

1874.

**Leipzig, 2. October.** Gestern Nachmittag um 5 Uhr trat das abgelöste Waldheimer Commando, aus 1 Officier, 3 Unterofficieren und 43 Mann des hiesigen 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 bestehend, auf der Dresdener Bahn wieder hier ein.

Der Stadtrath von Plauen macht in einer Bekanntmachung die Jäger und Jagdliebhaber aufmerksam, bei der jetzigen Dürre sich in den Stadtförsten keiner brennbaren Gewehrpfropfen, sondern der weniger feuergefährlichen Pfropfen aus Kälberhaaren, Filz u. zu bedienen. Diese Mahnung dürfte allerorts zu berücksichtigen sein.

Am 27. und 28. Sept. waren in Leipzig ca. 4000 Feuerwehrcräfte von etwa 300 Corps zu einem „Nordwestböhmischen Feuerwehrtag“ versammelt, zu welchem, wie hier erwähnt sein mag, das Comité der Redaction des „Boigt. Anz.“ eine Einladung in zuvorkommendster Weise hatte zugehen lassen. Die paradiesische Gegend, das prächtigste Wetter, besonders aber auch die außerordentliche Gastfreundschaft der Bewohner und die sehr fleißigen Vorarbeiten der Comité's waren geeignet, den Aufenthalt in Leipzig zu einem höchst angenehmen zu machen. Für das Nachmittags war vor Allem die reiche Ausstellung von Feuerwehrgeschäften. Dieselbe enthielt außer ca. 100 Spritzen und Pumpwerken aller Art alle möglichen Geräthchaften der Corps, sowie der persönlichen Ausrüstung, Bekleidung, Auszeichnung, Literatur u. Sie zeigte recht deutlich, wie das deutsche Feuerlöschwesen im Fortschreiten begriffen ist und seinem hohen Ziele kräftig nachstrebt. Eine besondere Freude war es für uns, bemerkte unser Herr Berichterstatter, unser Sachsen so hervorragend in Quantität und Qualität der Ausstellung vertreten zu sehen. Wir nennen speciell von den Prämiierten für Spritzen: Jand in Leipzig, Hänel in Dresden, Eppoldt, sowie Krabsch in Chemnitz und Habler in Zöschau, sodann für Geräth Dietrich und Hamann, sowie den bewährten Geräthconstructeur Prof. Kellerbauer, Redacteur der „Feuerhryge“ in Chemnitz, Jungmann in Leipzig, Scholle in Dresden und für Signal-Instrumente Weber in Lobau. Dabei war es wohl kein Wunder, wenn compl. Feuerwehrausrüstungen mit Geräth und Spritzen gleich vom Ausstellungsorte weggekauft und von den hocherfreuten Feuerwehren mit nach Hause genommen wurden, wenn selbst Dorffeuerwehren im Eifer vorangingen und die nach langen Verhandlungen endlich glücklich erlangten Geräth auf ihren Schultern unter Musik aus der Ausstellung fort und stundenweit nach Hause trugen. Endlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Haltung der Gäste eine durchaus würdige und disciplinirte war. Von der freien Bürgerfeuerwehr in Plauen hatten 10 Mann, trotz der damit verbundenen Opfer, die treffliche Gelegenheit benützt, in Leipzig die neuesten Fortschritte im Feuerlöschwesen kennen zu lernen und zu prüfen.

## Landtag.

**Leipzig, 2. October.** Ueber die heute wieder aufgenommenen Sitzungen des Landtages wird uns folgendes telegraphisch aus Dresden gemeldet: In der Ersten Kammer befanden sich etwa 90 Petitionen aus dem ganzen Lande auf der Regelleiste, in welchen der Beitritt zu den Beschlüssen der Zweiten Kammer betreffs des Steuerreformgesetzes gewünscht wird. Die Herren Graf Schall-Naunow und von Wapdorf sind in die Kammer neu eingetreten. In der auf Sonnabend anberaumten Sitzung soll die Beratung des Steuerreformgesetzes beginnen.

In der Zweiten Kammer wurde die Staatsunterstützung für Errichtung von Volksbibliotheken in Gemäßheit des Antrages des Abg. Dr. Pfeiffer einstimmig beschlossen. Ein Antrag, der sich, wenn wir aus der unklaren Fassung des Telegramms recht schließen, auf die durch Be-

förderung und Eintritt in den Staatsdienst nöthig gewordene Ausscheidung mehrerer Abgeordneten aus der Kammer bezieht, sowie eine vom Präsidenten Schaffrath vorgelegte Geschäftsordnung kommen in der nächsten Sitzung, welche Montag stattfindet, zur Verhandlung.

## Reichs-Oberhandelsgericht.

**Leipzig, 2. October.** Wie seiner Zeit auch in diesen Blättern gemeldet worden, hatte sich der Präsident des hiesigen Reichs-Oberhandelsgerichts, kaiserlich deutscher Wirklicher Geh. Rath Dr. Bape Excellenz, nach Berlin begeben, um den Vorsitz in einer vom Bundesrathe des Reichs berufenen Commission zur Vorberathung eines gemeinsamen deutschen Civilgesetzbuches zu übernehmen. Die ersten Sitzungen der Esser-Commission sind nun zum Abschlusse gelangt, und Geh. Rath Dr. Bape ist gestern wieder hier eingetroffen, um den Vorsitz im ersten Senat und in den Plenarsitzungen des Reichs-Oberhandelsgerichts wieder zu führen. In seiner Abwesenheit hatte Dr. jur. Fleischhauer das Präsidium in den Senatsitzungen, den öffentlichen, wie den nicht-öffentlichen übernommen. Plenarsitzungen des obersten Gerichtshofes des Reiches hatten in der Zwischenzeit nicht stattgefunden; andernfalls hätte der zweite Präsident, Dr. jur. Drechsler, in diesen zu präsidiren gehabt.

## Schwurgericht.

**Leipzig, 2. October.** In der zweiten Schwurgerichtssitzung betrat, ebenfalls des Meineids beschuldigt, die im 48. Lebensjahre stehende Johanne Dorothea verehel. Sittner aus Geithain die Anklagebank. Unter dem 30. März 1868 hatte der Fleischermeister Sittner in Neumarkt-Geithain von dem Defonomen Gottlob Pilz daselbst ein Darlehen von 200 Thlr. unter der Bedingung vorgelehrt erhalten, daß der betreffende Schuldschein außer vom Darleiber auch noch von einer anderen Person mitunterzeichnet würde. In dem betreffenden Schuldscheine, unterzeichnet von Carl Friedrich Wilhelm Sittner und „Dorothea Sittner“, bekennen nun Beide, „auf ihr Verlangen von Herrn Defonom und Grundstückbesitzer Joh. Carl Gottlob Pilz in Neumarkt-Geithain das Capital von 200 Thlr. dargeliehen und baar und richtig ausgezahlt erhalten zu haben.“ Nachdem am 2. Juni des Jahres 1868 auf das Darlehen die Summe von 100 Thlr. abbezahlt worden war, ist von der Wittwe des in demselben verstorbenen Pilz wegen der rückständigen 100 Thlr. beim Gerichtsdam Geithain die Anberaumung eines Verhörmittels beantragt worden. Hatte schon der Chemann der Sittner behauptet, daß die Urkunde wohl von ihm unterschrieben, nicht aber von seiner Ehefrau mitunterzeichnet worden sei, so pflichtete auch die Sittner der Erklärung ihres Gemannes bei und versicherte vor Gericht, daß diese Urkunde weder von ihr selbst, noch in ihrem Auftrage von einer anderen Person unterschrieben worden sei. Unter diesen Umständen wurde der Ausgang der Sache von der Leistung eines Eides abhängig gemacht, durch welchen die verehel. Sittner zu bekennen hätte, daß sie die in der erwähnten Urkunde ersichtlichen Worte „Dorothea Sittner“ weder geschrieben, noch unterschrieben habe, auch solche mit ihrem Wissen und Willen durch einen Andern nicht geschrieben oder unterschrieben worden seien. Dieser Eid wurde am 9. März 1874 vor dem Gerichtsdam Geithain von der verehel. Sittner wirklich geschworen. Die verehel. Sittner ist darauf beschuldigt worden, den eben mitgetheilten Eid wesentlich wider die Wahrheit geschworen zu haben, und darauf hin die Unterfuchung gegen die Sittner wegen Meineids eingeleitet worden.

Hat nun auch die Angeklagte vom ersten Augenblicke der Unterfuchung an bis zur Schwurgerichtsverhandlung und in letzterer selbst die Beschul-

digung des Verbrechens mit der Betheuerung, den Eid nicht wider die Wahrheit geleistet zu haben, zurückgewiesen, so sind doch auch in diesem Falle die Beweismittel, unter anderen das Gutachten des verpflichteten Schriftvergleicher's Comm.-Rath Penze (welches ausdrücklich erklärt, daß Dorothea Sittner ihre Namensunterschrift unter das in Frage kommende Schriftstück eigenhändig bewirkt habe), von so überzeugender Beschaffenheit gewesen, daß die kgl. Staatsanwaltschaft, wiederum durch Herrn Staatsanwalt Possmann, die Anklage aufrecht hielt und Verurteilung der auf Meineid gestellten Schuldfrage beantragte, welchem Antrage denn auch die Geschworenen, obgleich der Verteidiger, Herr Dr. Gerhardt, für Freisprechung plaidirte, stattgaben und über die Sittner das Schuldig aussprach. Der Gerichtshof, wiederum aus Herrn Bezirksgerichtsdirector Geh. Justizrath Fetsch als Präsidenten und den Herren Gerichtsräthen Rein und Weiske zum Vizepräsidenten, erkannte zugleich jedoch mit Rücksicht darauf, daß die Verhandlung sich ergebende geringe geistige Ausbildung und Fassungskraft der Sittner bei der Ausmessung der Strafe innerhalb der gesetzlichen Strafrahmen zu ihren Gunsten zu berücksichtigen gewesen, auf Zuchthausstrafe in der Dauer von einem Jahr und drei Monaten unter Anrechnung von drei Monaten auf die Unterfuchungshaft und erklärte ferner die Sittner der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre, sowie der Berechtigung zum fernern öffentlichen Zeugniß für immer verlustig.

## Nocheinmal das Asyl für Obdachlose.

**Leipzig, 2. October.** Im Laufe des Monats September haben beim Polizeiamte circa 200 Personen wegen Obdachlosigkeit in Gewahrsam genommen werden müssen. Es sind dies da die Landirreher und Herumtreiber, wie die Monatsübersichten an die Hand geben, besonders rubricirt werden, in der Hauptsache Leute, welche leblich infolge von Ueberfüllung der Herbergen oder wegen verspäteten Eintreffens von auswärtigen oder wegen momentanen Geldmangels kein Unterkommen für die Nacht finden konnten. Dieselben haben sich somit irgend welchen polizeilich zu ahnenden Vergehens durchaus nicht schuldig gemacht, trotzdem aber kommen sie in Polizeihast, weil die Sicherheitsbehörde sie doch nicht auf der Straße unter freiem Himmel lassen kann, ein anderes Quartier, als das Stockhaus, derselben aber nicht zu Gebote steht. Wir glauben unter Bezugnahme auf diese Thatfachen nochmals darauf hinweisen zu sollen, wie notwendig auch für Leipzig nach dem Vorbilde anderer Städte, i. B. Berlin, Dresden u. die Errichtung eines Asyls für Obdachlose wäre, in welchem Personen der oben bezeichneten Art für eine Nacht ein Unterkommen fänden, ohne von der Polizei in Gewahrsam genommen und somit einer vielen doch sehr fatalen und die Empfindung eines gewissen Mitleids zurücklassenden jermlichen Inhaftirung ausgesetzt zu werden. Es ist nicht zu verkennen, daß jetzt die Wohlthätigkeit unferer Einwohnerchaft in Folge der vielen auswärtigen Brandalamitäten in hohem Grade in Anspruch genommen worden ist, aber wir sind überzeugt, daß es nur einer ersten Anregung bedarf, um die Herzen auch noch für eine so überaus wohlthätige und nützliche Anstalt, wie die hier fragliche, zu erwärmen.

## Telegraphische Depeschen.

**Baden-Baden, 1. October.** Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich wird am 4. d. M. Nachmittags zum Besuche Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta hier eintreffen. — Gestern Abend fand zu Ehren des Geburtstages der Kaiserin Militärconcert auf der Promenade statt, die Villa Wegner und das Conversationshaus waren illuminirt.

**Braunschweig, 2. October.** Die diesjährige Versammlung deutscher Realschulmänner ist hier gestern Abend eröffnet worden. Zum Vorsitzenden wurde der Director Ostendorf aus Düsseldorf gewählt. Die Verhandlungen werden sich auf die Erörterung der Frage der Organisation des höheren Schulwesens beschränken. Bisher sind 170 Theilnehmer eingetroffen.

**Posen, 1. October.** Das bei dem hiesigen Marien-Gymnasium bestehende Alumnat für Jöglinge, welche sich dem geistlichen Stande widmen, ist heute geschlossen worden.

**Kopenhagen, 1. October.** Gerüchtwiese verlautet, daß der hier eingetroffene Kronprinz von Hannover sich demnächst mit der Prinzessin Thyro, jüngsten Tochter des Königs, verloben werde.

**Versailles, 1. October.** Sitzung der Permanenzcommission. Die Mitglieder der Linken richteten mehrere Fragen an die Regierung wegen der strengen Maßregeln, mit denen man gegen die Presse in Rizza zu Werke gehe, die ganz ungerechtfertigter Weise separatistischer Tendenzen beschuldigt werde. Auch wird Auskunft darüber verlangt, ob eine Unterfuchung wegen des Umstandes eingeleitet worden sei, daß seit dem Amtsantritte des derzeitigen Kaisers die französische Fahne nicht mehr auf dem Rathhause von Rizza wehe. Der Justizminister Tailhand erwidert, er halte leztgedachten Umstand für nicht wohl wahrscheinlich, habe aber nichts gegen eine Unterfuchung einzuwenden, die zur Aufklärung des Sachverhalts führen könne. Die gegen die Presse von Rizza ergriffenen Maßregeln seien nicht durch etwaige separatistische Tendenzen derselben hervorgerufen, sondern lediglich Folge der maßlosen Polemik, in welcher sich dieselbe ergebe. Der Deputirte Marquis de la Rochefoucauld spricht sich dahin aus, daß das Verhalten des Präfecten von Rizza vollständig gerechtfertigt sei, wenn man die Zeitungen von Rizza lese. Auf eine Anfrage des Deputirten de la Boullerie über den in Clichy-la-Napoleon stationirten „Drénoque“ und über die Politik, welche die Regierung Spanien gegenüber verfolge, erklärt der Justizminister, er sei nicht in der Lage, diese Fragen zu beantworten und der Minister des Aeußern, der Herzog von Dezares, sei in der Sitzung der Commission nicht erschienen, weil ihm keine Benachrichtigung zugegangen sei, daß irgend welche Fragen an ihn gerichtet werden würden. Der Unterrichtsminister Cumont fügt hinzu, Schweigen sei eine Pflicht, wenn über einen Gegenstand die Verhandlungen sich noch in der Schwebe befänden. Seitens der Linken wird die Regierung ferner über ihr Verhalten bei den Wahlen interpellirt und derselben namentlich der Vorwurf gemacht, daß sie die officiellen Wahlcandidaturen wieder einführen wolle. Der Justizminister erwidert, die Regierung werde stets den Befehlen Achtung verschaffen, die Regierung habe aber das Recht, die Bevölkerung aufzuklären und auch das Recht, sobald sie es für opportun halte, der Bevölkerung zu sagen, daß sie diejenigen Candidaten, die der Regierung feindselig gegenüberstünden, nicht wählen möge. Als endlich von der Linken noch die in Marseille, sowie die wegen der Unruhen in Neze und Périgueux vorgenommenen Verhaftungen zur Sprache gebracht wurden, machte Präsident Buffet darauf aufmerksam, daß eine Discussion über Acte der Justiz der Commission nicht zustehe, und schloß die Sitzung.

**London, 2. October.** Der „Faraday“, welcher mit der Kabellegung beschäftigt ist, verlor während eines Sturmes das Kabel. Die ihn begleitenden Dampfer Ambassador und Dana trafen in Queenstown ein, wo der Faraday erwartet wird.

**Buenos Ayres, 1. October.** Nach hier eingetroffenen Nachrichten ist in Buenos Ayres aus Veranlassung von Untritten für die bevorstehende Präsidentenwahl unter der Führung von Wice ein Aufruhr ausgebrochen.

## Volkswirtschaftliches.

### Verschiedenes.

**Leipzig, 2. October.** Die jüngst von verschiedenen Seiten gebrachte Notiz, daß die Einnahmen der Pachtzweiger Eisenbahn-Gesellschaft nicht hinreichen würden, um den Stamm-Actien La. B für das laufende Jahr eine Rente zu gewähren, hat auch in den Kreisen der Inhaber der Prioritäts-Obligationen eine nicht geringe Beunruhigung hervorgerufen, die in der Reduction des Couurses der u. Prioritäten während der letzten Tage ihren berechneten Ausdruck gefunden hat. Es dürfte am Plage sein, darauf aufmerksam zu machen, daß ein Zweifel von der unrichtigen Einlösung dieser Prioritäten Coupons durchaus als unbegründet erscheint. Abgesehen davon, daß, nach den bisherigen Betriebsergebnissen zu urtheilen, das B-Unternehmen die zur Verzinsung und Amortisation von ihm aufzubringenden Beträge aus seinem Nettoertrage allein bestreiten kann, wird die Sicherheit der Zinszahlung an die Prioritäten-Inhaber namentlich noch dadurch garantirt, daß nach händiger Ausweis der Statuten (§. 57) auch die gesammten Einnahmen des A-Unternehmens für die Zahlung der Zinsen an die Prioritäten-Inhaber und somit eine Dividendenzahlung an die Stammactien des A-Unternehmens erst dann stattfinden darf, wenn zuvor aus den bereiten Fonds die

Ansprüche aller Prioritätsgläubiger auf Verzinsung und Amortisation voll befriedigt worden sind.

**Leipziger Cassen-Berein.** Die Geschäfts-Uebersicht ultimo September, sowie der Giro-Berkehr vom 1. bis 30. September befinden sich unter den heutigen Inferaten.

**Glauchau, 2. October.** Sicherem Vernehmen nach hat die Lugaer Bergbaugesellschaft „Khenania“ im vorigen Monat September bei ihren rüthig vorwärts schreitenden und die günstigen Verhältnisse immer mehr beschleunigenden Vorarbeiten 6990 Hectoliter Kohlen, mithin 2250 Hectoliter mehr als im Monate August gefördert und für 2669 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf., also für 965 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. mehr als im Vormonate Kohlen verkauft.

**Der Bankgeschäftswurf.** Die Referenten der Bundesräthsausschüsse für das Bankgesetz sind mit Zusammenstellung der Beratungen und Beschlüsse der ersten Lesung beschäftigt, welche so schnell wie irgend möglich den Bundesregierungen übermittelt werden sollen. Nachträglich wird noch bekannt, daß sich die Ausschüsse auch mit einer Eingabe der luxemburgischen Regierung zu beschäftigen hatten, welche im Hinblick auf Luxemburgs Zugehörigkeit zum Zollverein die Zulassung der luxemburgischen Banknoten wünschte, während der Entwurf sämtliche fremde Banknoten

ausschließen will. Die luxemburgische Eingabe wurde abgelehnt. Auf den formellen Grund, betreffend die Zollvereinsbeziehungen Luxemburgs, sind die Ausschüsse nicht eingegangen, materiell wurde aber gegen die Anforderung der Umwandlung geltend gemacht, daß die beiden Banken Luxemburgs, die nationale wie die internationale in ihren Statuten die Bestimmung haben, daß sie Banknoten in den verschiedenen Währungen, im Thaler, Gulden, in den englischen Pfunden und französischen Franken emittiren können. Gerade diesen Dingen, welche zu großen Unzuträglichkeiten führen, wollte die Vorlage entgegen wirken; deshalb war die Ablehnung geboten. Als eine sehr große Verbesserung des Entwurfes wird die bereits erwähnte Bestimmung angesehen, daß sämtliche deutsche Banknoten in der Reichshauptstadt eingelöst werden können, wo bisher nur die preussischen Banknoten realisirt wurden. Es ist damit eine für den deutschen Handel im Allgemeinen und für den großen Verkehr zwischen den ersten Handelsplätzen des Reiches und der Reichshauptstadt wesentliche Verlehrs-Erweiterung geschaffen.

**Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft (vorm. Schwarzkopff).** In einer stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths wurde beschlossen, die Dividende des mit dem 30. Juni d. J. abgelaufenen vierten Geschäftsjahres auf 14 Proc. oder 25 Thlr. pro Actie festzusetzen,

welche bereits vom 8. October 1874 ab ausgezahlt wird. Binnen wenigen Tagen erscheint der gedruckte Bericht, welcher wieder durchweg günstige Geschäftsergebnisse enthalten soll.

**Auf dem Wege von Berlin nach Kodal** in Rußland ist einer Berliner Creditbank ein Paket, enthaltend 7000 Thlr. russische Bodencredit-Pfandbriefe mit den Nummern 649,437 bis 649,506, abhanden gekommen.

**Genossenschaftsbank Sörgel, Parrsius & Co. und die Berliner Genossenschaft.** In einer Versammlung Berliner Genossenschaftsmitglieder, welche in den letzten Tagen abgehalten wurde, verhandelten die lebhaftesten Klagen gegen die Genossenschaftsbank Sörgel, Parrsius & Co. Der Emdener der Versammlung, Herr Sasse, führte aus, daß es bisher absolut unmöglich gewesen sei, von der Bank Credit zu erhalten. Er habe dierhalb mit dem Genossenschafts-Anwalt Dr. Schulze-Deitlich persönlich Rücksprache genommen, bei demselben auch das freundschaftliche Entgegenkommen gefunden, doch sei es bei dem Allen verblieben. Eine erneute Anfrage bei der Bank sei ohne Antwort geblieben, und die an die Ueberfendung des Jahresabschlusses geknüpfte Mittelheilung, ein ferneres gleichgültiges Verhalten gegen die Gesellschaft könnte die Mitglieder derselben zum Austritt veranlassen, mit der Zusendung eines Stoßes











Leipziger Börsen-Course am 2. October 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Akt., Eisenbahn-Prior.-Obl., Kohlen-Aktion und Prioritäten, and Industriell-Akt. Stamm-Prioritäten. Each section lists titles, prices, and other financial metrics.

Verantwortlicher Redacteur Friedrich Göttinger in Weidnitz. — Druck und Verlag von G. Voigt in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'No. 10', 'Festm.', and other fragments of text from an adjacent page.